

Mitteilungsblatt Bad Ditzgenbach

Diese Ausgabe erscheint auch online



**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzgenbach, Gosbach**
Donnerstag, 26. Juli 2018
38. Jahrgang · Nummer 30

Auendorfer Sommerfest



Freitag, 27. Juli 2018

Hot Summer Party

Samstag, 28. Juli 2018

Festbeginn 20.00 Uhr.

Sonntag, 29. Juli 2018

Zeltgottesdienst in schwäbischer Mundart um 10.00 Uhr

begleitet vom Posaunenchor und dem Kindergarten

Nachmittags Unterhaltung durch den Musikverein Gosbach

Den musikalischen Abschluss bildet Stimmungs- und Partymusik.

DIE THERME IM SOMMER

*Tag der
Kräuter*

28.07.
2018
14.00 - 18.00 Uhr

Vinzenz  Therme
WASSER ♦ LEBEN ♦ WERTE



„Gute Nachbarschaft“ - die Vinzenz Therme lädt ein

Vom 9. Juli bis 9. September veranstaltet die Vinzenz Therme in Bad Ditzzenbach für acht Gemeinden des Oberen Filstals eine Aktion unter dem Motto „Gute Nachbarschaft“. Sie lädt alle Bürger der teilnehmenden Gemeinden eine Woche lang zum kostenlosen Thermalbaden ein.

Im Rahmen der Bad Ditzzenbacher Festtage wurde durch Los-Ziehung festgelegt welche Gemeinde wann kostenlos in die Vinzenz Therme darf. In dieser Woche ist der Eintritt für alle Bürger dieser Gemeinde frei. In den übrigen sieben Wochen (außer 13.08. - 19.08.2018 wg. Schließzeit) gilt für die Badegäste aus dieser Gemeinde dann der halbe Eintrittspreis.

In welcher Woche der freie Eintritt in die Vinzenz Therme für ihren Ort gilt, finden Sie hier:

Deggingen	Drackenstein	Gammelshausen	Bad Ditzzenbach
9.7. - 15.7.18	16.7. - 22.7.18	23.7. - 29.7.18	30.7. - 5.8.18
Hohenstadt	Wiesensteig	Gruibingen	Mühlhausen
6.8. - 12.8.18	20.8. - 26.8.18	27.8. - 2.9.18	3.9. - 9.9.18

Die Eintrittskarten sind zu den üblichen Kassenzeiten, täglich von 08.00 - 19.00 Uhr gegen Vorlage des Ausweises erhältlich.

Weitere Informationen zu der Aktion "Gute Nachbarschaft" unter www.vinzenztherme.de

Grünmassesammlung am Donnerstag, den 02. August 2018

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde Bad Ditzzenbach
Bürgerbüro mit Postagentur
Hauptstraße 40
73342 Bad Ditzzenbach

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon:	07334 9601-0
Fax:	07334 9601-30

info@badditzenbach.de
www.badditzenbach.de

<http://www.badditzenbach.de/>

Wochenmarkt



mit
gemütlichem
Marktcafé

Treffen - Schwätzen - Kaufen

Besuchen Sie unseren Wochenmarkt
jeden **Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr** auf
dem **Thermalbadparkplatz**

Verkehrsbeschränkung in Bad Ditzzenbach

Die Firma Elmar Müller GmbH führt in der Zeit vom **30.07. - 31.08.2018** die Kanalreinigungs- und TV-Untersuchungsarbeiten in Bad Ditzzenbach durch. Aus diesem Grund kann es zeitweise zu Beeinträchtigungen der Fahrbahnen und Parkmöglichkeiten kommen. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Beachtung und Verständnis für diese unumgängliche Beeinträchtigung. Die Gemeindeverwaltung

Feldkreuz am Ende der Eselsteige – Weihe am 27.07.2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nun ist es so weit. Wir wollen am Freitag, den 27.07.2018 um 15 Uhr mit Pfarrer Krimmer und Pfarrer Christuraj das restaurierte Kreuz einweihen und segnen.

Es würde uns alle sehr freuen, wenn sich sehr viele mit auf den Weg zum Kreuz machen würden, ob zu Fuß oder mit dem Auto.

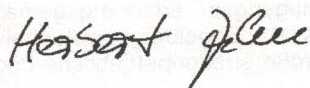
Für diejenigen, die noch gut zu Fuß sind, machen wir eine Wanderung die alte Eselsteige hoch. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Aussiedlerhof Emil Müller sen.

Die Wanderung wird von Albert Karle begleitet.

Die Personen, die mit dem Auto anfahren möchten, treffen sich um 14.30 Uhr am Gasthaus Alpenrose bei den Eselshöfen (Zufahrt nur über Drackenstein – Steinbruch – Köleshöfe – Eselshöfe). Von dort wird Erwin Rieg die weitere Führung übernehmen, so dass alle soweit wie möglich mit dem Auto anfahren können.

Die Einweihung findet nur bei trockenem Wetter statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr



Herbert Juhn
mit der Freundesgruppe „Feldkreuze“



Mit Schreiben vom 25. Juni 2018 hat das Regierungspräsidium Stuttgart der Gemeinde Bad Ditztenbach die überarbeiteten Planunterlagen zugesandt. Es handelt sich insgesamt um 29 Ordner. Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom 25. Juni bis 24. Juli 2018 im Rathaus in Bad Ditztenbach öffentlich aus. Die Gemeinde Bad Ditztenbach hat bis spätestens den 24. September 2018 Gelegenheit, eine Stellungnahme zu den Planänderungen einzureichen.

Die bisher angedachte Finanzierung mit Mautgebühren (an entsprechenden Mautstationen bei Hohenstadt) ist vom Tisch und wird nicht mehr weiterverfolgt. Ob das vorläufig mit circa 603 Mio. Euro veranschlagte Bauvorhaben nun aus regulären Haushaltsmitteln oder als sogenanntes ÖPP-Projekt privat finanziert wird, steht derzeit noch nicht fest.

Zusammenfassung der wesentlichen Änderungen: Straßenplanung

Die Trassierung in Lage und Höhe sowie die Querschnittsgestaltung der BAB bleiben auch bei Zugrundelegung der neuen Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA, Ausgabe 2008) und Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO, Ausgabe 2012) unverändert.

Aufgrund des fertiggestellten Ausbauabschnittes Gruibingen – Mühlhausen und des im Bau befindlichen Ausbauabschnittes Hohenstadt – Ulm/West wurde der Planungsbereich neu abgegrenzt. Die Trassierung der A 8 beginnt nun am Ende des Ausbauabschnittes Gruibingen – Mühlhausen bei Bau-km 10+900 und endet an der Planfeststellungsgrenze zum Ausbauabschnitt Hohenstadt – Ulm/West bei Bau-km 18+478. Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens bleibt aber weiterhin die Ergänzung des vorhandenen Lärmschutzwalls ab der Wirtschaftswegüberführung bei Bau-km 10+043 um eine 2 m hohe Lärmschutzwand auf Gemarkung Gruibingen als aktive Lärmschutzmaßnahme.

Auf der Albhochfläche entfällt die Mautstation.

Der alte Albaufstieg dient zwar nicht mehr als mautfreie Umfahrung, bleibt aber als leistungsfähige, direkte und ortsdurchfahrenfreie Umleitungsstrecke für die A 8 und als regionale Erschließung erhalten. Die zu erwartende Verkehrsbelastung auf dem alten Albaufstieg reduziert sich deutlich, so dass die Planungen im Bereich der Anschlussstellen entsprechend angepasst wurden.

Im Einzelnen ergeben sich folgende wesentlichen Änderungen in der Straßenplanung:

AS Mühlhausen

- durchgängig ein- statt zweistreifige Rampen und Anpassung der Rampenquerschnitte an die RAA 2008
- Entfall der Bypässe an den Kreisverkehren und des zusätzlichen Fahstreifens zwischen den Kreisverkehren in Richtung Gosbach/alter Albaufstieg
- Berücksichtigung des notwendigen Ersatzneubaus der Brücken über den Hohlbach und die Fils im Zuge der alten Aufstiegstrasse
- Verringerung der Kreisverkehrsplatz-Durchmesser (einspurig) und Anpassung an die neue Richtlinien (Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren, Ausgabe 2006)
- Vergrößerung der Radien an den Schleifenrampen auf 50 m (RAA 2008)
- Verlegung des P+M-Parkplatzes von der Nord- auf die Südseite der AS (wurde in der Stellungnahme der Gemeinde gefordert)
- Dimensionierung des Fahrbahnaufbaus nach den RStO 2012 AS Hohenstadt
- Anschluss des alten Albaufstieges an die A 8 mittels Kreisverkehrsplatz (Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren, Ausgabe 2006)
- Anpassung der Rampenquerschnitte an die RAA 2008
- Dimensionierung des Fahrbahnaufbaus nach den RStO 2012 Bundes- und Landesstraßen
- Anpassung der Querschnitte an die Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL, Ausgabe 2012)
- Dimensionierung des Fahrbahnaufbaus nach den RStO 2012 Kreisstraßen
- Bündelung der verlegten Kreisstraßen an die A 8 im Bereich der ehemaligen Mautstation zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- Anpassung der Querschnitte an die RAL 2012



Entwässerung

Die Planung der Entwässerung wurde an die neuen Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten (RiStWag, Ausgabe 2002), Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Entwässerung (RAS-Ew, Ausgabe 2005) und Technischen Regeln zur Ableitung und Behandlung von Straßenoberflächenwasser (Stand 01.01.2008) angepasst. An der AS Mühlhausen wurde die Lage der Entwässerungskanäle an die geänderte Straßenplanung angepasst.

Durch den Wegfall der Mautstation entfällt eine große abflusswirksame Fläche auf der Albhochfläche, sodass ein kleineres Volumen für das Regenrückhaltebecken (RRB) „Triangel“ (ehemals RRB „Mautstation“) auf der Albhochfläche vorgesehen werden kann. Gleichzeitig wurde das Becken in Richtung Süden verschoben, um die Fläche zwischen der Kreisstraße und der A 8 optimal zu nutzen und die Flächeninanspruchnahme zu verringern.

Talbrücken

Neue Richtlinien und Änderungen im Naturschutz machten einige Anpassungen bei der Planung der beiden Talbrücken (Filstalbrücke, Gosbachtalbrücke) erforderlich.

So wurde bei der Filstalbrücke die Ausbildung der Pfeiler angepasst. Anstelle von Hohl Pfeilern werden die Pfeiler als massive Rechteckquerschnitte ausgebildet. Der Querschnitt des Pfeilers verjüngt sich über die Höhe, um sich zum Pfeilerkopf hin wieder trichterförmig aufzuweiten.

Die Überbauten werden bei der Filstalbrücke weiterhin als gevoutete, einzellige Hohlkästen ausgeführt. Allerdings wurde die Höhe des Hohlkastens im Stützquerschnitt reduziert auf maximal 6,50 m in den Achsen 5 und 6.

Die Kappen mussten an die neuen Richtzeichnungen angepasst werden. Hierzu wurden die Kappen auf 2,15 m bzw. 2,25 m verbreitert, so dass sich auch die Breite des Überbaus auf 18,90 m vergrößert.

Die Kappen erhalten zudem eine geschlossene Betonbrüstung von 1,15 m Höhe, die auf der inneren Kappe als vertikale Absturzsicherung auf 1,80 m mit einem Gitter erhöht wird. Die Außenkappen erhalten auf der Brüstung als Aufflugschutz für Vögel und Fledermäuse eine transparente Schutzwand mit Polyamidstreifen von 2,85 m Höhe (Gesamthöhe: 4,00 m).

Bei der Gosbachtalbrücke wurde die Anzahl der Felder von 13 auf 8 reduziert, wobei Bogen und Überbau im Scheitel auf einer Länge von ca. 50 m kraftschlüssig miteinander verbunden sind. Als Folge daraus erhöht sich nicht nur die Stützweite der einzelnen Felder, sondern auch die Stützweite des Bogens, auf dem ein Teil des Überbaus aufgeständert ist. Neben der Reduzierung der Felder war bei der Überarbeitung auch eine Verschiebung des Widerlagers Stuttgart in Richtung Tunnelportal Himmelsschleife erforderlich. Dadurch erhöht sich die Gesamtlänge des nördlichen Überbaus auf 480 m. Zudem wurde auch der Abstand zwischen den Überbauten auf 20 m erhöht. Die Überbauten sind bei der Gosbachtalbrücke weiterhin als Hohlkästen vorgesehen. Allerdings wurde die Höhe des Hohlkastens auf 3,00 m vergrößert. Wie bei der Filstalbrücke werden die Pfeiler auch bei der Gosbachtalbrücke als massive Rechteckquerschnitte ausgebildet. Dasselbe gilt für die Bogenstände und den Bogen selbst.

Auch bei der Gosbachtalbrücke mussten die Kappen an die neuen Richtzeichnungen angepasst werden. Die Verbreiterung der Kappen (2,15 m bzw. 2,25 m) führt auch hier zu einem breiteren Überbau (18,90 m). Aufgesetzt auf die geschlossenen Betonbrüstungen werden analog zur Filstalbrücke Gitter bzw. transparente Schutzwände mit Polyamidstreifen, die auf der inneren Kappe als vertikale Absturzsicherung (Gesamthöhe: 1,80 m) und auf den Außenkappen als Kollisionsschutz für Vögel und Fledermäuse (Gesamthöhe: 4,00 m) dienen.

Wegen der klimatisch exponierten Lage der beiden Bauwerke werden der Einsatz von zusätzlichen Winterdienstfahrzeugen und die Erhöhung der Salzlagerkapazitäten vorgesehen.

Tunnelbauwerke

Mit der Einführung der Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT, Ausgabe 2006) und vor dem Hintergrund der Überarbeitung dieser Richtlinie

auf den heutigen Stand (RABT, Ausgabe 2016) und deren baldige Einführung sowie aufgrund veränderter Rahmenbedingungen wurde die Wahl des Tunnelquerschnittes in beiden Tunnelbauwerken Himmelsschleife und Drackenstein geprüft. Bislang vorgesehen war ein Tunnelquerschnitt RQ 33t ohne Standstreifen mit einer Fahrbahnbreite zwischen den Schrammborden von 11,00 m (neue Bezeichnung: RQ 36t). Allein unter Berücksichtigung der Verkehrsbelastung ist ein Tunnelquerschnitt ohne Standstreifen (RQ 36t) ausreichend. Allerdings beträgt die Längsneigung der beiden geplanten Tunnel jeweils konstant 3,5 % und liegt damit über dem empfohlenen Maximalwert von 2,5 %. Die Berücksichtigung der in den RAA 2008 vorgegebenen maximalen Längsneigung von 3,0 % würde den Tunnel Drackenstein um rd. 53 Mio. € verteuern.

Bei betriebsbedingten Vollsperrungen einer Fahrtrichtung ist eine 4+0-Verkehrsführung notwendig. Dafür ist ein Tunnelquerschnitt von mindestens RQ 36t+ (alte Bezeichnung: FQ 29,5T, Fahrbahnbreite zwischen den Schrammborden: 12,00 m) erforderlich.

Aufgrund der extremen Wetterverhältnisse im Winter und der steilen Topografie besteht mit den Rettungsdiensten eine Vereinbarung zur Gefahrenabwehr. Sie hat das Ziel, die Handlungsfähigkeit der Räum- und Streufahrzeuge (Winterdienst) sowie der Rettungsdienste bei Unfällen sicherzustellen. Dies kann nur mittels eines Tunnelquerschnitts mit Standstreifen RQ 36T (alte Bezeichnung: RQ 33T, Fahrbahnbreite zwischen den Schrammborden: 13,50 m) gewährleistet werden.

Unter Berücksichtigung der erwarteten Verkehrsqualität wirken sich bereits kleinere Störungen erheblich auf den Verkehrsfluss aus. Mittels eines Standstreifens (FQ 36T) können die Verkehrsbeeinträchtigungen erfahrungsgemäß stark reduziert werden (z.B. A 81 Engelbergbasistunnel). Der Standstreifen bietet damit große straßenbetriebliche und volkswirtschaftliche Vorteile.

Eine Risikoanalyse hat ergeben, dass das Kollisionsrisiko gegenüber dem Brandrisiko den überwiegenden Teil (98 %) des Gesamtrisikos ausmacht. Die Größe des Tunnelquerschnitts hat direkten Einfluss auf das Brandrisiko. Kompensationsmaßnahmen zur Verringerung des Brandrisikos wie Rauchabsaugung oder Brandbekämpfungsanlagen (B3A) führen allerdings nur zu einer geringen Reduktion des Gesamtrisikos. Die Kosten für eine BBA betragen ca. 12 Mio. €. Die beiden Tunnelvarianten ohne Seitenstreifen (RQ 36t und RQ 36t+) weisen das gleiche Kollisionsrisiko auf. Eine Reduktion des Kollisionsrisikos kann nur durch die Tunnelvariante mit Seitenstreifen (RQ 36T) erfolgen. Aus risikotechnischer Sicht wird dieser Tunnelquerschnitt empfohlen, da der Seitenstreifen den entscheidenden positiven Einfluss auf das Benutzerisiko darstellt und nur durch ihn das geforderte Sicherheitsniveau der RABT erreicht wird.

Ausgehend von einem aus betrieblicher Sicht zwingend notwendigen Tunnelquerschnitt von mindestens RQ 36t+ wurden die Mehrkosten für den Tunnelquerschnitt mit Seitenstreifen (RQ 36T) bewertet. Die erforderlichen Investitionsmehrkosten eines Tunnels mit Standstreifen (FQ 36T) gegenüber einem brandschutztechnisch ertüchtigten Tunnelquerschnitt ohne Standstreifen (RQ 36t+) sind gerechtfertigt. Der damit verbundene volkswirtschaftliche Nutzen überwiegt die erhöhten Investitionsaufwendungen – nicht zuletzt auch aufgrund der langen Nutzungsdauern bei Tunnelanlagen von 110 Jahren – bei weitem. Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme ist insoweit sichergestellt.

Als Ergebnis der durchgeführten Untersuchungen wird der weiteren Planung des Albaufstiegs im Zuge der A 8 ein Tunnelquerschnitt RQ 36T mit Standstreifen zugrunde gelegt.

Betriebswege und Rettungszufahrten, Amtalklinge

Zur Einhaltung der Höchstlängsneigung von 10 % für die Betriebswege und Rettungszufahrten der Tunnel (RAA 2008) sowie der Vorgabe des Straßenbetriebsdienstes und der Rettungskräfte, eine Betriebsumfahrt am Südportal des Tunnels Himmelsschleife zu realisieren, mussten die Betriebswege und Rettungszufahrten neu geplant werden.



Im Bereich der aufzufüllenden Amtalklinge können die erforderlichen Betriebswege und Rettungszufahrten innerhalb der Grenzen des ursprünglichen Planfeststellungsverfahrens angelegt werden. Gleichzeitig geht mit der Änderung der Betriebswege und Rettungszufahrten ein Massennmehrbedarf für die Verfüllung der Amtalklinge einher. Dieser kann durch den Mehrausbruch des größeren und sichereren Tunnelquerschnitts gedeckt werden. So ergibt sich die gleiche Flächenausbildung der Schüttung in der Amtalklinge wie im ursprünglichen Planfeststellungsverfahren.

Für die Betriebsumfahrt am Südportal des Tunnels Himmelsschleife ist eine Abfahrt von und Zufahrt auf die Richtungsfahrbahn Karlsruhe – München geplant, die eine Wendemöglichkeit im Winterdienst schafft.

Die Planung wird somit neuesten Sicherheitsstandards gerecht und gewährleistet einen sicheren Betrieb der Tunnel.

Landschaftsplanung

Wesentliche Änderungen ergaben sich aus der Neufassung des Bundes-Naturschutzgesetzes (BNatSchG) im Abschnitt Besonderer Artenschutz.

Zur Vermeidung der in § 44 Abs.1 BNatSchG aufgeführten Verbotstatbestände wurde das landschaftspflegerische Maßnahmenkonzept auf Belange des besonderen Artenschutzes ausgerichtet. Im Einzelnen führt dies zur Änderung der Zielrichtung einzelner Maßnahmen sowie zum Zeitpunkt der Umsetzung. Artenschutzrechtlich begründete Ausgleichsmaßnahmen müssen vor Beginn des Eingriffs die angestrebte Funktion erfüllen.

Die Aktualisierung der Erfassung der Biotoptypen erfolgte abweichend zur alten Unterlage nach dem aktuellen Biotopschlüssel für Baden-Württemberg, die Bewertung nach dem Bewertungssystem der LUBW. Infolgedessen wurde auch die Eingriffsbewertung angepasst, die Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich erfolgte für das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbal-argumentativ; das seinerzeit eigens entwickelte Modell war hinfällig.

Insgesamt verringert sich aufgrund des Wegfalls der Mautstation und der höher gewichteten Kompensationsleistung der Entsiegelung und Rekultivierung versiegelter Flächen der Bedarf an landschaftspflegerischen Kompensationsmaßnahmen. Die im Erläuterungsbericht zum LBP noch beinhalteten umfangreichen Aussagen zu potenziellen Natura 2000 Gebieten entfallen, da mit Meldung der Kulissen der Schutzgebiete und damit Verankerung im Schutzgebietssystem eine Identifizierung im Rahmen des gegenständlichen Vorhabens hinfällig geworden ist.

Lärmschutz

Durch den Wegfall der Mautstation entsteht kein Mautausweichverkehr mehr. Die Aktualisierung der Verkehrsuntersuchung weist im Prognose-Planfall für 2030 im nachgeordneten Straßennetz deutlich geringere Verkehrsmengen aus. Dies trifft insbesondere auf die ehemalige Alaufstiegstrasse zu. Die neue Verkehrssituation ist Basis sowohl für die notwendig gewordenen Änderungen im Straßenentwurf als auch für die neu erstellte Schalltechnische Untersuchung. Die neue Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass im Bereich der südlichen Rampe der AS Mühlhausen und der neuen B 466 Teile des Lärmschutzes entfallen können, da die geforderten Grenzwerte der Lärmimmission allein durch Lärmschutzmaßnahmen an der Hauptfahrbahn der A 8 eingehalten werden können. Durch die wesentlich geringere Verkehrsbelastung der Anschlussstelle sind in diesem Bereich keine zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen an der neuen B 466, dem Gegenverkehrsbereich der Abfahrtsrampe aus Richtung Stuttgart und der Anbindung von/nach Mühlhausen mehr notwendig.

Im Gegenzug ist die Verlängerung der Lärmschutzwand (Gabionenwand) auf dem Lärmschutzwall entlang der A 8 Richtung Gruibingen bis zur Überführung des Wirtschaftswegs bei Bau-km 10+040 vorgesehen.

Fortsetzung auf Seite 6

NOTDIENSTE

Ärztlicher Sonntagsdienst

Allgemeiner Notfalldienst 116117

Zentrale Notfallpraxen in der Helfensteinklinik Geislingen und Klinik am Eichert Göppingen Samstag, Sonntag, feiertags 8-22 Uhr

Zentrale Notfallpraxis für Kinder

Telefon 0180 607 1611

Klinik am Eichert, Göppingen
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Samstag, Sonntag, feiertags 8-22 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **0711 7877766** erfragen.

Tierärztlicher Notfalldienst

(nur Kleintiere)

21.01. (08:00 Uhr) - 23.01. (08:00 Uhr)

Tierarzt Popa, Von-Degenfeld-Weg 2, 73105 Dürnau
Tel. 07164-13499 nach tel. Vereinbarung

Apotheken-Notdienst

Donnerstag, 26.07.2018: Bahnhof-Apotheke Geislingen

Tel.: 07331 - 4 17 47, Bahnhofstr. 57

Freitag, 27.07.2018: Lonetal-Apotheke Amstetten

Tel.: 07331 - 9 78 10, Hauptstr. 103

Samstag, 28.07.2018: Stern-Apotheke Geislingen

Tel.: 07331 - 6 45 79, Tälesbahnstr. 2

Sonntag, 29.07.2018: Bahnhof-Apotheke Geislingen

Tel.: 07331 - 4 17 47, Bahnhofstr. 57

Montag, 30.07.2018: Stern-Apotheke Geislingen

Tel.: 07331 - 6 45 79, Tälesbahnstr. 2

Dienstag, 31.07.2018: Wölk-Apotheke Geislingen

Tel.: 07331 - 6 32 44, Stuttgarter Str. 100

Mittwoch, 01.08.2018: Johannes-Apotheke Gingen

Tel.: 07162 - 86 26, Bahnhofstr. 24

Donnerstag, 02.08.2018: Apotheke im Nel Mezzo Geislingen

Tel.: 07331 - 3 05 99 99, Bahnhofstr. 94

Wochen-, Sonn- und Feiertage von 8.30 Uhr bis nächsten Morgen 8.30 Uhr. Samstags von 12.30 Uhr bis sonntagmorgens 8.30 Uhr.

Es können sich kurzfristige Änderungen im Notfalldienstplan ergeben - bitte beachten Sie die tägliche Veröffentlichung in der Geislinger Zeitung.

Wichtiges auf einen Blick

Im Notfall stehen Sie nie alleine da.

Hier können Sie entsprechend Hilfe anfordern:

Notarzt

Deutsches Rotes Kreuz Geislingen an der Steige
Rettungsdienst

Notruf: 112

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport

(rund um die Uhr)

Telefon: 07161 19222

Polizei

Polizeiposten Deggingen, Kaplaneigasse 8, Deggingen
Telefon: 07334 924990

Notruf: 110

Feuerwehr

Feuerwehrkommandant Michael Ziegelin,
Krügerstraße 29/1, Bad Ditztenbach-Auendorf
Telefon: 07334 9219724

Notruf: 112



Feuerwehrgerätehaus, Helfensteinstraße 18,
Bad Ditzzenbach

Telefon: 07334 921141,
Fax: 07334 921142

Feuerwehrgerätehaus, Talstraße 2, Bad Ditzzenbach-Auendorf

Stromversorgung

Alb-Elektrizitätswerk Energieversorgung, Albwerk GmbH &
Co. KG, Eybstraße 98 - 100, 73312 Geislingen/Steige
Störungsnummer: **07331 209-777**

Wasserversorgung

Gemeinde Bad Ditzzenbach, Hauptstraße 40,
Bad Ditzzenbach, **Telefon: 07334 9601-0**
(nach Dienstschluss: Wasserwärter Herr Eitel,
Mobil: 0178 4811932)

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 07161 500506

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder; Aufnahme und Beratung, Tel. 07161 72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag - Donnerstag von 8.15 bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.15 bis 12.30 Uhr

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -



Telefon: 07334 8989, Pflegedienstleitung: Herr Ulrich
Kausch, Am Park 9 in 73326 Deggingen
Mail: sozialstation-deggingen@t-online.de
Homepage: www.sozialstation-deggingen.de

Bürozeiten:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht ein Anrufbeantworter zur Verfügung, der regelmäßig abgehört wird.

Leistungsangebote:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Palliativ-Pflege
- Wundmanagement
- Fußpflege und Reflexzonenmassage
- Verhinderungspflege
(Vertretung von pflegenden Angehörigen)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
(u.a. Begleitungen bei Spaziergängen, Einkaufen etc.)
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Krankenpflegekurse für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Grundversorgung Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Essen auf Rädern

Gerne senden wir Ihnen auch unser Prospektmaterial zu.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Sie erhalten gerne von uns individuelle und kompetente Beratung in allen Fragen der häuslichen Pflege. Außerdem erhalten Sie von uns Informationen über die verschiedenen Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung sowie Hilfe bei deren Beantragung.



**Neutrale, umfassende, individuelle
und kostenlose Beratung rund um
das Thema Pflegebedürftigkeit und
Betreuung.**

Sprechzeiten:

Mo. - Do. 9.00 - 12.30 Uhr, Mo., Di., Do. 14.00 - 15.00 Uhr
Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, 73033 Göppingen
Tel.: 07161 202-9110, Fax: 07161 202-9115
E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-goeppingen.de
Internet: www.psp-gp.de

Fortsetzung von Seite 5

Umstufungskonzept

Neu enthalten in den Planfeststellungsunterlagen ist das Umstufungskonzept, das die künftige Straßennetzgestaltung aufzeigt. Die bisherige Alaufstiegstrasse wird als regionale Erschließungsstraße sowie als leistungsfähige, direkte und ortsdurchfahrtsfreie Umleitungsstrecke für die A 8 zur L 1235 in der Baulast des Landes Baden-Württemberg abgestuft. Die Erschließungsfunktion des alten Alaufstiegs wird durch die vorgesehene Verknüpfung mit der K 1433 südlich von Hohenstadt und eine geplante Umgestaltung der bestehenden Betriebszufahrt am Westportal des Lämmerbuckeltunnels zur Verknüpfung mit der L 1236 und K 1431 (nicht Bestandteil der Planunterlagen) unterstrichen. Der Alaufstieg wird größtenteils zurückgebaut sowie als Wirtschafts- bzw. Forstweg und als Rettungszufahrt zum Südportal des Tunnels Himmelsschleife weiter genutzt. In diesen Abschnitten erfolgt eine Einziehung der A 8. Zwischen der AS Mühlhausen und Gosbach dient die alte Abstiegstrasse künftig als neue B 466.

Aufgrund der Abstufung der Alaufstiegstrasse zur L 1235 verliert die L 1236 zwischen Wiesensteig und dem Lämmerbuckel ihre Funktion als Landesstraße. Dieser Streckenabschnitt der L 1236 wird deshalb zur K 1431 in der Baulast des Landkreises Göppingen abgestuft. Die Verlegung der B 466 zwischen der AS Mühlhausen und Gosbach bedingt, dass der bisherige Abschnitt der B 466 zur L 1217 abgestuft wird. Die einstige Zufahrtsrampe zur AS Mühlhausen ab der B 466 alt bzw. L 1217 wird zur L 1200 umgewidmet. Die digitalen Planunterlagen sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart (www.rp-stuttgart.de) unter Abteilungen > Abteilung 2 > Referat 24 > Planfeststellungen > Aktuelle Planfeststellungsverfahren einsehbar.

Zur Abwägung und Abgabe einer fundierten Stellungnahme schlägt die Verwaltung vor, wie bereits 2004, zur Erfüllung dieser Aufgabe kompetente fachliche Unterstützung einzuholen. Bereits 2004 wurde deshalb das Büro mquadrat sowie die Anwaltskanzlei Eisenmann - Wahle - Birk beauftragt. Da bei diesen Büros bereits das notwendige Grundwissen vorliegt, ist es deshalb sinnvoll, wieder auf diese Büros zurückzugreifen. Sollte sich im Laufe der Ausarbeitung der Stellungnahme zeigen, dass weitere Fachstellen benötigt werden, sollten diese gegebenenfalls auch noch hinzugezogen werden.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Verwaltung zu ermächtigen, für die Ausarbeitung der Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zur 2. Planänderung beim Planfeststellungsverfahren für den sechsstreifigen Aus- und Neubau der Bundesautobahn A8 Karlsruhe - München zwischen Mühlhausen und Hohenstadt fachkundige Büros zu beauftragen.

Zuschussantrag der Bürgerinitiative A8 Drackensteiner Hang e.V.

BM Juhn begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Vertreter der Bürgerinitiative A8 Drackensteiner Hang e.V. (BI).

Nach Vorführung eines Videos ergreift Hans-Peter Kleemann das Wort und erläutert anhand einiger Folien den bisherigen Werdegang und geht näher auf die verschiedenen Problematiken ein.

Herr Danner, 1. Vorsitzender von Dracki weist darauf hin, was auf die Bürger der Gemeinde beim Bau zukommen wird, insbesondere über Jahre hinweg eine enorme Lärmbelästigung. Für 110 Jahre würde das Bauwerk angesetzt. Vier Generationen müssten damit leben. Die Entscheidung wird heute getroffen für Menschen, die heute noch gar nicht geboren sind.

Leider wird dadurch etwas zerstört, obwohl es eine alternative Lösung geben würde.

Es besteht auch eine Verantwortung für die kommenden Generationen. Er bittet das zu bedenken. Er bittet darum, den Verein zu unterstützen, um eine wesentliche Verbesserung herbeizuführen.



BM Juhn weist darauf hin, dass beide Trassen Vor- und Nachteile haben. So sei die K-Trasse 120 m hoch. Durch die erforderliche Steigung müsste wieder 1 km bereits gebauter Straße rückgebaut werden, was erhebliche Kosten bedeuten würde. Das ist äußerst fraglich, ob dies der Bund mitmachen würde, auch wenn noch kein Zwangspunkt vorliegt.

Die Filstalbrücke bei der K-Trasse ist sogar noch um 35 m höher als die Brücke der DB-Neubaustrecke. Damit würde das Filstal mit einem gigantischen Bauwerk zwischen Gosbach und Mühlhausen durchschnitten und wäre auch eine wesentliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. Diese Filstalbrücke wäre auch für die Nachbarkommunen nicht zumutbar. Bei der Anschlussstelle Mühlhausen ergibt sich bereits ein Höhenunterschied von 26 m.

Die BI geht davon aus, mit einem höheren Brückenbauwerk über das Filstal eine bessere Verteilung der Abgase zu erreichen und führen als Beispiel die Schornsteine vom Kraftwerk Altbach an. Abgesehen vom negativen optischen Eindruck dieses weitaus mächtigeren Bauwerkes muss man wissen, dass die Schornsteine in Altbach mit einer Gesamthöhe von 250 m deutlich über die umliegenden Berge hinausragen. Hinzu kommt, dass die Abgase, die zu über 90% aus Wasserdampf bestehen, mit großer Geschwindigkeit nach oben ausgestoßen werden und nicht diffus wie aus den Auspuffen der Fahrzeuge verströmen. Bezogen auf die A 8 müsste der Eselsberg mit einer Brücke überquert werden, denn mit 120 m Brückenhöhe würden die Abgase im Tal bleiben und wahrscheinlich nur bis Ditztenbach verteilt werden.

Weiter wirbt die BI damit, dass ihre Lösung um 90 – 110 Mio. Euro billiger ist, was noch nachzuweisen wäre und das, obwohl sie mehr als 3 km länger ist. Die längere Strecke ihrer Trassenführung ist aber nicht belanglos.

Nimmt man die 66.000 PKWs und 11.000 LKWs die laut BI täglich dort verkehren, ergeben sich über 198.000 PKW-Km und 33.000 LKW-km täglich. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch PKW 9 l/100km und LKW 20 l/100km werden die Abgase von über 24.000 l/Tag mehr in die Umwelt geblasen. Im Jahr sind das über 8.760.000 Liter Kraftstoff. Bei 1,45 €/l sind das knapp 13 Mio. Euro pro Jahr. Das bedeutet in 8 – 9 Jahren haben die Benutzer der Autobahn den vermeintlichen Kostenvorteil der BA-Trasse aufgebraucht. Die LKW-Maut und zukünftige Preiserhöhungen sind hierbei noch nicht berücksichtigt. Dies ist alles andere als umweltfreundlich und schadet gleichzeitig der Volkswirtschaft nachhaltig.

Die Brücke über das Gosbachtal wird in einigen Jahren selbstverständlich werden, wie die vielen Windräder deren Erstellung vor dem Bau ständig kritisiert worden sind. Die Fläche unter ihr ist nach wie vor weitgehend landwirtschaftlich nutzbar.

Weiter wirbt die BI damit praktisch keinen „Flächenneuverbrauch“ zu benötigen. Dies stimmt bezogen auf die derzeitige Trassenführung. Sie verschweigen jedoch, dass bedingt durch die kürzere Streckenführung bei der offiziellen Planung Flächenverbrauch reduziert und renaturiert wird.

Selbst wenn man zum Ergebnis kommen sollte, dass die K-Trasse leichte Vorteile hat, wäre es so, dass eine Planänderung mit Genehmigungsverfahren über den Bund wieder viele Jahre dauern würde und dann die Gefahr besteht, dass dann die jetzt vorhandenen Mittel anderweitig verwendet werden. Ob in einigen Jahren dann noch die Haushaltsmittel vorhanden sind, ist äußerst fraglich.

GR Lamparter, hebt darauf ab, dass wir eine Verantwortung für die Menschen und die Umwelt haben. Dracki wolle auch möglichst schnell eine neue BAB, aber eine umweltverträgliche. Zudem sei eine höhere Brücke „durchgängiger“ als eine niedrigere. Sie zerschneide nicht so das Tal, da man sie optisch nicht so wahrnehme. Auch die Trinkwasserversorgung sei betroffen. Auch die günstigeren Kosten seien nicht zu vernachlässigen.

GR Schulz weist darauf hin, dass die A8 von Stuttgart her und von Ulm auch ausgebaut ist. Bei uns ist das Nadelöhr. Der Ausbau muss dringend kommen, damit wir nicht im Verkehr ertrinken. Jetzt habe man die Chance, dass sich endlich etwas tut. Dass die K-Trasse 80 Mio. € günstiger ist, kann er nicht glauben. Man müsse ja auch noch 1 km zurückbauen.

GR Spieß sieht den Vortrag und die Zeichnungen von Dracki sehr einseitig vorgestellt. Bei der K-Trasse sieht er mit der hohen Filstalbrücke das Goisatal zerstört. Man redet immer nur vom Gosbachtal und nicht vom Goisatal.

GR'in Schober hebt darauf ab, dass das Straßenbauamt die K-Trasse schon geprüft habe. Insbesondere der Eingriff in den Rufsteinhang werde problematisch gesehen.

Laut GR Kuhn geht es heute darum, ob man Dracki unterstützt. Welche Trasse letztendlich kommt, entscheidet das Regierungspräsidium. Jetzt ist eine zweispurige Autobahn vorhanden, die ein Nadelöhr darstellt. Die Verantwortung liege seiner Meinung nun darin, dass endlich ein Ausbau der Autobahn kommt.

Wenn man sich nun wehrt gegen eine Verbesserung durch die E-Trasse, dann bekommt man gar nichts. Es gibt sicher eine noch bessere Lösung, aber die vorgeschlagene wäre realisierbar.

GR Göser führt aus, dass Gosbach nachher auch noch den Alaufstieg bekommt. Im Moment hat sie schon den Albabstieg. Eine höhere Brücke ist optisch und auch von den Emissionen besser. Er spricht sich dafür aus, dass man das nochmals prüft, um eine gute Lösung zu bekommen. Die Politik sei in der Pflicht und kann sich nicht mehr rausreden. Er will sich nicht unter Druck setzen lassen.

GR Schulz stellt den Antrag auf eine geheime Abstimmung. Sie ist möglich nach § 37 GemO. GR Lamparter stellt den Antrag auf öffentliche Abstimmung.

Es wird zunächst über den Antrag von GR Schulz abgestimmt. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich für die geheime Abstimmung. Damit wird geheim abgestimmt. Es werden Stimmzettel verteilt. Nach Auszählung der Stimmzettel ergibt sich als Ergebnis, dass der Gemeinderat mehrheitlich den Zuschussantrag abgelehnt hat.

Einbeziehungssatzung „Im Hofacker“ in Auendorf- Satzungsbeschluss

BM Juhn begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Höfle vom Büro mquadrat.

Herr Höfle trägt vor, dass die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 28.05.2018 bis einschließlich 29.06.2018 durchgeführt wurde.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sei mit Schreiben vom 18.05.2018 erfolgt.

Von der Möglichkeit, sich zu den Zielen und Zwecken der Planung zu äußern und diese zu erörtern, wurde Gebrauch gemacht. Er stellt die Stellungnahmen bzw. Äußerungen zusammen mit einem Abwägungsvorschlag vor.

Der Gemeinderat nimmt die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die während der Beteiligung der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen zur Kenntnis und beschließt diese.

Die Einbeziehungssatzung „Im Hofacker“ in der Fassung vom 19.07.2018 wird nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird öffentlich bekanntgemacht.

Zuschussantrag vom Schwäbischen Albverein Ortsgruppe Bad Ditztenbach

BM Juhn trägt vor, dass die Ortsgruppe Bad Ditztenbach des Schwäbischen Albvereins bereits 2015 geplant habe, an die von ihm gepachtete Hiltenburghütte einen Anbau mit WC-Anlagen und Technikraum zu bauen. Hierfür habe der Verein einen Bauantrag gestellt.

Grund sei die bislang in einem Nebengebäude bestehende Abortanlage gewesen, die den heutigen hygienischen Standards nicht mehr genügt und den Besuchern der Hiltenburghütte nur noch schwer zuzumuten war. Die Kosten der umfangreicheren Baumaßnahme beliefen sich damals auf über 140.000 €. Aufgrund den bekannten Umständen kam der Umbau nicht zustande.

Die Ortsgruppe Bad Ditztenbach sei nun behördlicherseits dazu verpflichtet worden, ein Sanitärgebäude neben der Hütte oder als Anbau an diese zu errichten, die den Anforderungen an eine Wasserschutzzone 2 bzw. den Anforderungen an das Wassereinzugsgebiet der Badhaldenquellen und der Asangquelle von Bad Ditztenbach genügt, um den Weiterbetrieb der Hiltenburghütte überhaupt zu ermöglichen.



Bereits zuvor musste auf Anordnung des Landratsamtes Göppingen eine Wasseraufbereitungsanlage installiert, ein Tank zur Aufnahme des Spülwassers eingebaut, die alte WC-Anlage geschlossen und Dixi-Toiletten als Übergangslösung aufgestellt werden.

Die Baugenehmigung liege noch nicht vor. Diese sollte aber, nach Auskunft des Landratsamtes, in den nächsten Tagen erteilt werden. Der Gemeinderat habe in seiner Sitzung am 12.04.2018 dem Bauvorhaben zugestimmt.

Die Angebote für die Baumaßnahme würden nun vorliegen und würden sich auf 80.800 € belaufen.

Auf der Basis dieses Kostenvoranschlages beantrage die Ortsgruppe Bad Ditzgenbach von der Gemeinde Bad Ditzgenbach einen Zuschuss in Höhe von 25.000 €. Das „Eigenkapital“ der Ortsgruppe betrage derzeit ebenfalls etwa 25.000 €.

Ein weiterer Zuschussantrag werde an den Schwäbischen Albverein in Stuttgart gestellt. Sollte es von dort keinen oder nur einen geringen Zuschuss geben, beantrage die Ortsgruppe bei der Gemeinde Bad Ditzgenbach als Eigentümer des Gebäudes zusätzlich, die restliche Bausumme über ein zinsloses bzw. zinsgünstiges Darlehen zwischen zu finanzieren.

Die Hiltenburghütte in Verbindung mit der Hiltenburg sei ein touristisches Highlight der Gemeinde Bad Ditzgenbach und Bestandteil des Tourismuskonzeptes. Sie sei ein beliebtes Ausflugsziel und Veranstaltungsort für Tourismusverbände, Wandergruppen oder auch Vereine. Durch das gastronomische Angebot ergebe sich ein Mehrwert für die Besucher der Hiltenburg sowie für Wandergruppen des qualifizierten Albraufgängerweges, der auch als europäischer Qualitätswanderweg ausgezeichnet wurde.

Seit Jahrzehnten werde die Hiltenburghütte durch außerordentliches Engagement der Mitglieder der Ortsgruppe Bad Ditzgenbach des Schwäbischen Albvereins bewirtschaftet und betreut. Ohne diesen Einsatz würde ein wesentliches touristisches Highlight in der Gemeinde fehlen.

Um überhaupt die Möglichkeit zu haben, den Bau zu finanzieren, um damit die einträglichste Einnahmequelle zu sichern und um auch die Chance zu haben, die gewährten Darlehen zurückzuzahlen, hoffe die Ortsgruppe dringend auf die Unterstützung der Gemeinde.

GR Kuhn und GR Reith sprechen sich für eine Unterstützung des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Bad Ditzgenbach aus. Auch GR Lamparter befürwortet dies. Die Gemeinde sei schließlich Eigentümer der Hiltenburghütte.

GR Deininger würde interessieren, ob die Ortsgruppe Bad Ditzgenbach von Stuttgart einen Zuschuss erhalte. BM Juhn wird dies dem Gemeinderat wieder berichten.

GR Spieß sieht auch einen Mehrwert.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin bei einer Stimmenthaltung, dem Schwäbischen Albverein Ortsgruppe Bad Ditzgenbach einen Zuschuss in Höhe von 25.000 € für den Anbau eines Sanitärgebäudes an die Hiltenburghütte zu gewähren.

Außerdem gewährt die Gemeinde Bad Ditzgenbach dem Schwäbischen Albverein Ortsgruppe Bad Ditzgenbach ein zinsloses Darlehen für die restlichen Baukosten, falls die Ortsgruppe Bad Ditzgenbach vom Hauptverein keinen Zuschuss erhalten sollte.

Anhörung zur geplanten Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart zur Festlegung der FFH-Gebiete

Die Bau- und Ordnungsamtsleiterin Silvia Oettinger erläutert die geplante Verordnung. Es ist nun parzellenscharfe Erfassung der FFH-Gebiete erfolgt. Eine Ausweitung ist nicht vorgenommen worden. Frau Oettinger teilt mit, dass keine anderen Regelungen durch die Verordnung erfolgen.

Der Gemeinderat nimmt den FFH-Verordnungsentwurf zur Kenntnis und verzichtet darauf eine Stellungnahme abzugeben.

Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Bad Ditzgenbach“ Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017

Der Jahresabschluss für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bad Ditzgenbach wurde von Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin Treubert erstellt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 5.372.076,49 Euro zum 31.12.2016 auf 5.443.800,50 Euro zum 31.12.2017 erhöht. Dem Sachanlagevermögen in Höhe von 4.650.199,34 Euro stehen Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten mit 3.359.895,65 Euro gegenüber.

Im Wirtschaftsjahr 2017 war ursprünglich eine Kreditaufnahme in Höhe von 476.000 Euro geplant, tatsächlich wurden 261.050 Euro aufgenommen, was an der nicht erfolgten Erschließung des Gewerbegebiets Sänder-Nord liegt. Die Tilgung im Jahr 2017 beträgt 223.086,29 Euro. Der Schuldenstand zum 31.12.2017 beträgt 3.355.409,17 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung beläuft sich damit bei 3.709 Einwohnern zum 30.06.2017 auf 904,67 Euro.

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt nach der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem handelsrechtlichen Gewinn von 29.441,97 Euro ab. Das gebührenrechtliche Ergebnis ist um rund 17.000 Euro geringer. Bei der Schmutzwassergebühr wurde eine Kostenüberdeckung in Höhe von 18.233,15 Euro und bei der Niederschlagswassergebühr eine Kostenunterdeckung in Höhe von 5.987,11 Euro erwirtschaftet.

Die Kostenüberdeckung muss bis spätestens 2022 in die Gebühr einkalkuliert und damit den Gebührenschuldern „gutgeschrieben“ werden. Kostenüberdeckungen verhelfen dazu, in den Folgejahren die Gebühren so konstant wie möglich zu halten, da enorme Aufwendungen aufgrund der Eigenkontrollverordnung auf die Gebührenzahler zukommen.

Kostenunterdeckungen können innerhalb von fünf Jahren in die Gebühr einkalkuliert werden und so ausgeglichen werden. Die Einnahmen aus den Abwassergebühren betragen 566.836,17 Euro. Die Schmutzwassergebühr betrug im Wirtschaftsjahr 2017 2,24 Euro/m³, die Gebühr für Niederschlagswasser 0,51 Euro/m².

Im Vermögensplan entstand im Wirtschaftsjahr 2017 ein Finanzierungsüberschuss (Erübrigte Mittel) in Höhe von 137.734,39 Euro. Der Finanzierungsüberschuss verringert im Wirtschaftsjahr 2018 eine notwendige Kreditaufnahme. Die erübrigten Mittel entstanden, da die geplante Rückzahlung von Stammkapital mit 150.000 Euro nicht im Wirtschaftsjahr 2017 durchgeführt wurde, sondern erst im Jahr 2018 erfolgen soll.

Der Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Bad Ditzgenbach“ wird vom Gemeinderat festgestellt. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung Bad Ditzgenbach“ wird entlastet.

Eigenbetrieb 'Wasserversorgung Bad Ditzgenbach' Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017

Der Jahresabschluss für das Jahr 2017 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Bad Ditzgenbach wurde von Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin Treubert erstellt.

Die Bilanzsumme hat sich von 1.897.113,84 Euro zum 31.12.2016 auf 1.961.863,61 Euro zum 31.12.2017 erhöht. Dem Sachanlagevermögen in Höhe von 1.470.036,58 Euro stehen Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten mit 1.106.197,36 Euro gegenüber.

Da die Erschließung des Gewerbegebiets Sänder-Nord und die damit verbundene Verlegung der Wasserleitung verschoben werden musste, war zur Finanzierung der Investition nur eine Kreditaufnahme mit 290.000 Euro anstatt den geplanten 387.000 Euro notwendig. Die Tilgung im Jahr 2017 beträgt 249.370,70 Euro. Der Schuldenstand liegt zum 31.12.2017 bei 1.106.197,36 Euro. Somit ergibt sich bei 3.709 Einwohnern zum 30.06.2017 eine Pro-Kopf-Verschuldung mit 298,25 Euro.

Zu Beginn des Jahres 2017 beträgt die Eigenkapitalquote 18,0 %. Zum Ende des Jahres 2017 beträgt die Eigenkapitalquote 17,4 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um -0,6 % verändert.

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt nach der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem handelsrechtlichen Gewinn in Höhe von 22.107,47 Euro ab. Die Verwaltung empfiehlt diesen im Wirtschaftsjahr 2018 an den Gemeindehaushalt auszuschütten. Aus dem Jahr 2014 steht noch ein restlicher Gewinn in Höhe von 29.079,77 Euro in der Bilanz des Eigenbetriebs. Auch dieser soll mit dem Gewinn 2017 an die Gemeinde abgeführt werden.



Die Einnahmen aus den Wassergebühren betragen 438.736,81 Euro. Die verkaufte Wassermenge belief sich im Jahr 2017 auf 210.308 m³ (2016: 207.206 m³, 2015: 202.926 m³, 2014: 211.280 m³). Der Wasserpreis betrug im Wirtschaftsjahr 2017 1,97 Euro/m³ zzgl. 7 % MwSt.

Im Vermögensplan entstand im Wirtschaftsjahr 2017 ein Finanzierungsüberschuss (Erübrigte Mittel) in Höhe von 4.952,45 Euro. Der Finanzierungsüberschuss mindert in den Folgejahren eine mögliche Kreditaufnahme.

Der Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Bad Ditzzenbach“ wird vom Gemeinderat festgestellt. Der Verwendung der Gewinne aus dem Jahr 2017 und 2014 wird zugestimmt. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Bad Ditzzenbach“ wird entlastet.

Bestellung zur Standesbeamtin

Der Beamtin Sandra Ullmann wurde zum 1. Mai 2018 ein neues Aufgabengebiet zugewiesen, u.a. auch die Tätigkeit einer (Voll-) Standesbeamtin. Frau Ullmann war bisher schon als Eheschließungsstandesbeamtin bestellt und durfte in dieser Funktion bereits Eheschließungen durchführen.

Gemäß § 1 PStG-DVO kann zum Voll-Standesbeamten bestellt werden, wer

- mindestens eine Ausbildung für den mittleren Verwaltungsdienst oder zum Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung erfolgreich abgeschlossen hat,
- innerhalb des letzten Jahres an einem mindestens zweiwöchigen Einführungsseminar des Bundesverbandes Deutscher Standesbeamtinnen und Standesbeamte e.V. für Standesbeamte oder an einem nach Dauer, Inhalt, Umfang und Qualität gleichwertigen Einführungsseminar eines anderen Anbieters mit Erfolg teilgenommen hat und
- innerhalb der letzten zwei Jahre in der Sachbearbeitung bei einem Standesamt mindestens drei Monate tätig gewesen ist.

Frau Ullmann ist Beamtin im mittleren Verwaltungsdienst und hat vom 4. Juni bis 15. Juni 2018 mit Erfolg an dem Grundlehrgang für neu zu bestellende Standesbeamte im Bereich des Personenstands wesens in Bad Salzschlirf teilgenommen. Seit 1. Mai 2018 ist sie im Bereich Standesamt auch als Sachbearbeiterin tätig.

Damit kann Frau Ullmann ab dem 1. August 2018 zur Voll-Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Bad Ditzzenbach bestellt werden. Dem stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Behandlung von Bauanträgen während der sitzungsfreien Sommerpause

Nach den geltenden Vorschriften der Landesbauordnung für Baden-Württemberg ist die Gemeinde verpflichtet, nach dem vollständigen Eingang der Bauvorlagen beim Bauamt im Landratsamt innerhalb eines Monats eine Stellungnahme gegenüber der Baurechtsbehörde abzugeben.

Aus diesem Grunde und damit die Bauantragsteller bei der Bearbeitung der Bauanträge keine Verzögerungen in Kauf nehmen müssen, hat der Gemeinderat die Verwaltung in den letzten Jahren bevollmächtigt, über eingehende Bauanträge während der sitzungsfreien Sommerpause zu entscheiden. Der Gemeinderat stimmt der Regelung wieder zu. Über die betreffenden Bauanträge wird nach der Sommerpause berichtet.

Bauanträge

Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt sowie das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde nach den §§ 30 und 36 BauGB erteilt:

- Anbau eines Wohnraumes im 1. OG und eines Balkons im DG an das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück Flurstück Nr. 122 in der Drackensteiner Straße in Bad Ditzzenbach-Gosbach
- Errichtung einer Gartenhütte und eines PKW-Stellplatzes auf dem Grundstück Flst. Nr. 128/4 in der Gartenstraße in Bad Ditzzenbach
- Errichtung einer Fertiggarage auf dem Grundstück 1100/5 in der Straße „In der Au“ in Gosbach

Bekanntgaben und Verschiedenes

BM Juhn gibt verschiedene Termine bekannt:

- 26.5.2019 Europa- und Kommunalwahlen
- 20.7.2018 Sommerfest Mühlenkindergarten
- Kandel-Treff wurde kurzfristig abgesagt
- 28.7. – 19.8. Urlaub BM
- 28.7. – 30.7. Auendorfer Sommerfest
- 13.09. nächste GR-Sitzung
- 8.10., 9.10., 10.10. oder 11.10. geplante Klausursitzung GR

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten Gemeinderatssitzung erfolgten keine nichtöffentlichen Beschlüsse.

Der öffentliche Teil dieser Sitzung endete mit Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und einer Frageviertelstunde für die Zuhörer/innen.

Schulverband Oberes Filstal Sitz Deggingen

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 5 Abs. 3 und 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 04.07.2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 2.028.200 €
davon
im Verwaltungshaushalt 1.204.200 €
im Vermögenshaushalt 824.000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 690.000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 165.000 €

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 3 Umlagen

1. Die Umlagen werden gem. § 19 GKZ
im Verwaltungshaushalt auf 600.000 €
im Vermögenshaushalt auf 68.100 €
festgesetzt.
2. Die Umlagen werden ratenweise in voller Höhe laut Haushaltsplan erhoben. Evtl. Überzahlungen werden anlässlich der Aufstellung der Jahresrechnung 2018 erstattet.

Das Landratsamt Göppingen hat mit Erlass vom 18.07.2018, Aktenzeichen 12 - 902.5 die Gesetzmäßigkeit vorstehender Haushaltssatzung bestätigt. Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen vom 30.07.2018 bis 07.08.2018, jeweils einschließlich, auf dem Rathaus im Bürgerzentrum Deggingen, Zimmer 224 oder 221, während der üblichen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Deggingen, 23.07.2018

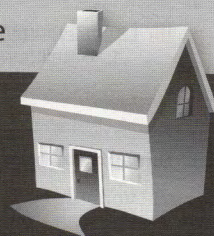
gez. Karl Weber, Verbandsvorsitzender

Achten Sie auf eine gute

Sichtbarkeit Ihrer

Hausnummer

bei Tag & Nacht





Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Bad Ditzingen

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Bad Ditzingen wurde vom Gemeinderat am 19. Juli 2018 festgestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

	2017	2016
1. Umsatzerlöse	456.371,03	453.460,49
2. sonstige betriebliche Erträge	18.016,84	25.773,77
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	88.300,77	92.698,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	74.059,20	49.919,65
	162.359,97	142.613,11
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	98.180,80	112.563,91
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	153.921,69	143.537,71
6. Erträge aus Beteiligungen	0,00	360,20
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.388,97	8.589,07
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.298,80	43.781,36
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.015,58	45.677,44
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.908,11	11.634,15
11. Jahresgewinn	22.107,47	34.043,29

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

0,00	0,00
0,00	(0,00)

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

23.444,00	23.444,00
1.736,00	2.844,00
1.432.354,00	1.472.518,00
8.553,00	5.822,00
3.949,58	5.616,05
1.470.036,58	(1.510.344,05)

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

79.866,79	79.866,79
79.866,79	(79.866,79)
1.549.903,37	(1.590.210,84)

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

14.887,86	15.614,30
14.887,86	(15.614,30)



II. Forderungen und

sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen die Gemeinde
3. sonstige Vermögensgegenstände

92.385,29
299.326,71
5.360,38

128.629,10
157.268,10
5.341,50

397.072,38

(291.238,70)

411.960,24

(306.913,00)

1.961.863,61

1.897.113,84

PASSIVA

31.12.2017

31.12.2016

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

200.000,00

200.000,00

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklagen

8.423,79

8.423,79

8.423,79

(8.423,79)

III. Gewinn

Gewinn des Vorjahres

68.479,04

71.878,21

Verwendung für die Gemeinde

- 34.043,29

- 37.442,46

34.435,75

(34.435,75)

Jahresgewinn

22.107,47

34.043,29

56.543,22

(68.479,04)

264.967,01

(276.902,83)

B. Empfangene Ertragszuschüsse

198.579,31

202.143,31

C. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen

13.100,00

12.950,00

13.100,00

(12.950,00)

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde
4. sonstige Verbindlichkeiten

1.106.197,36

1.065.568,06

100.497,01

30.064,35

239.711,02

239.711,02

38.811,90

69.774,27

1.485.217,29

(1.405.117,70)

1.961.863,61

1.897.113,84

**Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2017
des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Bad Ditztenbach**

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Bad Ditztenbach wurde vom Gemeinderat am 19. Juli 2018 festgestellt.

**Gewinn- und Verlustrechnung
des Wirtschaftsjahres 2017**

2017

2016

1. Umsatzerlöse

737.363,63

693.938,04

2. sonstige betriebliche Erträge

14.750,00

34.000,00

3. Materialaufwand

- a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

7.473,77

4.604,36

- b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

345.453,40

272.809,04

352.927,17

277.413,40

4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

184.422,00

184.556,00



5. sonstige betriebliche Aufwendungen	58.230,68	79.762,09
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	20.115,59	20.115,57
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.976,22	115.160,42
8. Jahresgewinn	29.441,97	50.930,56

AKTIVA

31.12.2017

31.12.2016

A. Anlagevermögen**I. Sachanlagen**

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	19.031,55	19.031,55
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	11.815,00	11.815,00
3. Abwasserreinigungsanlagen	1.504.714,00	1.571.787,00
4. Abwassersammlungsanlagen	3.063.492,00	3.180.841,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	51.146,79	7.927,42
	4.650.199,34	(4.791.401,97)

II. Finanzanlagen

1. Beteiligungen	493.299,73	512.559,60
	493.299,73	(512.559,60)
	5.143.499,07	(5.303.961,57)

B. Umlaufvermögen**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.085,98	53.197,71
2. Forderungen gegen die Gemeinde	161.917,85	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	16.297,60	9.917,21
	300.301,43	(68.114,92)
	300.301,43	(68.114,92)
	5.443.800,50	5.372.076,49

PASSIVA

31.12.2017

31.12.2016

A. Eigenkapital**I. Rücklagen**

1. Allgemeine Rücklagen	150.000,00	150.000,00
	150.000,00	(150.000,00)

II. Gewinn

Gewinn des Vorjahrs	209.876,42	158.945,86
Jahresgewinn	29.441,97	50.930,56
	239.318,39	(209.876,42)
	389.318,39	(359.876,42)

B. Empfangene Ertragszuschüsse

1.536.505,90 1.602.266,99

C. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen	82.635,01	75.947,00
	82.635,01	(75.947,00)

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.359.895,65	3.322.611,76
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.445,55	6.220,26
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	5.154,06
	3.435.341,20	(3.333.986,08)

5.443.800,50 5.372.076,49



Grüngutplatz des Landkreises

Information zur Anlieferung

- Anlieferung von Baum- und Strauchschnitt, Gras, sonstigen Gartenabfällen und Wurzelstöcken aus Privathaushalten;
- Kontrolle des angelieferten Materials

Bad Ditztenbach-Gosbach

Standort:

auf der ehemaligen Deponie Krähensteig

Öffnungszeiten

Zeitraum	Wochentage	Uhrzeiten
April bis Oktober	Dienstag und Donnerstag	14:00-18:00
	Samstag	13:00-18:00
November	Dienstag und Donnerstag	14:00-17:00
	Samstag	13:00-17:00
Dezember - März	Samstag	12:00-16:00

Deggingen

April bis Oktober	Mittwoch und Freitag	14:00-18:00
	Samstag	09:00-18:00
November	Mittwoch und Freitag	14:00-17:00
	Samstag	09:00-17:00
Dezember bis März	Samstag	12:00-16:00

Landwirte aus Deggingen, Bad Überkingen und Bad Ditztenbach können Baumschnitt anliefern.

Verkehrsbeschränkungen auf der K 1436

Halbseitige Sperrung der Helfensteinstraße und Vollsper- rung der Steige nach Aufhausen in Bad Ditztenbach

Die Firma Kurt Gansloser GmbH aus Deggingen führt vom **30.07.2018 bis zum 03.08.2018** Straßensanierungsarbeiten durch.

Aus diesem Grunde sind im Bereich der gesamten Helfensteinstraße **halbseitige Fahrbahnsperren** geplant. Zudem wird die **Steige nach Aufhausen voll gesperrt**. Umleitungen werden eingerichtet.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Beachtung und Verständnis für diese unumgänglichen Beeinträchtigungen.

„L.A.O.F. in die Zukunft 4.0“

– Anpfiff für die kommunale Digitalisierungsstrategie

Das Zukunftsprojekt in der Region Laichinger Alb – Oberes Filstal, der Bahnhof Merklingen (Schwäbische Alb) an der Neubaustrecke Wendlingen-Ulm wächst von Tag für Tag. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können nun seit Mitte Juni diesem Baufortschritt von zu Hause dank der Digitalisierung zusehen. Per Webcam erhalten Sie einen exklusiven Einblick auf die Baustelle, wo derzeit aus einer Mondlandschaft ein moderner Mobilitätsknoten der Zukunft entsteht. Die Digitalisierung zu den Bürgerinnen und Bürgern bringen – das ist das Ziel des Zweckverbands „Verband Region Schwäbische Alb“, der im Rahmen des „Zukunftsprojekts“ Bahnhof Merklingen (Schwäbische Alb) den Weg Richtung Digitale Zukunftskommune beginnen und den Zug auf die Digitalisierungsgleise setzen möchte. Gemeinsam mit der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetags Baden-Württemberg und weiteren Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft möchte der Zweckverband mit einer ganzheitlichen Digitalisierungsstrategie die Leitlinien des digitalen Wandels in der Region festlegen.

„Wenn wir uns dieser Herausforderung nicht stellen, dann ist der digitale Zug abgefahren, bevor wir in Merklingen einen eigenen Bahnhof haben“, so der Verbandsvorsitzende des Zweckverbands, Bürgermeister Klaus Kaufmann (Laichingen) mit Blick auf die große gesellschaftliche Herausforderung und Veränderung der kommenden Jahre. Finanzielle Unterstützung erhalten die Verantwortlichen vor Ort durch das Land Baden-Württemberg, welches im Rahmen des Landeswettbewerbs „Digitale Zukunftskommune@bw“ rund 7,6 Millionen Euro unter anderem für die Entwicklung kom-

munaler Digitalisierungsstrategie zur Verfügung stellt. Die Bewerbung des Zweckverbands wurde positiv bewertet, sodass Verbandsvorsitzender Klaus Kaufmann Anfang Mai aus den Händen von Digital- und Innenminister Thomas Strobl einen Förderbescheid von 45.000 € entgegennehmen konnte.

Auftakt für den Entwicklungsprozess zur Digitalisierungsstrategie bildete die Sitzung des Verwaltungsrats am 19. Juli 2018, wo der Projektzeitplan und die Projektziele vorgestellt wurden.

Im Anschluss an die Sommerpause steigen die Verantwortlichen aus Kommunalpolitik und Verwaltung ein in Erarbeitung von Lebensbereichen für die Digitalisierungsstrategie. Im Rahmen einer Zukunftskonferenz am Freitag, den 28. September ab 17.00 Uhr in der Gemeindehalle Merklingen (Rippmannstraße 29, 89188 Merklingen) wollen die Akteure gemeinsam über die Digitalisierung in der Region Laichinger Alb – Oberes Filstal nachdenken und beraten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger dürfen sich ab sofort unter 07333/85-11 oder per E-Mail KFrattigiani@laichingen.de verbindlich für die Veranstaltung anmelden.



Lokale Agenda Bad Ditztenbach

Die gute Tat:

„Zu verschenken!“

Zum Wegwerfen zu schade, aber wohin mit dem guten Stück? Im Rathaus, Telefon 07334/9601-0, wird der Artikel kostenlos notiert und im nächsten Mitteilungsblatt mit Ihrer Telefonnummer veröffentlicht. Interessenten können sich dann direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.

So erreichen Sie ohne große Mühe und Kosten, einfach in Form einer Tat, dass das gute Stück einen neuen Besitzer findet.

Bitte geben Sie auf dem Rathaus Bescheid, wenn ein Artikel verschenkt wurde.

Sechseck-Vogelvoliere 07335/2002

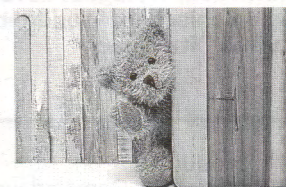
Sessel hellbraun,
Velours, Kopf und Fußteil verstellbar 07334/6359

Tischtennisplatte von Kettler für den Innenbereich,
fahrbar 07334/6781

Freundeskreis Asyl Bad Ditztenbach

Ich wünsche Dir Gelassenheit:

Glaub nicht, daß nur Du, nur Du ganz allein alles selbst machen musst. Lass Dich ruhig einmal ein auf's Seinlassen, nur, laß Dich ruhig einmal los! Schalt ab und geh auf im Seinlassen bloß! Lass Dir Zeit, warte ab, lass ab von der Hast. Wer nur rennt, wer nur hetzt, hat das Schönste verpasst. Leg dich einfach ins Gras und träum' vor dich hin und freu' Dich am Heute, am Leben, am Sinn!
(Unbekannt)



Der Treffpunkt Miteinander ist auch in der Ferienzeit jeden Montag von 15:30 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Zum Reden, Kennenlernen, Seele baumeln lassen, Kaffee oder Tee trinken, Spiele spielen oder am Fair Stand einkaufen.



Verlagstipps:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.



Tourismus- und Kulturbüro Bad Ditzgenbach
"Haus des Gastes", Tel. (0 73 34) 69 11

Kunstaussstellung "Kleine Künstler kommen groß raus"
Der Mühlenkindergarten stellt von 20. bis 31. Juli 2018 im Haus des Gastes aus.

Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Juli

Auendorfer Sommerfest beim Schützenhaus in Auendorf
Freitag, 27. Juli

"Hot Summer Party"
mit DJ TEAM Göppingen

Samstag, 27. Juli

43. Auendorfer Sommerfest
Beginn 20.00 Uhr mit DZ und Bar-Betrieb

Sonntag, 28. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst im Zelt (mit schwäbischer Predigt) und Posaunenchor Auendorf

11.30 Uhr Darbietung des Kindergartens

14.30 Uhr Unterhaltung mit dem Musikverein Gosbach

19.00 Uhr Musikalische Unterhaltung

- Kinderprogramm -

Fürs leibliche Wohl ist Bestens gesorgt

Samstag, 28. Juli 2018

Aktionstag in der Vinzenz Therme „Kräutertag“

14:00 – 18:00 Uhr

Montag, 30. Juli 2018, 13.15 Uhr

Wanderung „Rund um die Oberböhringer Alb“ – Jungfrauenfelsen – Hausener Felsen – Burren

Wir fahren Sie bis Oberböhlingen. Unsere Wanderung führt uns über den Jungfrauenfelsen am Albtrauf entlang bis zum Hausener Felsen. Dort haben wir einen herrlichen Ausblick auf das obere Filstal und die gegenüberliegende Hochfläche (Türkheim, Aufhausen, Duchtstetten bis zum Oberberg).

Weiter geht es vorbei am Berghaus St. Michael, über die Oberböhlinger Heide. Nach einem leichten Anstieg erreichen wir den Burren. Es bietet uns einen Rundblick zur Teck, zum Fernsehturm und über das untere und obere Filstal. Mit einem kurzen Abstieg erreichen wir den Parkplatz Grünenberg. Von dort werden wir wieder abgeholt.

Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Wanderführer: Eugen Bosch

Unkostenbeitrag: 2,00 € / Teilnahme mit Kurgastkarte kostenlos

Festes Schuhwerk erforderlich!

Bitte bis 11.00 Uhr im Tourismusbüro anmelden

Mittwoch, 1. August 2018

Ökumenisches Abendgebet im Kulturhaus Alte Dorfkirche in Bad Ditzgenbach

19:30 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Bad Ditzgenbach, Hauptstraße 40, 73342 Bad Ditzgenbach,

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN UHingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, www.nussbaum-medien.de

Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Herbert Juhn oder sein Vertreter im Amt; für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de
Erscheinung: Das Mitteilungsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Schülerferienprogramm

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir wünschen Euch einen schönen Start in die wohlverdienten Sommerferien.

In der kommenden Woche geht es mit den folgenden Programmpunkten los:

Nr 1A Zusatzkurs Wir knüpfen Freundschaftsbänder am Donnerstag, 26. Juli 2018

Nr. 1 Wir knüpfen Freundschaftsbänder
am Freitag, 27. Juli 2018

Nr. 2 Solar-Hubschrauber am Freitag, 27. Juli 2018

Nr. 3 Schwimm-Intensiv-Kurs am Freitag, 27. Juli / Samstag, 28. Juli / Montag, 30. Juli und Dienstag, 31. Juli 2018

Nr. 4 Ein abenteuerlicher Tag mit den Maltesern
am Samstag, 28. Juli 2018

Nr. 5 Schnupperkurs Tennis am Montag, 30. Juli 2018 (Achtung nur 1 Tag)

Nr. 6 Wir lernen häkeln am Montag 30. Juli 2018 **entfällt mangels Teilnehmer**

Nr. 7 Schwimm-Intensiv-Kurs am Mittwoch, 1. August / Donnerstag, 2. August / Freitag, 3. August und Samstag, 4. August 2018

Nr. 8 Wir basteln einen Deko-Anhänger aus Salzteig
am Mittwoch, 1. August 2018

Nr. 9 Radio hautnah, Hörfunk-Live-Sendung im SV/R 4 –
am Donnerstag 2. August 2018

Viel Spaß wünscht Euch

das Team des Schülerferienprogramms



Dienstag, 31. Juli 2018, 14.00 Uhr

Mühlenführung mit Verkostung regionaler Produkte im Natur-Genuss-Zentrum

Vom Korn zum Brot. Die neue Dinkel- und Weizenenernte wird eingebracht! Familie Zonka, Besitzer der Oberen Mühle in Gosbach, erklärt anschaulich, was denn in der Mühle mit dem Korn passiert.

Danach geht es weiter ins Natur-Genuss-Zentrum. Hier soll man die Alblandschaft auch im Gaumen schmecken. Die Schwäbische Landpartie erzählt Ihnen nicht nur Geschichten und Anekdoten rund um die Spezialitäten des Abtraufs, sondern reicht auch einige Versucherle, dazu unter anderem auch frisch gerösteten Kaffee.

Anschließend besteht die Möglichkeit, im Mühlenlacen sich entsprechend einzudecken. Denn hier ist Regionalität Trumpf. Gästeführer: Ruth Erhardt-Zonka und Gudrun Eberlein

Unkostenbeitrag: 8,00 €

Anmeldeschluss: 24. Juli im Tourismus- und Kulturbüro

Donnerstag, 2. August 2018, 13:00 Uhr

Unterwegs auf den Spuren des Löwenpfades – der „Orchideenpfad“ in Deggingen

Der Schwäbische Albverein Ortsgruppe Bad Ditzgenbach begibt sich mit uns auf die Spuren des Löwenpfades in Deggingen-Reichenbach. Dieser Löwenpfad ist besonders für Naturliebhaber geeignet. Die Tour startet auf dem Sattel zwischen Reichenbach und Unterböhlingen. Von dort führt uns die Tour direkt ins Naturschutzgebiet Wasserberg-Haarberg. Der verläuft oberhalb der großen Wachholderheide auf den Haarberg mit seinem hölzernen Kruzifix und einer fantastischen Aussicht. Hier erblickt man zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und auch seltene Orchideen. Weiter geht es zum Wasserberghaus, wo wir eine gemütliche Einkehr einplanen. Der Rückweg führt uns über den Gairenhof wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Treffpunkt: Reichenbacher Sattel

Unkostenbeitrag: 2,00 €

Wanderführer: Rainer Maier und Silvia Loos

Wanderzeit ca. 2 ¼ Stunden (9,3 km)

Anmeldeschluss: 30. Juli im Tourismusbüro- und Kulturbüro



Dienstag, 7. August 2018, 14.00 Uhr

„Erlebniskräutergarten“

Erleben Sie bei einer fachkundigen Führung den „Erlebnis-Kräutergarten“ des Kräuterhauses Sanct Bernhard. Auf 3.000 qm wurden mit viel Liebe etwa 350 verschiedene Pflanzarten angelegt, die in einem naturnahen Umfeld erlebt, erschnuppert und erfüllt werden können.

Der von Meisterhand kreierte Kräutergarten ist in zehn verschiedene Themenbereiche untergliedert. Neben einem Inhalatorium mit wohltuend salzhaltiger Meeresluft verführt der Duft- und Farbgarten.

Im Anschluss an diese Führung erhalten Sie in einem Vortrag „Gesundheitstipps“ und danach besteht die Möglichkeit, im Kräuterhaus gemütlich einzukaufen.

Treffpunkt: Kräuterhaus Sanct Bernhard

Unkostenbeitrag: 6,00 € / jeder erhält eine Original Handrückencreme

Anmeldeschluss: 2. August im Tourismus- und Kulturbüro

Mittwoch, 8. August 2018, 13.00 Uhr und 14.00 Uhr

Wie funktioniert die Technik in der Vinzenz Therme in Bad Ditztenbach der Vinzenz-von-Paul-Kliniken

Timon Hänel, Abteilungsleiter der Haustechnik, führt Sie zu den Quellen des Thermalwassers. Woher kommt das gesunde Wasser – welchen Aufwandes bedarf es, bis es die Besucher genießen können? Allein schon die Temperatur mit 46°, mit der es aus der Quelle kommt, muss gesenkt werden. Der Farbstoff vom Eisen muss aufwendig gefiltert werden und zwar so, dass die gesunden Inhaltsstoffe nicht verloren gehen. Das Besondere am Bad Ditztenbacher Thermalwasser ist der CO₂-Gehalt, der dem Körper bei der Durchblutung und der Sauerstoffversorgung dient. Eine nicht ganz alltägliche „Verführung“.

Gästeführer: Timo Hänel, Abteilungsleiter der Haustechnik
Unkostenbeitrag: 2,00 €

Anmeldeschluss: 1. August im Tourismus- und Kulturbüro

Freitag, 17. August 2018, 13.00 Uhr

Unterwegs auf den Spuren des Löwenpfades – die „Höhenrunde“ in Bad Ditztenbach

Der Schwäbische Albverein Bad Ditztenbach begibt sich mit uns auf die Spuren des Löwenpfades in Bad Ditztenbach. Wir starten am Haus des Gastes, gehen durch die Ortsmitte und dann erwartet uns der erste Anstieg zum Aussichtspunkt Eckfelsen, dann weiter entlang des Albtraufs zum Oberbergfelsen. Dieser liegt auf 750 Meter und gehört zweifellos zu einem der schönsten Aussichtspunkte im Oberen Filstal. Weiter geht die Tour zum Badfelsen, von dort aus verlassen wir den Löwenpfad und gehen abwärts zur Hütte des Schwäbischen Albvereins.

Nach einer gemütlichen Einkehr mit Vesper wandern wir gestärkt weiter zum Tierstein oberhalb von Gosbach. Der Rückweg führt uns oberhalb des Hiltentals wieder zum Ausgangspunkt nach Bad Ditztenbach zurück.

Treffpunkt: Haus des Gastes

Unkostenbeitrag: 2,00 € + Vesper

Wanderführer: Rainer Maier und Silvia Loos

Wanderzeit ca. 4 Stunden (12,2 km)

Anmeldeschluss: 13. August im Tourismus- und Kulturbüro

Donnerstag, 23. August 2018, 14.00 Uhr

„Erlebniskräutergarten“

Erleben Sie bei einer fachkundigen Führung den „Erlebnis-Kräutergarten“ des Kräuterhauses Sanct Bernhard. Auf 3.000 qm wurden mit viel Liebe etwa 350 verschiedene Pflanzarten angelegt, die in einem naturnahen Umfeld erlebt, erschnuppert und erfüllt werden können.

Der von Meisterhand kreierte Kräutergarten ist in zehn verschiedene Themenbereiche untergliedert. Neben einem Inhalatorium mit wohltuend salzhaltiger Meeresluft verführt der Duft- und Farbgarten.

Im Anschluss an diese Führung erhalten Sie in einem Vortrag „Gesundheitstipps“ und danach besteht die Möglichkeit, im Kräuterhaus gemütlich einzukaufen.

Treffpunkt: Kräuterhaus Sanct Bernhard

Unkostenbeitrag: 6,00 € / jeder erhält eine Original Handrückencreme

Anmeldeschluss: 20. August im Tourismus- und Kulturbüro

Samstag, 8. September 2018, 14.00 Uhr

„Von Ganslosen bis Auendorf –

ländliche Idylle im Hägenmarkdorf“

Gemeinderat Johannes Schulz führen die Gäste durch Auendorf, das sich in besonderer Weise seinen dörflichen und ländlichen Charakter bewahrt hat. Wir besichtigen eine Hägenmarkproduktion, in der wir Information über die Herstellung von Hägenmark erfahren und die Entwicklung eines Familienbetriebs. Weiter geht es zu einem typischen, traditionellen landwirtschaftlichen Betrieb.

Den Abschluss bildet ein gemütlicher Hock am Backhaus. Die Backhausfrauen haben für uns Auendorfer Mütschele und Backhausbrot gebacken. Dazu gibt es Kaffee und Getränke.

Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Auendorf

Unkostenbeitrag: 4,00 €

Anmeldeschluss: 3. September im Tourismus- und Kulturbüro

Ausführliche Programmhefte bekommen Sie im Bürgerbüro und im Tourismus- und Kulturbüro

Kurse Haus der Familie Geislingen,

Telefon 07331 69197

„Radio hautnah Hörfunk-Live-Sendung im SWR4 Ulm“

18B2709 Donnerstag, 02.08.18,

13:35 Uhr Treffpunkt Bahnhof Geislingen

Ort: Rätsche Geislingen

„Schaufütterung im Donautunnel mit Besuch der Zooschule im Ulmer Tiergarten“

18B2720 Montag, 06.08.18,

13:00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Geislingen

Haus der Familie, Raum 3

Erlebnistag der Extra-Klasse in Ulm auf dem Wasser und in der Luft

18B2726 Donnerstag, 09.08.18,

13:00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Geislingen

14:30 Uhr Fahrt mit dem Solarboot

Habt ihr schon einmal gesehen, wie eine Fledermaus ein Interview gibt?

18B2727 Kurs I Freitag, 10.08.2018 14:00 – 16:00 Uhr

18B2728 Kurs II Freitag, 10.08.2018 16:00 – 18:00 Uhr

Haus der Familie, Raum 1

„Näherwerkstatt Kissenparade“

18B2746 Dienstag, 21.08.18,

09:00 – 13:00 Uhr Haus der Familie, Raum 3

Erlebnisregion

Schwäbischer Albtrauf e.V.



SdV-Auftakt bei Traumwetter auf dem Löwenpfad

Der Auftakt des diesjährigen Sommers der Verführungen bildete die offizielle Einweihungsveranstaltung des Löwenpfades Stauffer-Runde zwischen Wäscheneuren und Hohenstaufen am 14. Juli. Wandern mit Qualitätsanspruch, dafür stehen die insgesamt 15 Löwenpfade im Landkreis Göppingen. Vergangenen Samstag wurde nun der vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Göppinger Rundweg in der Kategorie „Kulturerlebnis“ eröffnet.

Die Teilnehmer, bestehend aus Gemeinderäten, Touristikern, Mitgliedern des Schwäbischen Albvereins und der Naturfreunde sowie interessierten Gästen, die sich im Rahmen des Sommers der Verführungen zu der Tour angemeldet haben, trafen sich bei Traumwetter am Wäscherschloss, um sich gemeinsam mit Stadtführer Rudi Bauer auf den Weg in Richtung Hohenstaufen zu machen. Unterwegs warteten immer kleine regionale Stärkungen und Überraschungen.



Gruppenbild am Wäscherschloss (Stadt Göppingen)

Jede Menge weitere sommerliche Verführungen hält das neue Programmheft bereit, das seit 2. Juli in den Rathäusern der Gemeinden ausliegt oder online unter www.sommer-der-verfuehrungen.de abrufbar ist.

14 Gastronomen aus dem Kreis haben vom 16. Juli bis 14. September ein besonderes Schmankerl auf ihren Speisekarten. Anlässlich des Sommers der Verführungen bieten sie Tellergerichte für einheitlich 10 Euro an.

Ihre erste Station: Urweltmuseum Hauff in Holzmaden

Das Urweltmuseum Hauff befindet sich inmitten der Fossilfundstätte Holzmaden und beherbergt die weltberühmte Sammlung außergewöhnlich gut erhaltener, aufwändig präparierter Fossilien aus den 180 Millionen Jahre alten Schiefer von Holzmaden. Das 1993 neu gestaltete, private Museum zeigt auf rund 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche eine phantastische Meereswelt mit Ichthyo- und Plesiosauriern, Krokodil- und Flugsauriern sowie großen Kolonien von Seelilien, Ammoniten und Belemniten aus dem einstigen Jurameer.

Sie erhalten eine fachkundige 45-minütige Führung durch das Museum. Dinopark, Cafeteria und Museumsshop runden das Angebot ab.

Ihre zweite Station: Landgasthof Deutsches Haus zwischen Grubingen und Weilheim

Der Landgasthof liegt am Berg Boßler mit einer herrlichen Aussicht auf die reizvolle Umgebung (bei klarem Wetter weit ins Albvorland) und serviert Ihnen schwäbische und gutbürgerliche deutsche Küche. Die hauseigene Fleischerei sorgt für hohen Standard bei Qualität und Frische. Sie erhalten drei Tagesgerichte zur Auswahl zzgl. ein Getränk nach Wahl (Softdrink oder Bier), Wein gegen Aufpreis. Im angeschlossenen Landlädle können hausgemachte Spezialitäten erworben werden.

Ihre dritte Station: Kräuterhaus Sanct Bernhard in Bad Ditzingen

Das Kräuterhaus Sanct Bernhard steht seit 1903 für hochwertige, wirkungsvolle Naturheilmittel und Körperpflegeprodukte aus eigener Herstellung. Neben dem 3.000 Quadratmeter großen einzigartigen Erlebnis-Kräutergarten mit Meeresluftinhalatorium gibt es auf Wunsch Fachvorräte zu verschiedenen Gesundheitsthemen nach Wahl sowie persönliche Beratung. Wer will, kann im Fabrikverkauf günstig einkaufen und erhält ein Kosmetik-Probeset und Originalprodukt als Geschenk. Hauseigene Früchte- und Kräutertees stehen zu Ihrer Verkostung bereit.

In der hauseigenen Spezerei gibt es die Möglichkeit zur Einkehr bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen.

Am Dienstag, 18. September 2018

ca. 10:00 - ca. 15:30 Uhr

Gebühr: 50,00 €

In dieser Gebühr sind die Führungen, das Mittagessen einschl. Getränk sowie die Gebühr für die Busfahrt enthalten.

Anmeldeschluss: Mo, 10.09.2018

Änderungen vorbehalten!

Details und die endgültige Abfahrtszeiten bekommen Sie rechtzeitig mitgeteilt!

Die Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten für den Bus sind:

- Süßen, alte KSK gegenüber Rathaus
- Deggingen, Bushaltestelle Ave Maria

Haftung und Versicherung

Bei Verlust oder Diebstahl übernimmt die VHS keine Haftung. Es besteht keine Unfallversicherung.

Die Teilnahme an Veranstaltungen der VHS erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr.

Anmeldung bei der VHS Oberes Filstal, Tel. 07334/78-264, Frau Kugler oder per E-Mail an vhs@deggingen.de

**Volkshochschule
Oberes Filstal**

vhs

Kurs Nr. 81282 - Ein Tag in der Natur

Eine Reise von der „Urwelt“ in den wahrscheinlich größten Kräutergarten der Schwäbischen Alb!

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Tagesausflug (mit Bus) ins Herz der Schwäbischen Alb. Sie werden einen unvergleichlich erlebnisreichen Tag genießen, bei dem Sie ein spannender Einblick in die Vergangenheit unseres Planeten erwartet, ein herzhaftes Mittagessen in einem der besten Restaurants der Region sowie ein entspannter Besuch des weithin bekannten Kräuterhauses Sanct Bernhard mit seinem wunderschönen Kräutergarten. Dies alles eingerahmt von der herrlichen Natur der Schwäbischen Alb.

**Schulen und
Kindergärten**



**Ulrich-Schiegg-Schule
Gosbach**



Jetzt sind Sommerferien!

Nach einem schönen Abschluss in den vergangenen 10 Tagen beginnen heute die Sommerferien.

Die Höhepunkte kurz vor den Ferien waren:

- Preisverleihung Heureka-Sachunterrichtswettbewerb am Freitag: Alle Teilnehmer erhielten neben einer Urkunde auch noch ein gleich gerne gespieltes Quizspiel.



- Lesenacht der Klasse 2 von Freitag auf Samstag



Stockbrot auf dem Schulhof – als Ersatz für eine Wanderung zur Hiltensburg

- Musicalsahrt ins Schloss Filseck am Montag zum Stück „Herr Bello und das blaue Wunder“



- Abschlussfest von Klasse 4 mit Event Golf am Dienstag in Westerheim
- Zeugnisausgabe und Abschlussgottesdienst, sowie Verabschiedung von Frau Westerberger am Mittwoch

Auch über diese Tage gibt es schöne Fotos und Berichte, die Sie auf unserer Homepage gerne anschauen können: www.myussg.de

Wir wünschen nun allen Familien mit ihren Kindern eine erholsame Zeit mit schönen Erlebnissen im In- oder Ausland, zuhause oder in der näheren Umgebung.

Unserer Frau Westenberg sagen wir ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz in Gosbach in den letzten 5 Jahren. Wir wünschen ihr alles Gute in ihrer neuen Schule an ihrem mittlerweile neuen Wohnort bei Stuttgart.

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen mit allen unseren Schülerinnen und Schülern am Mo, 10.09.18 um 8.30 Uhr. Die neuen Erstklässler werden wir dann am Donnerstag, 13.09. bei uns aufnehmen.

Das Schulteam und das Betreuungsteam
der Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach

Kindergarten Bad Ditzenbach



Mühlenkindergarten Bad Ditzenbach

„Bunt sind die Bilder, bunt ist die Kunst im Haus des Gastes da geht es rund ...“

So eröffneten wir letzten Freitag unsere Kunstausstellung mit einem kunterbunten Lied im Haus des Gastes. Viele Familien sind gekommen, um die Kunstwerke zu bewundern, die im ganzen Haus des Gastes in einer liebevoll hergerichteten Ausstellung für die nächsten zwei Wochen zu sehen sind. Mit Sekt für die Erwachsenen und Capri Sonne für die Kinder wurden alle Familien zur Eröffnung begrüßt.



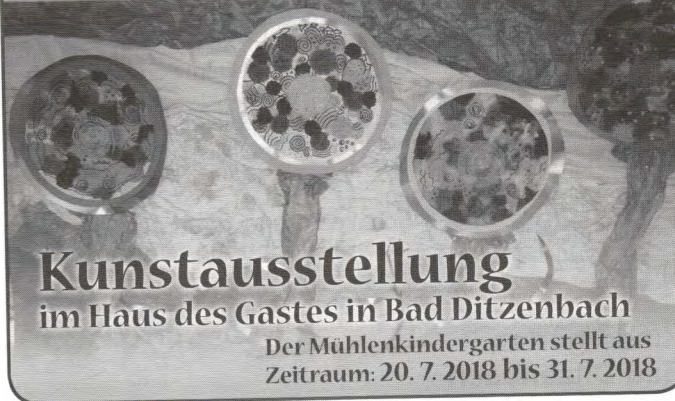
Danach feierten wir im Garten unseres Kindergartens weiter! Leider fing es viel zu früh an zu regnen, so dass wir in aller Eile unser kleines Programm durchführen mussten. Ruck zuck wurde zusammen geholfen und die aufgebauten Biergarnituren waren innerhalb kurzer Zeit aufgeräumt! Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, sie zum Gelingen unseres Festes mit beigetragen haben!

Allen Familien und Gemeindemitgliedern wünschen wir einen schönen und vor allem erholsamen Urlaub!

Ihr Team aus dem Mühlenkindergarten



„Kleine Künstler kommen groß raus...“



Bewegungskindergarten Auendorf

Eis essen gehen, juhuu!

Bei strahlendem Wetter marschierte eine muntere Kinderschar vergangenen Dienstag den Radweg entlang in Richtung Bad Ditzingen. Unterwegs wurde fleißig verhandelt, welche Sorte Eis jeder denn nimmt. Zuerst wurde aber erst einmal tüchtig gevespert, denn Wandern macht ja bekanntlich hungrig. Endlich hatten wir das Café Köhler erreicht.

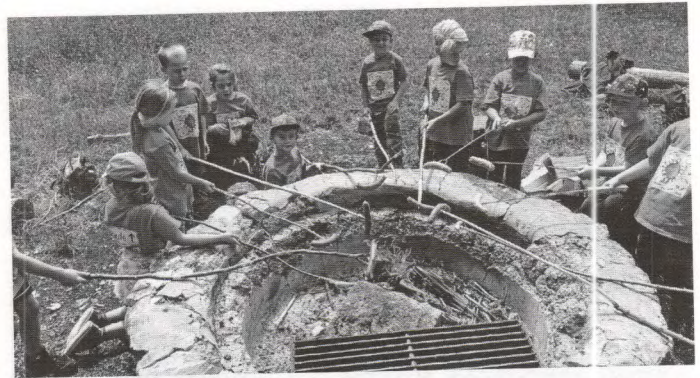
Wir wurden schon von Herrn Köhler erwartet. Schnell stellten wir uns in einer Reihe auf und bekamen von Claudia einen Euro. So konnte jeder sich seine Kugel selber kaufen. Das war voll lecker! Nun ging es weiter zum Spielplatz an der Schule. Das war toll!

Wir spielten so lange, bis wir von ein paar Mamas und einem Opa abgeholt wurden. Vielen Dank Herrn Köhler für das leckere Eis und auch an unseren Fahrdienst der uns pünktlich nach Auendorf zurückbrachte!



Kindergarten Gosbach

Abschlussausflug unserer Großen



Am Donnerstag, den 12.07.2018 starteten wir pünktlich am Kindergarten. Ein Bus brachte uns auf die Anhöhe zwischen Reichenbach und Unterböhringen. Von dort aus begann unsere Wanderung zur Grillstelle am Wasserberghaus. Nach mehreren Trink- und einer Vesperpause erreichten wir frohgemut die Grillstelle. Mit Würstle grillen, Wald und Wiesen erkunden, Quiz raten, Schatzsuche etc. verbrachten wir einen wunderbaren Tag. Gegen 14.30 Uhr machten wir uns alle auf den Rückweg um in Reichenbach Eis zu essen. Mit dem Linienbus ging's zurück nach Gosbach und in den Kindergarten, wo die Eltern der Großen schon mit einem tollen Büfett auf uns warteten. Nach einem gemütlichen Beisammensein ging ein schöner Tag für uns zu Ende.

Realschule Deggingen

Weltall-Projekt der Realschule Deggingen erfolgreich



Einen großen Erfolg konnten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b der Realschule Deggingen für sich verbuchen: Im Rahmen des Projekts „Klassenzimmer am Rande des Weltalls“ ließ die Klasse am vergangenen Freitag im Rahmen des Schulfests einen Wetterballon steigen. Bestückt mit Videokameras und wissenschaftlichen Sensoren sollte der Ballon bis zu 36 000 Meter hoch fliegen und anschließend zur Erde zurückkehren.

Nach dem Start am vergangenen Freitag um 14.30 Uhr konnte der Ballon noch einige Minuten mit bloßem Auge verfolgt werden. Wenige Minuten später verlor auch das begleitende Ultraleichtflugzeug den Sichtkontakt zum Ballon und der Kontakt brach plangemäß ab. Groß war die Erleichterung, als die Schüler noch am selben Tag gegen 17.30 Uhr ein GPS-Signal empfingen. Damit war klar, dass die Sonde mit den Gerätschaften an Bord offenbar wieder die Erdoberfläche erreicht haben muss.

Nach Auswertung der Daten steht fest, dass der Wetterballon zunächst in nördlicher und später in südöstlicher Richtung etwa 100 Minuten gen Himmel zog. Gegen 16.05 Uhr muss der Ballon nahe Lauterstein bei -32°C Außentemperatur sagenhafte 37 720 Höhenmeter erreicht haben, bevor er schließlich platzte. Nach etwa 90 Minuten Sinkflug landete die Sonde mit Hilfe eines Fallschirms in der Nähe von Heidenheim auf einer Baumkrone in etwa 45 m Höhe.



Die Bergung der Gerätschaften gestaltete sich entsprechend schwierig: Über 4 Stunden dauerte die Bergungsaktion durch Drohneneinsatzgruppe der Göppinger Abteilung der Bergwacht Württemberg, die dankenswerterweise mit 4 Personen vor Ort war. Nicht nur die Lage der Sonde, sondern auch das unwegsame Gelände und das schlechte Wetter erschwerten die Bergung. Zunächst wurde eine Drohne eingesetzt, um den genauen Ort der Landung im dichten Wald zu lokalisieren. Anschließend kletterte ein Bergretter bis in die Baumkrone, um die Sonde aus dem Geäst zu befreien. Zurück auf dem Boden konnte der Suchtrupp eine nahezu unversehrte Drohne in den Händen halten, die nicht nur für viel Aufregung, sondern auch für beeindruckende Bild- und Filmaufnahmen gesorgt hat. Auszüge des Videomaterials zeigt die Filstalwelle in ihrem Tagesprogramm.



Die Klasse 9b der Realschule Deggingen bedankt sich ganz herzlich bei allen Unterstützern, welche dieses Projekt möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Bergwacht, den Sponsoren des Projekts sowie den beteiligten Eltern und Lehrern!

Fabian Herre

Feuerwehr



Feuerwehr Bad Ditzenbach

Zu unserer nächsten Übung

treffen wir uns am Montag, den 30. Juli um 19:00 Uhr am Feuerwehrhaus Bad Ditzenbach.

Thema: „Übungshalbjahresgrillen“

Wie bereits in den vergangenen Jahren bewährt übernehmen an diesem Abend P. Ulmer und M. Ulmer den Dienst am Grill und in der Küche.

Zu diesem Abend möchte der Löschzug Bad Ditzenbach/ Gosbach alle Mitglieder, mit Partner, des Alterszuges herzlich einladen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Nico Schemberg

Löschzugführer Bad Ditzenbach / Gosbach

ALTERSZUG

Montag, den 30. Juli 2018

Gemeinsamer Grillabend mit der aktiven Abteilung
Magazin Ditzenbach ab 19 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

PFARRER Andreas Ehrlich, Kirchplatz 3, 73326 Deggingen

Tel. 07334 9597141 – Mail: ehrlich-andreas@t-online.de
Sprechzeiten im Kath. Pfarramt Bad Ditzenbach:
Donnerstag, 09.45 – 10.15 Uhr (nicht während der Ferien)

Wallfahrtskloster Ave Maria Deggingen

Tel.: 07334 9616-0

KATH. PFARRAMT ST. LAURENTIUS

Hauptstr. 13, 73342 Bad Ditzenbach
Tel.: 07334 4254, Fax: 07334 21102
E-Mail: St.LaurentiusBadDitzenbach@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO BAD DITZENBACH

Mo.: 15.00 – 17.00 Uhr, Di.: 15.00 – 18.00 Uhr,
Do.: 09.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO GOSBACH

(Tel.: 07335 5743)

1. Mittwoch im Monat: 15.00 – 17.00 Uhr

(Suse Hascher-Wagner)

GEMEINDEREFERENT/-IN

Renate Franz, Tel.: 07331 68666

E-Mail: r.franz-deggingen@t-online.de

Erreichbarkeit in den Pfarrämtern:

Deggingen: Dienstag von 14.30 – 15.30 Uhr;

Tel.: 07334 959714-3

Gosbach: Dienstag von 16.00 – 17.00 Uhr;

Tel.: 07334 5743

Reichenbach: Freitag von 09.00 – 10.00 Uhr;

Tel.: 07334 4274

Josef Priel, Tel.: 07333 4823

E-Mail: josef.sabine.priel@t-online.de

Erreichbarkeit im Pfarramt Deggingen:

Mittwoch von 10.45 – 11.30 Uhr

MESNERINNEN

St. Laurentius, Bad Ditzenbach:

Suse Hascher-Wagner, Tel.: 07335 1851523

St. Magnus, Gosbach:

Über Pfarrbüro Bad Ditzenbach, Tel.: 07334 4254

Kirchengemeinde

St. Laurentius - Bad Ditzenbach



Sonntag, 29. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Auendorf zum Sommerfest

10:30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Laurentius

Mittwoch, 1. August

19:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der Alten Dorfkirche – gestaltet von der Schönstattgruppe Frauen und Mütter Deggingen

**Donnerstag, 2. August**

Kein Gottesdienst in der Werktagkapelle

Freitag, 3. August (Herz-Jesu-Freitag)

Ab 10:30 Uhr Krankenkommunion. Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Bad Ditzzenbach unter Tel.: 07334 4254 bzw. lassen dies durch Angehörige ausrichten.

Samstag, 4. August (Herz-Mariä-Samstag)**18:00 Uhr** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Laurentius**Sonntag, 5. August – 18. Sonntag im Jahreskreis****11:30 Uhr** Taufe des Kindes Samuel Lukas Priel in der Pfarrkirche St. Laurentius**MINISTRANTEN/-INNEN:**

Sonntag, 29. Juli, 10:30 Uhr: nach Absprache bzw. neuem Mini-Plan

LEKTOR/IN und KOMMUNIONHELPER/IN:

Frau Dr. Susanne Beier

Rosenkranzgebet in der Kapelle der Pfarrkirche St. Laurentius

Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet: immer dienstags um 17:00 Uhr.

**Kirchengemeinde
St. Magnus - Gosbach****Samstag, 28. Juli**

Kein Gottesdienst in Gosbach.

18:00 Uhr Eucharistiefeier in der **Pfarrkirche (!)** St. Michael in Drackenstein**Sonntag, 29. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis****10:00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in Auendorf zum Sommerfest**10:30 Uhr** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Laurentius in Bad Ditzzenbach**Mittwoch, 1. August****15:00 – 17:00 Uhr** Pfarrbüro in Gosbach geöffnet**19:30 Uhr** Ökumenisches Abendgebet in der Alten Dorfkirche Bad Ditzzenbach – gestaltet von der Schönstattgruppe Frauen und Mütter Deggingen**Freitag, 3. August (Herz-Jesu-Freitag)**

Ab 10:30 Uhr Krankenkommunion. Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Bad Ditzzenbach unter Tel.: 07334 4254 bzw. lassen dies durch Angehörige ausrichten.

Sonntag, 5. August – 18. Sonntag im Jahreskreis**09:00 Uhr** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Magnus (Regina, Erhard und Helene Stehle)**LEKTOR/-INNEN und KOMMUNIONHELPER/-INNEN:**

Sonntag, 29. Juli: ---

Rosenkranzgebet

Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet: immer dienstags um 17:00 Uhr.

Krabbgruppe Gosbach

Die Krabbgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 09:45 – 11:45 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Magnusstr. 26 in Gosbach. Neugierige und Neuzugänge, auch aus den Nachbargemeinden, sind immer herzlich willkommen.

Feldkreuz-Weihe auf dem Gewann Eselsteige

Das restaurierte Feldkreuz am Ende der Eselsteige wird am Freitag, dem 27. Juli ab 15:00 Uhr im Rahmen einer ökumenischen Feier geweiht. Wir laden die Bevölkerung sehr herzlich dazu ein.

**Kirchengemeinde
St. Michael - Drackenstein****Samstag, 28. Juli****18:00 Uhr** Eucharistiefeier in der **Pfarrkirche (!)** St. Michael (Hans und Hansi Staudenmaier, Familie Wilhelm Göber)**Sonntag, 5. August – 18. Sonntag im Jahreskreis****10:30 Uhr** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Michael**FÜR ALLE DREI PFARREIEN /
AUS DER SEELSORGEEINHEIT****Indisches Essen in St. Pantaleon**

Die Kath. Kirchengemeinde St. Pantaleon in Reichenbach veranstaltet am Sonntag, 29. Juli ein indisches Essen im kath. Gemeindezentrum, Schlater Str. 16. Dazu wird sehr herzlich eingeladen. Beginn ist ab 11:30 Uhr. Es wird sowohl ein indisches als auch ein deutsches Menü angeboten. Der Erlös und Ihre Spenden kommen dem Projekt „Hilfe für DALIT-Kinder“ zugute. Auch weiterhin wollen wir dieses Projekt von Pfarrer Christuraj Lourdasamy in unserer Seelsorgeeinheit unterstützen.

Ökumenische Abendgebete 2018 in der Alten Dorfkirche Bad Ditzzenbach

Zum nächsten ökumenischen Abendgebet laden wir herzlich ein. Dieses findet statt am Mittwoch, 1. August und wird gestaltet von der Schönstattgruppe Frauen und Mütter Deggingen. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Wir freuen uns, wenn Sie sich in diesen sommerlichen Tagen eine halbe Stunde Zeit nehmen, um gemeinsam zu singen und zu beten, besinnliche Texte zu hören und miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Evangelische Christuskirchengemeinde
im Täle**

Christuskirche Deggingen

Pfarrer Wolfgang Krimmer

Ditzzenbacher Str. 70, 73326 Deggingen

Tel.: 07334/4294, Fax: 07334/959 658

E-Mail: pfarramt-deggingen@gmx.de

Internet: www.deggingen-badditzenbach-evangelisch.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten in der kommenden Woche:

Mo. von 8.00 – 12.30 Uhr

Mi. von 8.00 – 12.00 Uhr

Do. von 8.00 – 11.30 Uhr

Wochenspruch:

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

Lukas 12,48

Gottesdienste**Sonntag, 29. Juli**

9. So. n. Trinitatis

Festzelt Auendorf (beim Schützenhaus)**10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit schwäbischer Predigt**

(Pfarrer Krimmer/Gemeindereferentin Franz)

Mit dem Posaunenchor Auendorf**Kein Gottesdienst in der Christuskirche und im Gemeindezentrum Auendorf****Sonntag, 5. August**

10. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Christuskirche**Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe „Einfach Frauen!“**

„Martha und Maria – welche von beiden hat Recht?“

Oder: „Vom Vorrecht der Liebe Gottes“

(Dekanin i. R. Gerlinde Hühn)

Kein Gottesdienst in Auendorf**An anderen Orten****Ökumenische Abendgebete**

Auch dieses Jahr finden mittwochs wieder ökumenische Abendgebete um 19.30 Uhr in der Alten Dorfkirche in Bad Ditzzenbach statt.



Nehmen Sie eine kleine Auszeit vom Alltag – Zeit für Besinnung – Zeit für sich – zu folgenden Terminen:
01.08. (Schönstattgruppe Frauen und Mütter Deggingen)
05.09. (Gitarrengruppe Gosbach)

Hinweise:

Pfarrer Krimmer ist im Urlaub vom 30. Juli bis einschl. 5. August 2018.

Die pfarramtliche Vertretung übernimmt:

Pfarrerinnen Smetana, Gruibingen, Tel.: 07335-5200

Vorankündigungen

Im Haus des Gastes Bad Ditzzenbach

Öffnungszeiten Mo.-Fr: 9-12 Uhr

Mo./Mi./Fr. 13-16.30 Uhr

Nach tel. Absprache. 07334-8370

„Glänzende Aussichten“

99 Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen

Montag, 6. August

17.00 Uhr Vernissage

- Information zu ausgewählten Karikaturen
- Einführung: Pfarrer Wolfgang Krimmer
- Musik: Antoon Damstra (Liedermacher)

Im Rathaus Bad Ditzzenbach

Freitag, 14. September

19.30 Uhr Info-Veranstaltung „Fairtrade Town“

- Birgit Mayer (Fairtrade Deutschland)
- „Global denken, lokal handeln!“
- Aktiv für den Fairen Handel. Konkret: Und wir?

Rückblicke

90. Geburtstag im Gemeindehaus



Die Musikkapelle Bad Ditzzenbach feierte ihr 90-jähriges Bestehen mit einem Fest in unserem Gemeindehaus. Pfarrer Krimmer und Bürgermeister Juhn überbrachten Grüße und Glückwünsche. Eine „gläserne Probe“ eröffnete das frohe Feiern.

Sommer-Grill-Fest

Im Garten des Gemeindezentrums Auendorf fand der traditionelle Juli-Mittag vom Freitags-Café Auendorf statt. Hausmeisterin Christa Rösch hatte alles vorbereitet, dass Leib und Seele satt wurden. Pfarrerin Enders und Pfarrer Krimmer verbrachten mit den Senioren einen fröhlich-leichten Mittag.



Sommerausflug Frauen Aktiv

Der Ausflug führte in diesem Jahr in die Klosteranlage der Vinzentinerinnen nach Untermarchtal. Nachdem U. Jackowski in einem kurzen Überblick die Anlage vorstellte, durfte sich die Frauengruppe bei Kaffee und schmackhaftem Kuchen erstmal stärken. Herzstück der Anlage ist die moderne Rundkirche. Sie wurde von einem Schüler des bekannten Architekten Le Corbusier 1972 erbaut. Spontan wurde von den Frauen ein Kanon angestimmt, der durch die hervorragende Akustik der Kirche das runde Kirchenschiff zum Klingen brachte.



Frauen Aktiv im GARTEN EDEN

Zum Abschluss genossen die aktiven Frauen bei herrlichem Sonnenschein noch den GARTEN EDEN mit dem Generationenpark. Die schön gestaltete Gartenanlage liegt oberhalb der Klosteranlage beim Altersheim der „Barmherzigen Schwestern“. Die herrliche Blumenpracht und verschiedene Aktivitätsangebote für die verschiedenen Sinne rundeten den Tag ab.

Aktion Fairer Welthandel

Besuchen Sie uns auf dem
Wochenmarkt in
Bad Ditzzenbach.
Jeden Mittwoch von
14.00 - 18.00 Uhr
am Thermalbadparkplatz.



Im Treffpunkt Miteinander, beim Rathaus in Bad Ditzzenbach
Jeden Montag von 15.30 - 18.00 Uhr

DAS KOMMT MIR NICHT IN DIE TÜTE!

Korbtaschen aus Marrakesch/
Marokko
Seegras natur und gefärbt,
handgewebt, mit Ziegenleder-
griffen.
Sie sind die richtige Ausrüs-
tung für Ihren Einkauf auf dem
Wochenmarkt.
Sommerfeeling pur!



Korbtaschen aus Marokko

SCHWÄTZEN – TREFFEN – KAUFEN
DER WOCHENMARKT IST IMMER EINEN BESUCH WERT

AKTION FAIRER WELTHANDEL

Evangelische Christuskirchengemeinde im Täle
Verantwortlich: Gudrun Lamparter Tel. 07334 / 8370

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 29. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst „Gegenseitige Stärkung“
Römer 1, 11.12

Mittwoch, 1. August

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 5. August

09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 8. August

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 12. August

09.30 Uhr Gottesdienst

**Die Neuapostolische Kirche im Internet:**

Aktuelle Informationen über die Neuapostolische Kirche erhalten Sie auch im Internet unter www.nak.org/de und www.nak-sued.de.

Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Heidenheimer Str. 54, 73312 Geislingen
www.baptisten-geislingen.de

**Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst**

mit Kinderkirche und Kleinkinderbetreuung

Jehovas Zeugen**Versammlung Laichingen**

Königreichssaal, Gartenstraße 22, 89150 Laichingen

Bibelgedanke der Woche: „Wenn ich allen Glauben habe, um Berge zu versetzen, aber nicht Liebe habe, so bin ich nichts“ (1. Korinther 13,2). Jesus hob die allerwichtigste Eigenschaft, die Liebe zu Gott, hervor, als er die Frage beantwortete: „Welches ist das größte Gebot im GESETZ?“ Da Glaube und Liebe so wichtige Eigenschaften sind, werden sie von Bibelschreibern einige Male zusammen erwähnt, oft in dem gleichen Satz oder der gleichen Wendung. Obwohl Glaube unerlässlich ist, werden Bestandteile des Glaubens vergehen. Was aber immer bleiben wird, ist die Notwendigkeit, in unserer Liebe zu Gott und unserem Nächsten zu wachsen. Deshalb konnte Paulus sagen: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe“

Sonntag, 29. Juli, 9:30 – 11:20 Uhr

Vortrag: „Jugendlichen gegenüber so eingestellt sein wie Jehova“ Wolfgang Rieker, Kirchheim. Nicht selten hört man Formulierungen wie: „Die heutige Jugend von heute...“ Darauf folgen pauschale Vorurteile, die der Gesamt-Situation der Jugendlichen nicht gerecht werden. Die Bibel zeichnet ein anderes Bild von jungen Menschen: „Niemand blicke je auf deine Jugend herab. Im Gegenteil, werde ein Vorbild für die Treuen im Reden, im Wandel, in der Liebe und im Glauben“ (1. Timotheus 4,12). Herr Rieker wird anhand der Bibel erläutern, dass junge Menschen in den Augen Gottes sehr wertvoll sind.

„Kenne deinen Feind“ (2. Korinther 2,11) Bibelbetrachtung. Wir besprechen Bibelpassagen, die zeigen, welche Methoden der Widersacher seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte anwendet. Wie können wir uns schützen? Wir lesen, durchdenken und kommentieren den Stoff eines Artikels aus der Studiausgabe des „Wachtturm“ Mai 2018.

Freitag, 3. August, 19:00-20:45 Uhr

Schätze aus Gottes Wort – Grundlage Lukas 14-16

Kurzvortrag: „Das Gleichnis vom verlorenen Sohn“ (Lukas 15, 11-16)

Persönliche Kommentare zu den Bibelkapiteln

Bibellesung Lukas 14, 1-14

Uns beim Bibellehren verbessern

Wir trainieren unsere Kommunikationsfähigkeit in gespielten Szenen

Unser Leben als Christ

„Der verlorene Sohn kommt zurück“ Video und Diskurs

Bibelkurs anhand des Buches „Jesus – der Weg“

Heute: „Jesu ist der Herr über den Sabbat“ (Matthäus 12,1-8)

Allgemeine Informationen:

Jehovas Zeugen engagieren sich neben ihrer wohl bekannten Missionsarbeit weltweit durch Bildungsprojekte, Katastrophenhilfe, Seelsorge und Umweltschutz für das Gemeinwohl. Auf der Website jw.org, die Print-, Audio- und Videodateien in über 950 Sprachen zum kostenlosen Download bereithält, kann man sich über unsere Aktivitäten und Glaubensansichten informieren. Wir stellen auch spezielle Sprachlern-Apps zur Verfügung.



Wege zum Glückhlichsein

Wir sind davon überzeugt, dass die biblische Botschaft für alle Menschen zugänglich sein muss – über alle Sprachbarrieren hinweg.

tv.jw.org

Vereinsmitteilungen



Auendorfer Sommerfest

Zum 43. Mal findet in Auendorf das Sommerfest statt. Auch dieses Jahr wird der Standort am Schützenhaus sein und es wird über drei Tage gefestet.

Freitag, 27. Juli 2018

Hot Summer Party

Samstag, 28. Juli 2018

Festbeginn 20.00 Uhr.

Sonntag, 29. Juli 2018

Der Sonntag beginnt mit einem Zeltgottesdienst in schwäbischer Mundart um 10.00 Uhr, begleitet von Posaunenchor. Anschließend tritt der Auendorfer Kindergarten auf.

Nachmittags gibt es Unterhaltung durch den Musikverein Gosbach. Den musikalischen Abschluss bildet Stimmungs- und Partymusik.

Mehlspenden:

Für unser Backhausbrot bitten wir wieder um Mehlspenden. Diese können bei Anita Späth abgegeben werden.



Kulturverein Bad Ditzenbach e. V.

Gründung des Kulturvereins Bad Ditzenbach

Seit 31.01.2018 gibt es in Bad Ditzenbach einen Kulturverein. Dieser Kulturverein wurde von einem Teil der Mitglieder des ehemaligen Arbeitskreises Bad Ditzenbacher Vereine gegründet. Der ursprüngliche Arbeitskreis hatte die Aufgabe, vorwiegend bei der Vorbereitung und Planung der Ditzenbacher Festtage koordinierend die einzelnen Vereine zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren wurde jedoch klar, dass es noch mehr Interesse an vereinsübergreifenden Themen und/oder Veranstaltungen in Bad Ditzenbach geben könnte, die ein einzelner Verein nur schwer stemmen kann. Um nun die einzelnen Events zu veranstalten, bedarf es einer guten und übergeordneten Struktur. Dies war mit der Hauptgrund für die Gründung eines Vereins, des Kulturvereins.

Darum hat die Satzung auch folgenden Zweck, in dem der Verein für die Förderung des Brauchtums, der Kultur, des Sports und der Jugend- und Altenhilfe in Bad Ditzenbach eintritt.

Gegründet wurde der Verein mit folgenden Mitgliedern:

- Förderverein Burgruine Hiltensburg Bad Ditzenbach e.V.
- Obst- und Gartenbau Bad Ditzenbach e.V.
- Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach
- Jugendraum Bad Ditzenbach e.V.



- Musikkapelle Bad Ditzenbach e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V. Sanitätszug Bad Ditzenbach
- Gemeinde Bad Ditzenbach
- Hiltenburgritter e.V.

Dazu kamen noch die Personen mit den Ämtern:

- 1. Vorsitzender Hendrik Kuhn
- 2. Vorsitzender Wolfgang Staudenmeyer
- Kassier Sylvia Schmid
- Schriftführer Heinz Fuchs

Für die Zukunft gibt es bereits Pläne für diverse Veranstaltungen außer den Ditzenbacher Festtagen:

- Mondscheinlanglauf
- Mondscheinwanderung
- Hiltenburg-Ritter-Fest
- Hiltenburglauf
- Und noch viele weitere Events

Da dieser Verein neben den Mitgliedsbeiträgen auch auf viele Spenden angewiesen ist, wird noch nach weiteren Fördermitgliedern, sowie Spendern gesucht.

Spendenkonto: IBAN DE 66 6109 1200 0025 3860 00, bei der Volksbank Deggingen

Über eine Zuwendung würde sich der Verein sehr freuen!
Bad Ditzenbach, den 23.07.2018

Hendrik Kuhn, 1. Vorsitzender



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Konzert in der Vinzenz Klinik am 26. Juli

Die Singgruppe des Schwäbischen Albvereins Bad Ditzenbach lädt alle Interessierten herzlich ein.

Programmbeginn ist um 19.30 Uhr im Vortragssaal Haus Luise.

Über viele Gäste würden wir uns sehr freuen!

Bergwanderung in der Nagelfluhkette

Es ergeht **herzliche Einladung** zu einer Bergwanderung am **Sonntag, 29. Juli 2018** in der Nagelfluhkette von der Bergstation der Hochgratbahn über den Seelekopf, Eineguntkopf und die Falkenköpfe zum Hohen Häderich.

Der Abstieg erfolgt über die Hochhädichalpe zur Hörmoos-Alpe.

Die **Streckenlänge** beträgt **9 km**, die **reine Gehzeit 4 Stunden**. Der **Gesamtanstieg** beläuft sich auf **450 Höhenmeter**, der **gesamte Abstieg** auf **750 Höhenmeter**.

Das zu begehende Gelände ist teils schroff und ausgesetzt, zwischendurch ist leichte Felsklettern angesagt.

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind neben guten Bergschuhen zwingende Voraussetzung für die Teilnahme. Wanderstöcke sind in vielen Bereichen ungeeignet.

Bitte ein kleines **Rucksackvesper** und ausreichend **Getränke** mitnehmen; daneben bestehen zusätzliche Einkehrmöglichkeiten.

Für die Bergfahrt mit der Hochgratbahn und zwei **Busfahrten** sind **18 €** und als Fahrtkosten für die **Mitfahrt** in einem Pkw **20 €** – An- und Rückfahrt 360 km – einzuplanen.

Abfahrt ist um 07:00 Uhr am Rathaus in Bad Ditzenbach.

Anmeldung, auch kurzfristig möglich, zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften und Bekanntgabe von Informationen, bei **Rainer Maier, persönlich oder telefonisch, 07334/3233**.

Gäste sind unter Beachtung der erforderlichen Voraussetzungen herzlich willkommen.



Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach

Erfahrungsaustausch

Der nächste Erfahrungsaustausch findet am kommenden Freitag, 27. Juli ab 18.30 Uhr bei der Linushütte statt.

KOV-Sommertagung

Am Sonntag, **5. August 2018** veranstaltet der KOV Göppingen e.V. seine diesjährige Sommertagung. Treffpunkt ist um **14 Uhr** am Eingang zur Straußenfarm zwischen Steinenkirch und Böhmenkirch. Dort erhalten wir eine ca. 1,5-stündige Führung und erfahren alles über die artgerechte Haltung der Vögel, ihren Speiseplan und ihre Verwertung. Es können auch entsprechende Produkte erworben werden.

Anschließend treffen wir uns im Gasthaus Rössle in Steinenkirch zu Kaffee, Kuchen und Vesper.

Zu diesem interessanten und geselligen Sonntag laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Streuobstparadies-Mostseminar

Am Montag, **20. August 2018** findet in der Vereinshütte des OGV Deggingen von 19 - 22 Uhr ein Seminar mit dem Thema „Apfelmost – Kulturgetränk im Streuobstparadies“ statt.

Referent ist August Kottmann.

Seminarinhalte sind u. a. Sauberkeit, Hygiene, der richtige Erntezeitpunkt, Saftbehandlung, Öchslemessung, Gärung, Lagerung, Hefeabstich und vieles mehr. Die theoretischen Inhalte werden durch praktische Handlungen untermauert. Zu diesem sicher interessanten Seminar sind alle Mitglieder der OGV's und auch Gäste herzlich eingeladen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine frühzeitige Anmeldung ist erforderlich beim OGV Deggingen, Tel. 07334 3282, Mobil 0173 6247114 oder manfred.leicht@kabelbw.de.

Die Seminargebühr beträgt 7,00 € für OGV-Mitglieder und 12,00 € für Gäste.



Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.

Termine bis September

- 12.09.2018 Erste Probe nach der Sommerpause für die Jugendkapelle
- 14.09.2018 Erste Probe nach der Sommerpause für die Musikkapelle

Gemeinsame Probe der Jugendkapelle mit der Musikwerkstatt

Am Mittwoch, den 18.07.2018 traf sich die Jugendkapelle mit der Musikwerkstatt, um gemeinsam zu grillen und zu proben. Während die Würstchen auf dem Grill lagen, wurde gemeinsam Fußball gespielt, bis es Essen gab. Alle aßen genüsslich die leckeren Würstchen, lachten viel und redeten gemeinsam. Anschließend machten sich alle auf den Weg zum Musikraum, wo jeder sein Instrument und alles Dazugehörige aufgebaut hatte. Stücke wie Skyfall, Happy, Crocodile Rock und Surfin' in the USA (die letzten zwei hatten die MWS Kids mitgebacht) haben allen super gefallen.



Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und die JUKA würde sich freuen, wenn viele der MWS Kids nach den Ferien in der JUKA mitspielen würden!

Bericht: Tamara Müller



Seit 1928 Spaß an Blasmusik in Bad Ditztenbach

Die Musikkapelle Bad Ditztenbach e. V. besteht schon seit 90 Jahren! Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist, dachten sich die Vorstände des Vereins – und organisierten kurzer Hand eine Jubiläumsprobe. Von ehemaligen über die aktiven Musiker bis hin zum Nachwuchs der Kapelle fanden sich ungefähr 80 Personen im evangelischen Gemeindehaus in Bad Ditztenbach/Deggingen ein.

Nach einem gemütlichen Sektempfang hielt Vereinsmitglied Christian Klonner eine kleine Ansprache, in der deutlich wurde, dass die ganzen 90 Jahre ein toller Zusammenhalt und viel Spaß an der gemeinsamen Musik im Mittelpunkt stand. Anschließend gratulierte Pfarrer Wolfgang Krimmer recht herzlich und überreichte der Kapelle ein kleines Präsent in Form von gutem Auendorfer Apostel-Wein – denn im Alter ist ein Viertele am Tag ja sehr gesund! Selbstverständlich ließ es sich auch Bad Ditztenbachs Bürgermeister Herr Juhn nicht nehmen, der Musikkapelle zum runden Geburtstag zu gratulieren und dankte dem Verein für sein Engagement in der Gemeinde.



Dank einem kleinen Zelt wurden die im Freien gegrillten Steaks nicht nass und jeder konnte sich seinen Teller mit leckeren Salaten und gutem Grillgut füllen. Anschließend machten sich die Musiker bereit und versammelten sich zur Jubiläums-Probe – es war etwas ganz Besonderes, dass einige Ehemalige ihr Instrument dabei hatten und mitgeprobt haben! Der Dirigent legte Klassiker wie die „Slavonicka-Polka“ oder „Auf der Vogelwiese“ auf, die schon im Jahre 1955 gespielt wurde und heute auch noch für Stimmung bei Festen sorgt. Nachdem der Fassanstich beim zweiten Versuch geklappt hat, ließen die Musikerfreunde den Abend gemütlich ausklingen und schwelgten beim Blättern in den Vereinschroniken in gemeinsamen Erinnerungen. Die Kapelle dankt allen Besuchern für diesen unvergesslichen Abend!

Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditztenbach



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster und gleichzeitig letzter Dienstabend vor der Sommerpause ist am Freitag, 27. Juli 2018 um 19:00 Uhr im MZD.

Thema: Materialien fürs Schülerferienprogramm laden.

Referent: H. W. Fuchs

Nach den Sommerferien geht's dann am 14. September weiter.

H. W. Fuchs, Zugführer

Malteser Jugend Jugendgruppe Bad Ditztenbach

Liebe Malti-Adler!

Am Freitag, 27. Juli 2018 trifft sich um 16:00 Uhr das Schülerferienprogrammteam 2018.

Thema: Letzte Vorbereitungen zum Schülerferienprogramm.

Allen, die schon in den Ferien sind: schöne Ferien.

Wir treffen uns wieder am 14. September.

Die Gruppenleitung

Schülerferienprogramm 2018

Das SFP-Team trifft sich am Samstag, 28. Juli um 8.45 am MZD.

Kleidung: Jugend-T-Shirt oder Malteser-Polo-Shirt.

Förderverein für den FTSV Bad Ditztenbach- Gosbach e.V.

ftsv förderverein

Jetzt Mitglied werden im Förderverein für den FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach e.V.



Infos unter www.wirfoerdern.de

Aufnahmeantrag ausfüllen und einwerfen oder schicken an:

Förderverein für den

FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach e.V.

Hiltentalstr. 15

73342 Bad Ditztenbach

Zweck des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung des FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach e.V.

Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Dieser Satzungszweck wird insbesondere erreicht durch:

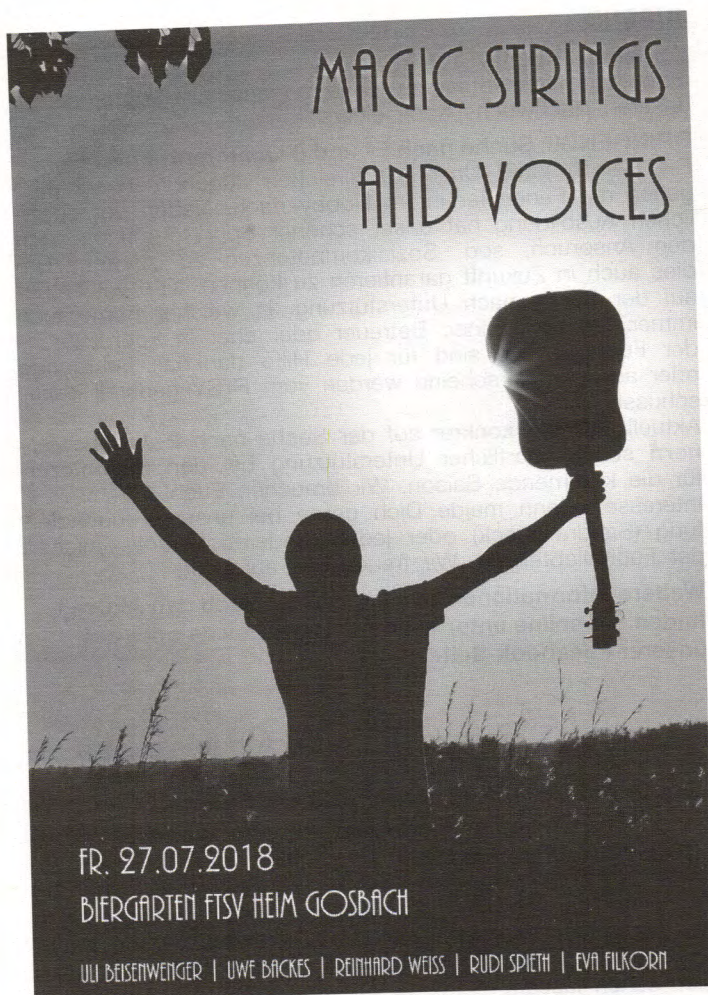
- Weitergabe von Spenden, Umlagen, Mitgliedsbeiträgen und sonstigen Zuwendungen finanzieller und auch materieller Art an den FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach e.V.,
- die Durchführung von Veranstaltungen,
- Finanzielle und tatkräftige Unterstützung beim Bau und der Instandhaltung von Sportanlagen, die unmittelbar mit den sportlichen Aktivitäten des FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach e.V. zusammenhängen sowie Anlagen, die das Vereinsleben fördern



25 Jahre FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach!!!

Nicht nur der GZ-Pokal feiert seines 25-jähriges Jubiläum, nein auch der FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach! Von vielen vielleicht unbemerkt hat auch unser Verein schon ein Vierteljahrhundert auf dem Buckel. Zu diesem Anlass haben wir ein kleines Highlight geplant und mit Uwe Backes und seiner Band „Magic Strings and Voices“ einen Live-Act im FTSV-Biergarten engagiert.

Kommt also vorbei, genießt den Abend bei guter Unterhaltung, kühlen Getränken und späterer Musik aus der Dose.



Spielplan GZ-Pokal

Do., 26.07.2018

18.00 Uhr FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach - TKS SV Geislingen
19.15 Uhr FTSV Kuchen I - TV Deggingen I

Fr., 27.07.2018

18.00 Uhr SG Hausen/Überkingen - TV Deggingen II
19.15 Uhr TV Eybach - TSV Gruibingen

Mo., 30.07.2018

18.00 Uhr Halbfinale 1
19.15 Uhr Halbfinale 2

Mi., 01.08.2018

18.30 Uhr Finale

Vorbereitungsplan Sommer 2018

Do. 26.07. 18:30 Uhr, GZ FTSV – TKS SV

Sa. 28.07. 16:00 Uhr, FTSV – SC Geislingen II

Mo. 30.07. GZ Halbfinale

Di. 31.07. 19:30 Uhr, Training

Mi. 01.08. GZ-Finale/Training

Do. 02.08. 19:30 Uhr, Training

Fr. 03.08. 19:00 Uhr, FTSV – Hausen/Überkingen

Sa. 04.08. 15:00 Uhr, FTSV – Kuchen II

Di. 07.08. 19:30 Uhr, Training

Do. 09.08. 19:30 Uhr, Training

Fr. 10.08. Trainingslager Unterschmeien

Sa. 11.08. Trainingslager Unterschmeien

So. 12.08. Trainingslager Unterschmeien

So. 12.08. 17:00 Uhr, FTSV – TSV Eschenbach

Di. 14.08. 19:30 Uhr, Training

Mi. 15.08. 19:30 Uhr, Training

Do. 16.08. 19:30 Uhr, Training

So. 19.08. 1. Punktspiel

GZ-Pokal: Ditztenbach-Gosbach verpasst Unentschieden gegen Bezirksligist Kuchen

FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach – FTSV Kuchen 0:1 (0:1)

In der Gruppenphase ist schon mal Pragmatismus gefragt. Kuchens Trainer Martin Braunmiller erinnert nach dem mühsamen 1:0 gegen den zwei Klassen tieferen Gastgeber FTSV Ditztenbach/Gosbach an Weltmeister Frankreich. Der sei beim Turnier in Russland „auch eher zögerlich gestartet“, habe aber die Spiele gewonnen. So etwas Ähnliches erwartet Braunmiller auch von seinen Bezirksliga-Fußballern. Gestern Abend habe das Ergebnis gepasst, „alles Andere kommt in den nächsten zwei Wochen“, sagt er voller Zuversicht. Gosbach machte seinem Ruf als zuschauerträchtigster Standort des GZ-Pokalturniers gleich zum Auftakt alle Ehre. 270 Zuschauer kamen zum Eröffnungsspiel, die erlebten eine fußballerisch dürrtige, aber dafür unerwartet spannende Partie. Die hielt der B-Ligist weitgehend ausgeglichen, obwohl Trainer Michael Böhm „in Sachen Handlungsschnelligkeit“ der Klassenunterschied zwischen beiden Teams nicht verborgen blieb. Seine Mannschaft hielt läuferisch und kämpferisch dagegen, leistete sich zum Ärger ihres Übungsleiters aber „viele krasse individuelle Fehler“. Solche Aussetzer „bestraft ein Bezirksligist normalerweise“, wundert sich Böhm über die unfreiwillige Gutmütigkeit des Gegners.

Im ersten Durchgang verteidigte der Gastgeber exzellent, fand offensiv aber kaum statt. In den gesamten 30 Minuten vor dem Wechsel sahen die Zuschauer genau einen Torschuss. Den gaben die Kuchener ab, und der war prompt drin. Alexander Kienbacher bediente Alexander Zuger maßgenau, der ignorierte alle wahrscheinlich berechtigten Abseitsreklamationen der Gosbacher Abwehr und vollstreckte eiskalt (14.). Im zweiten Durchgang legten beide Teams einen Zahn zu und spielten mit mehr Zug zum Tor. „Wir hätten schon ein Tor machen können“, hadert Böhm mit einigen vergebenen Möglichkeiten. Marcel Wiesner scheiterte aus spitzem Winkel an Torwart Jannis Rigl (35.), die klarste Chance zum Ausgleich vergab Kapitän Patrick Reiter. Der köpfte eine Freistoßflanke von Nico Faber freistehend aus fünf Metern knapp am Tor vorbei (56.).



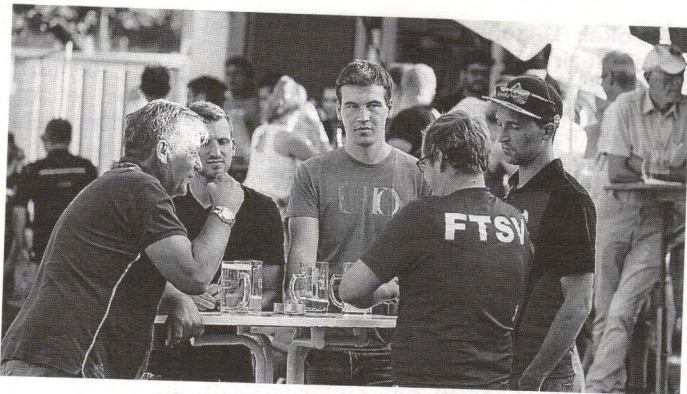
Patrick Reiter hatte kurz vor Schluss den Ausgleich auf dem Kopf

Die klareren Gelegenheiten spielte sich aber der Bezirksligist heraus. Marius Schmiedel lief allein aufs Tor zu, sein Heber landete knapp neben dem Ziel (48.). In der Nachspielzeit dribbelte sich Tom Vetter durch die Abwehr, Schlussmann Marco Rießler rettete per Fußabwehr.

Beide Trainer begründen manche Unzulänglichkeiten mit der kurzen Sommerpause Ditztenbach/Gosbach und Kuchen mussten in die Relegation, Böhm bat die Seinen nach zwei Wochen Pause schon wieder zum Übungsbetrieb. Braunmiller gönnte seinen Zöglingen eine Woche mehr, dafür aber trainierten die Kuchener am Montag und am Dienstag, da waren am Mittwoch einige Beine schwerer als gewohnt.

Da in dieser Gruppe zwei Mannschaften weiterkommen, rechnet sich Böhm noch Chancen aus. Die Voraussetzungen sind klar. Seine Schützlinge „müssen die beiden anderen Spiele gewinnen“. A-Ligist TV Deggingen und A-Liga-Absteiger TKS SV Geislingen dürften etwas dagegen haben.

(in Anlehnung des Berichtes der Geislinger Zeitung, Thomas Friedrich)



Fachgespräche am Spielfeldrand

Die nächsten Spiele und Termine:**Do., 26.07.2018, 18 Uhr****GZ-Pokal:** FTSV - TKSVD Geislingen**Fr., 27.07.2018, 20.30 Uhr**

Live-Musik beim GZ-Pokal

Uwe Backes mit „Magic Strings and Voices“

18.07.-01.08.2018

GZ-Pokal beim FTSV!!!

Fr., 03.08.2018, 19 Uhr

FTSV - SG Hausen/Überkingen

Sa., 04.08.2018, 15 Uhr

Testspiel: FTSV - FTSV Kuchen II

10.-12.08.2018

Trainingslager Unterschmeien (SIG)

So., 12.08.2018, 17 Uhr

Testspiel: FTSV - SV Westerheim

So., 19.08.2018, 13/15 Uhr**1. Punktspiel:**

TSV Sparwiesen - FTSV (R)

So., 26.08.2018, 13/15 Uhr

FTSV - SGM Überkingen/Hausen (R)

So., 02.09.2018, 13/15 Uhr

TG Böhmenkirch - FTSV (R)

So., 09.09.2018, 13/15 Uhr

FTSV - TSV Gruibingen (R)

So., 16.09.2018, 13/15 Uhr

VfR Süßen - FTSV (R)

So., 23.09.2018, 13/15 Uhr

FTSV - SV Altenstadt (R)

Live-Musik auf dem Sportplatz:**25 Jahre FTSV Bad Ditzingen-Gosbach**

Am 27. Juli haben wir, bei hoffentlich bestem Wetter, nach den Gruppenspielen noch eine Live-Musik im Biergarten auf unserem Sportgelände. Hierzu wird der allseits bekannte **Uwe Backes** mit seiner Band „**Magic Strings and Voices**“ sein Bestes geben, was gleichzeitig virtuose Gitarrenmusik in schönem Ambiente verspricht.

Kommt einfach und genießt die Live-Musik bei gemütlichem Ambiente, kühlen Getränken, Barbetrieb und Musik aus der Dose zu vorgerückter Stunde.

FREITAG, 27. JULI
20:30 UHR

18. Juli bis 1. August
GZ 2018
Pokal in Gosbach

LIVE-MUSIK AUF DEM SPORTPLATZ
IN ANSCHLUSS AN DIE LETZTEN GRUPPENSPIELE DES GZ-POKALS

MAGIC STRINGS AND VOICES
UWE BACKES MIT FREUNDEN

IN GEMÜTLICHEM AMBIENTE MIT BAR & BIERGARTEN WIRD JEDER FÜNDIG.

JUGEND**Vorschau Jugend:**

Eine lange Saison ist zu Ende gegangen. Nun folgen für unseren Nachwuchs noch einige Turniere.

DRINGEND!!! Suche nach E- und D-Juniorentrainern!!!

Die Saison läuft! Unsere zahlreichen Jugendmannschaften gehen mit Feuereifer ihrem Hobby nach. Neben der sportlichen Ausbildung hat unser schöner Sport durchaus auch den Anspruch, sog. Sozialkompetenzen zu stärken. Um dies auch in Zukunft garantieren zu können, sind wir immer auf der Suche nach Unterstützung, in welcher Form auch immer. Ob als Trainer, Betreuer oder eher in koordinierender Funktion, wir sind für jede Hilfe dankbar. Lehrgänge oder auch Trainerscheine werden vom FTSV generell bezuschusst.

Aktuell sind wir konkret auf der Suche nach **E-Jugendtrainern** sowie sportlicher Unterstützung bei den **D-Junioren** für die kommende Saison. Wir brauchen Euch! Interesse? Dann melde Dich gerne bei unserer Jugendleitung (Sandra Steck) oder jedem anderen Verantwortlichen der Fußballabteilung. Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Informationen zur Jugend wie auch den Aktiven finden Sie online unter www.sport-im-fts-v.de oder auf unserer Facebook-Seite.

**HE 65 Württembergstaffel****FTSV - TEV R.W. Fellbach =****2:4**

Mit einem versöhnlichen Ergebnis beendeten unsere Herren 65 die Saison in der Württemberg. Punktgleich mit Waiblingen und Herrenberg auf dem 3. Tabellenplatz, das kann sich sehen lassen.

Gegen die Meistermannschaft aus Fellbach unterlagen wir zwar mit 2:4, dennoch gelang unserer Nummer 1, Fritz Ramminger, ein sensationeller Zweisatzsieg gegen die bisher ungeschlagene Nr. 1, den Südtiroler Leo Götsch, mit 6:4 und 6:3. Theo Großmann an Nummer 2 musste die Überlegenheit seines Gegners Reinhold Amann anerkennen und verlor in zwei Sätzen mit 2:6 und 2:6. Auf der Nummer 3 gelang Wolfgang Richter nach verlorenem 1. Satz mit 1:6, im zweiten ein Comeback zum 6:3-Satzausgleich, konnte aber – stark angeschlagen – den Match-Tiebreak nicht mehr umbiegen und verlor diesen schließlich mit 8:10. Die Nummer 4, Helmut Straub, hatte mit Uwe Kowarsch – wie schon im Vorjahr – kaum eine Breakmöglichkeit und musste das Match mit 1:6 und 3:6 abgeben. Damit war Fellbach endgültig Württembergischer Meister der Herren-65-4er-Teams. Die Doppel waren nun reine Ergebniskosmetik und Doppel Eins, zwischen Ramminger/Großmann und Götsch/Kowarsch ging mit 6:3 und 6:1 klar an Fellbach, während Doppel Zwei, Schweizer/Baumann gegen Menzen/Brumm, mit 7:5 und 6:4 die Gosbacher gewannen.

Nach der schweren Schlappe der Vorwoche, also ein akzeptables Ergebnis mit 2:4-Endstand. Somit endete die Saison mit 3 Siegen und 3 Niederlagen im gesicherten Mittelfeld. fr



Während der Sommerferien wird wieder eine Fitness-Stunde mit Muskelkräftigung, Cardiotraining und Stretching für den ganzen Körper angeboten.

Wann? Dienstag, 19–20 Uhr
31.07.2018 +++ 07.08.2018 +++ 14.08.2018
21.08.2018 +++ 28.08.2018 +++ 04.09.2018

Wo? Turnhalle Gosbach

Bei wem? Sina Bundschu, Kathrin Sorg

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



*Sommerblock?
Nicht bei uns!*

Während der Sommerferien wird wieder eine Fitness-Stunde mit Muskelkräftigung, Cardiotraining und Stretching für den ganzen Körper angeboten.

Wann? Dienstag, 19-20 Uhr
31.07.2018 +++ 07.08.2018 +++ 14.08.2018
21.08.2018 +++ 28.08.2018 +++ 04.09.2018

Wo? Turnhalle Gosbach
Bei wem? Sina Bundschu, Kathrin Sorg

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Für Vereinsmitglieder des FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach e.V. ist dieses Angebot kostenlos. Nichtmitglieder bezahlen beim ersten Termin pauschal 30,00 € direkt bei Sina.

Für Vereinsmitglieder des FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach e.V. ist dieses Angebot kostenlos. Nichtmitglieder bezahlen beim ersten Termin pauschal 30,00 € direkt bei Sina.

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Termine

So., 29.07. Auendorfer Sommerfest

Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.



Sammeln von Blütensamen zum Erstellen einer „Gosbacher Blumenwiesen-Mischung“

Für die mögliche Erstellung einer Gosbacher Blumenwiesen-Mischung wäre jetzt die ideale Zeit, Blütensamen zu sammeln. Die Blütensamen sollten gut getrocknet sein und je nach Sorte beschriftet einzeln in Tütchen gepackt werden. Annahmestelle der Samen ist bei Alfred Bitter oder August Kottmann

Sängerbund Gosbach



Sängerbund Gosbach

Am Freitag, 27.07.2018 wandern wir nach Mühlhausen. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Alten Post in Gosbach. Diejenigen, die mit dem PKW kommen, treffen sich um 18.30 Uhr im Gasthof Hirsch in Mühlhausen.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien.

Chorprobe

Wir beginnen mit den Chorproben nach den Ferien am Freitag, 21.09.2018 um 19.30 Uhr.

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Jugendtraining

Das Jugendtraining ist freitags von 18:30 bis 19:30 Uhr oder nach Rücksprache bei Jugendleiter Oliver Schmelzer unter Tel.: 07335/920748

Interesse am Schießen?

Vereine, Betriebe, Stammtische oder sonstige Gruppen sind jederzeit (nach Anmeldung) gerne gesehen, um Wettkämpfe oder Feiern in unserem Schützenhaus zu veranstalten, gerne auch mit Bewirtung.

Anfragen direkt im Schützenhaus oder bei:

- 2.Vorstand Andreas Stehle, Tel. 0174 9900522
- Schießleiter Andreas Straub, Tel. 0176 96485953
- Schießleiter Thomas Fronk, Tel. 01786551418
- E-Mail: Vorstand@SGGosbach.de

Schießzeiten

- Sa.: 14:00 bis 18:00 (nach Absprache)
- So.: 09:00 bis 10:30 (nach Absprache)
- So.: 10:30 bis 12:00
- Di.: 18:00 bis 20:00 (nach Absprache)
- Fr.: 18:00 bis 20:00

SEGOFILS Seniorengemeinschaft Obere Fils e.V.



Seniorengemeinschaft Obere Fils e.V. (SEGOFILS)

Büro: Bergwiesenstr. 2, 73342 Bad Ditzgenbach, Tel. 07334/9219770

E-Mail: info@segofils.de - Homepage: www.segofils.de

Öffnungszeiten: jeweils am Montag und Mittwoch zwischen 09.00–11.00 Uhr und am Freitag von 14.00–16.00 Uhr

In dringenden Fällen: Norbert Necker, 07334/5553, oder Helmut Wick, 07334/8207

Termine im Monat August 2018

Einkaufsfahrten

- Do 2. Aug.: Fahrt nach Gosbach
- Do 9. Aug.: Fahrt nach Deggingen
- Do 16. Aug.: Fahrt nach Gosbach
- Do 23. Aug.: Fahrt nach Deggingen
- Do 30. Aug.: entfällt (Bus nicht zur Verfügung), dafür wird am **Samstagmorgen, den 1. Sept.** ein Ersatztermin angeboten, allerdings ohne Mittagstisch - **Anmeldung** für diesen Termin bis Montag, den 27.08. auf dem Büro. Die Info erfolgt auch mündlich während der vorangehenden Einkaufsfahrten.

Stammtisch:

Mi 1. Aug. Stammtisch im „Heuändres“ Beginn 18.00 Uhr

Spielenachmittag:

Do 16. Aug. im „Cafe Köhler“ Beginn 14.30 Uhr

Vorankündigung:

Do 20.09.2018 Jahresausflug zur „Kürbisausstellung“ nach Ludwigsburg (Nähere Einzelheiten dazu erfolgen in der nächsten Woche)



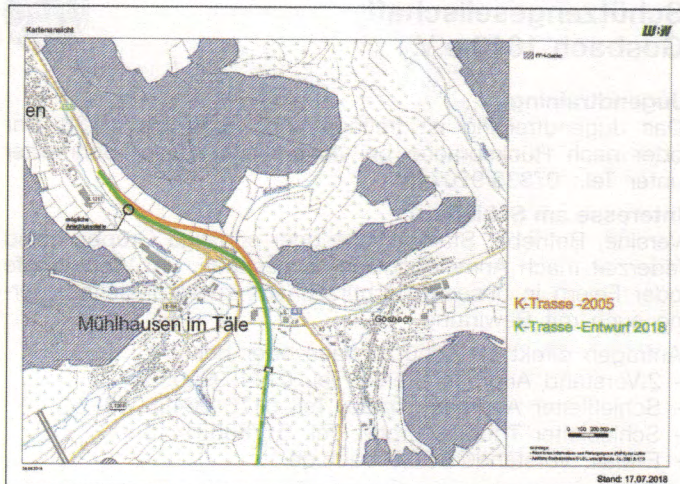
**DAS GEFÜHL DER
SICHERHEIT**



Bürgerinitiative A8 Drackensteiner Hang e.V.



Gemeinderatssitzung vom 19.7.2018



FFH-Gebiete

In der Gemeinderatssitzung wurde der Antrag der Bürgerinitiative für einen Zuschuss, um die ökologischere K-Trasse weiter planen zu können, leider abgelehnt.

Ablehnungsgründe waren hauptsächlich die nach Meinung der Planungsbehörde politisch nicht durchsetzbare K-Trasse, insbesondere wegen einer angeblichen Planungsverzögerung von 10 bis 20 Jahren. Die Schätzung des Planers der Bürgerinitiative liegt allerdings bei 2 bis 3 Jahren. Wobei die Planungsbehörde gute 15 Jahre Zeit gehabt hätte, die K-Trasse zu planen. Da die Planer der Planungsbehörde dies aber zu keiner Zeit wollten, hat man die K-Trasse aus Gründen, die sich alle widerlegen lassen, sehr frühzeitig von weiteren Planungen ausgeschlossen.

Ein weiterer Ablehnungspunkt bestand darin, dass die Planer aus einer der Gemeinde von der Bürgerinitiative zur Verfügung gestellten Skizze (siehe Plan) angeblich erkennen konnten, dass die K-Trasse nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen, müsste sie so umgeplant werden, dass sie dann durch ein FFH (Fauna-Flora-Habitat)-Gebiet verlaufen würde, was nicht zulässig ist! Wie ein Planer so etwas aus einer Skizze entnehmen kann, können wir weder nachvollziehen noch wollen wir es kommentieren.

Die Skizze war ursprünglich von der Bürgerinitiative gezeichnet worden, um zu zeigen, dass die K-Trasse nie durch ein FFH-Gebiet lief. Übrigens ist die E-Trasse die einzige, die ein FFH-Gebiet quert (die Gos) und ein Wasserschutzgebiet der Schutzzone II (Krähensteigquelle) durchläuft.

Dem in der Gemeinderatssitzung dargelegten volkswirtschaftlichen Schaden von 13 Millionen Euro pro Jahr für den zusätzlichen Benzinverbrauch bei einer 3 Kilometer längeren K-Trasse könnte man zusätzliche Gesundheitskosten durch erhöhte Schadstoff- und Lärmbelastung sowie Umweltzerstörung im Gosbachtal und auf der Albhochfläche gegenüberstellen.

Wie geht es nun weiter?

In den Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren beurteilen die Planer die eigene E-Trasse in Bezug auf ökologische Risikoeinschätzung und Umweltverträglichkeit als die schlechteste Variante. Da die Bürgerinitiative davon überzeugt ist, dass die K-Trasse die ökologischere und bürgerfreundlichere Trasse ist, die auch nicht dazu führen wird, dass das Gosbachtal für immer zerstört und für viele Jahre eine Großbaustelle wird, werden wir versuchen, die K-Trasse weiter zu planen.

Wenn Sie uns hierbei unterstützen wollen, spenden Sie bitte auf das folgende Konto:

Bürgerinitiative A8 Drackensteiner Hang e.V.
Kreissparkasse Göppingen,
IBAN DE 71 6105 0000 0008 0403 09

Bei Spenden bis 200,- € akzeptiert das Finanzamt den Kontoauszug als Spendenbeleg; bei höheren Spenden stellt der Verein gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Weitere Informationen zur Bürgerinitiative und den Trassen finden Sie unter www.dracki.de

Der Vorstand

Parteien



Bürgersprechstunde

der CDU-Landtagsabgeordneten Nicole Razavi

Freitag, 27. Juli 2018, von 16.00 bis 18.00 Uhr in Geislingen, Mehrgenerationenhaus, Schillerstraße 4

Am Freitag, 27. Juli 2018, findet von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Bürgersprechstunde der CDU-Landtagsabgeordneten Nicole Razavi im Mehrgenerationenhaus, Schillerstraße 4, in Geislingen statt.

„Als Abgeordnete ist es meine erste Aufgabe, mich um die kleinen und großen Anliegen der Menschen, der Unternehmen, Vereine und Gemeinden zu kümmern. Wer ein Anliegen hat, ist herzlich zum Gespräch eingeladen“, so die Wahlkreisabgeordnete.

Für eine kurze telefonische Anmeldung bzw. für Rückfragen ist das Büro der Abgeordneten Nicole Razavi Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter 0711-2063963 erreichbar.

Bündnis 90 Die Grünen



Auendorfer Interesse an Grüner Liste

Beim Auendorfer Vortreffen zu einer Grünen Liste für die Gemeinderatswahl in Bad Ditzzenbach 2019 zeigte sich, dass auch hier Interesse daran besteht, frischen Wind in den Gemeinderat zu bringen.

Es wurden zahlreiche Themen angesprochen, bei denen Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Vor allem war man einhellig der Meinung, dass der Gemeinderat frisches Blut benötigt, auch, um die Erfahrungen aus der Lebenswelt junger Familien mit Kindern ins Gremium zu tragen.

In Auendorf besteht Handlungsbedarf beim Spielplatz, der dringend hergerichtet werden muss. Auch die zahlreichen Leerstände bei Häusern und Wohnungen wurden angesprochen.

Viele Auendorfer Bürger würden sich auch freuen, wenn das Sommerfest wieder mitten im Dorf stattfinden würde. Grundsätzliche Probleme beim derzeitigen Gemeinderat, der wenig innovativ und veränderungsbereit sei, zeigen sich z.B. bei der Parkplatzproblematik in Gosbach. Schon mehrere Jahre wird beklagt, dass Mütter mit Kinderwagen oder Ältere mit Rollator oftmals durch parkende Autos behindert werden. Hier wird nichts unternommen, um Schwächere zu schützen. Es ist auch beschämend, dass Bad Ditzzenbach als Kurort noch keine einzige barrierefreie Bushaltestelle besitzt.

Auch der Umgang mit der Öffentlichkeit wurde kritisiert. Das zeigte sich zuletzt wieder bei der Sitzung zur neuen Trasse der Autobahn. In vorherigen Sitzungen wurde aus dem Gemeinderat Kritik laut, dass zu wenig Interesse der Bürger an den Sitzungen wäre. Jetzt, wo zahlreiche Zuhörer anwesend waren, wurde beklagt, dass die Zuhörer Druck auf die Mitglieder ausübten. Das gipfelte dann in dem Antrag, eine geheime Abstimmung durchzuführen. So stellen wir uns transparente, bürgernahe Politik nicht vor.

Nach den Sommerferien ist ein nächstes Treffen geplant, dann im Ortsteil Bad Ditzzenbach.



Interessant und informativ



Vinzenz Klinik

Gebetszeiten in der Kapelle, Vinzenz Klinik Eucharistiefeier

Sonntag 09.00 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag 19.00 Uhr

Morgenlob der Kirche: Laudes

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag 06.45 Uhr

Abendlob der Kirche: Vesper

täglich 17.00 Uhr

Anbetung

Freitag 16.00 Uhr

Rosenkranz

Samstag 17.20 Uhr

Zu den Gebetszeiten sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

„Gute Nachbarschaft – Die Vinzenz Therme lädt ein“

„Gute Nachbarschaft“ – die Vinzenz Therme lädt ein

Vom 9. Juli bis 9. September veranstaltet die Vinzenz Therme in Bad Ditzzenbach für acht Gemeinden des Oberen Filstals eine Aktion unter dem Motto „Gute Nachbarschaft“. Sie lädt alle Bürger der teilnehmenden Gemeinden eine Woche lang zum kostenlosen Thermalbaden ein.

Im Rahmen der Bad Ditzzenbacher Festtage wurde durch Los-Ziehung festgelegt welche Gemeinde wann kostenlos in die Vinzenz Therme darf. In dieser Woche ist der Eintritt für alle Bürger dieser Gemeinde frei. In den übrigen sieben Wochen (außer 13.08. - 19.08.2018 wg. Schließzeit) gilt für die Badegäste aus dieser Gemeinde dann der halbe Eintrittspreis.

In welcher Woche der freie Eintritt in die Vinzenz Therme für ihren Ort gilt, finden Sie hier:

Deggingen	Drackenstein	Gammelshausen	Bad Ditzzenbach
9.7. – 15.7.18	16.7. – 22.7.18	23.7. – 29.7.18	30.7. – 5.8.18
Hohenstadt	Wiesensteig	Gruibingen	Mühlhausen
6.8. – 12.8.18	20.8. – 26.8.18	27.8. – 2.9.18	3.9. – 9.9.18

Die Eintrittskarten sind zu den üblichen Kassenzzeiten, täglich von 08.00 – 19.00 Uhr gegen Vorlage des Ausweises erhältlich.

Weitere Informationen zu der Aktion „Gute Nachbarschaft“ unter www.vinzenztherme.de

Das Los hat entschieden – und es gibt nur Gewinner. Alle Bürger der umliegenden acht Gemeinden des Oberen Filstals genießen in einem Zeitraum von acht Wochen jeweils eine Woche kostenlos die wohltuende Entspannung im CO₂-haltigen Thermalquellwassers der Vinzenz Therme. Eine Idee der Vinzenz Therme, die herzlich dazu einlädt, selbst zu erfahren wie wohltuend das Baden im nahe gelegenen Thermalbad in Bad Ditzzenbach ist. Wellness in guter Nachbarschaft.

In sommerlich heiterer Atmosphäre und gut gelaunt nahmen die anwesenden Bürgermeister oder ihre Vertreter „ihre Gewinnwoche“ für die Bürger der Gemeinde entgegen und lobten die Aktion als einen gelungenen Beitrag für „Gute Nachbarschaft“. Unter diesem Motto läuft die Aktion vom 9. Juli bis 9. September (außer vom 13.-19. August wg. Schließzeit).

Die Bad Ditzzenbacher Festtage waren bei strahlendem Sommerwetter der ideale Rahmen für die spannende Auslosung durch Oberin Schwester Raphaela Heimpel. Danach stand fest, welche Gemeinde in welcher Woche der Gewinner bei der Aktion der Vinzenz Therme ist.

Zusätzliches „Schmankerl“ für die Bürger der insgesamt acht beteiligten Gemeinden: in den anderen sieben Wochen lädt die Vinzenz Therme bei halbem Preis zum Thermalbaden und zum sommerlichen Sonnen und Kneipen im Park rund um das Außenbecken ein.

„Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah“ beschreibt recht zutreffend die zunehmende Bedeutung von Regionalität im Bewusstsein der Menschen. Das kohlen-säurehaltige Thermalquellwasser der Canisiusquelle ist hier

in der Region und darüber hinaus etwas ganz Besonderes. Mit unserer Aktion möchten wir die außergewöhnliche Qualität unterstreichen und die Vorzüge unserer Region deutlich machen“. Mit diesen Worten stellte der Betriebsleiter der Vinzenz Therme und Klinik, Michael Skorzak, die Idee der Aktion noch einmal kurz vor. „Super Sache“ war die einhellige Meinung aller beteiligten Bürgermeister die in Vertretung ihrer Gemeindeglieder die Einladung entgegen nahmen.

Terminübersicht:

09. Juli – 15. Juli 2018
Gemeinde Deggingen
16. Juli – 22. Juli 2018
Gemeinde Drackenstein
23. Juli – 29. Juli 2018
Gemeinde Gammelshausen
30. Juli – 05. August 2018
Gemeinde Bad Ditzzenbach
06. August – 12. August 2018
Gemeinde Hohenstadt
13. August – 19. August 2018:
in dieser Woche ist die Vinzenz Therme geschlossen
20. August – 26. August 2018
Gemeinde Wiesensteig
27. August – 02. September 2018
Gemeinde Gruibingen
03. September – 09. September 2018
Gemeinde Mühlhausen

DIE THERME IM SOMMER

Tag der Kräuter

28.07.2018
14.00 – 18.00 Uhr

Vinzenz Therme
WASSER ♦ LEBEN ♦ WERTE

- ♦ Saunaaufgüsse mit Kräutern Eintritt: 12 EUR ohne Sauna
16 EUR mit Sauna
- ♦ Kräutervortrag von der Diätassistentin
- ♦ Vinzenz-Wasser mit Kräutern angereichert
- ♦ Kulinarische Köstlichkeiten mit Gewürzen aus dem heimischen Garten

Vinzenz Therme Bad Ditzzenbach Telefon 07334 76 600 www.vinzenztherme.de

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.

Ortsgruppe Oberes Filstal
Sitz Deggingen



Gelungenes Agility-Wochenende bei der OG Oberes Filstal

Wenn auf dem Vereinsgelände der Ortsgruppe (OG) Oberes Filstal des Schäferhundevereins dutzende Wurfzelte stehen, wenn die angrenzende Wiese zum Campingplatz wird und wenn es von Hunden nur so wimmelt, dann ist es wieder Zeit für das alljährliche Agility-Turnier. In diesem Jahr fand



die Veranstaltung am 14. und 15. Juli 2018 statt. An beiden Tagen trafen sich rund 90 Mensch-Hund-Teams aus der Region auf dem Vereinsgelände der OG Oberes Filstal, um sich in einem sportlichen Wettkampf zu messen. Ob klein oder groß, schnell oder nicht ganz so schnell – an beiden Turniertagen waren die unterschiedlichsten Rassen vertreten. Und die hatten viel Spaß mit ihren Menschen.



Die Ortsgruppe Oberes Filstal veranstaltete das Turnier nicht nur, sondern nahm auch selbst erfolgreich teil. Am Samstag erreichten Helen und Max in der Leistungsklasse A1 large den dritten Platz, Martin und Susi sicherten sich im A1 small Rang zwei, dicht gefolgt von Albert und Barny auf dem dritten Platz. Katinka Gregor – jüngste Teilnehmerin des Turniers – belegte mit Laika einmal den ersten und einmal den zweiten Platz in ihrer Klasse. Lena und Queeny schaffte es in der Klasse A3 medium auf den zweiten Platz. Am Sonntag ging es genauso erfolgreich weiter: Martin und Susi, Katinka und Laika, Lena und Queeny und Karin und Timmy belegten Platz eins in ihren jeweiligen Leistungsklassen. Katinka und Laika blieben auch im zweiten Lauf fehlerfrei und belegten Platz zwei. Auch Albert und Barny sicherten sich einen zweiten Platz.

Die OG Oberes Filstal möchte sich bei allen Teams für den sportlichen Wettkampf bedanken. Ein großes Dankeschön geht an Richter Fritz Heusmann für anspruchsvolle, schöne Parcours. Die Ortsgruppe bedankt sich bei allen Helfern, Kuchenbäckern und den Sponsoren Firma Greiner Geislingen, AEW Geislingen, Firma Elit Deggingen, Kräuterhaus Sanct Bernhard Bad Ditzingen, Musikverein Deggingen und AC Helfenstein e.V.. Der Dank gilt auch Gudrun Herbster für die Unterbringung des Richters.



Hallenbad Deggingen

NEUE KURSE NEUE KURSE NEUE KURSE

Für Kinder und Erwachsene

Mittwoch

Kurs A ab 26.09.2018 / 10 Einheiten

Kurs B ab 09.01.2019 / 10 Einheiten

Kinderschwimmkurs für Anfänger

für Kinder ab 7 Jahren

Kursleitung: Herr Sufeida

mittwochs 15.30–16.15 Uhr

Eltern/Kind-Schwimmkurs für Fortgeschrittene

Für Kinder ab 4 Jahren

Kursleitung: Herr Sufeida

mittwochs 16.15–17.00

Eltern/Kind-Schwimmkurs für Anfänger

Für Kinder ab 4 Jahren

Kursleitung: Herr Sufeida

mittwochs 17.00–17.45 Uhr

Aquafitness-Aquajogging für Frauen

Kursleitung: Frau Autengruber

mittwochs 18.00–18.45 Uhr

Aquajogging I

Kursleitung: Frau Autengruber

mittwochs 18.45–19.30 Uhr

Aquajogging II

Kursleitung: Frau Autengruber

mittwochs 19.30–20.15 Uhr

Donnerstag

Kurs A ab 27.09.2018 / 10 Einheiten

Kurs B ab 10.01.2019 / 10 Einheiten

Aquapower I *

Kursleitung: Frau Spielberger

donnerstags 17.15–18.00 Uhr

* in Kooperation mit der TG Geislingen

Aquapower II

Kursleitung: Frau Spielberger

donnerstags 18.00–18.45 Uhr

Samstag

Kurs A ab 29.09.2018 / 10 Einheiten

Kurs B ab 12.01.2019 / 10 Einheiten

Kinderschwimmkurs I (Anfänger)

für Kinder ab 5/6 Jahren

Kursleitung: Frau Autengruber

samstags 14.00–14.45 Uhr

Kinderschwimmkurs II (Fortgeschrittene)

für Kinder ab 5/6 Jahren

Kursleitung: Frau Autengruber

samstags 15.00–15.45 Uhr

Anmeldung

Telefonisch bei der Gemeindeverwaltung Deggingen unter **07334/78264 bzw. 07334/78260** oder schriftlich per E-Mail unter vhs@deggingen.de

Bitte machen Sie bei Ihrer Anmeldung folgende Angaben:

- Vor- und Nachname, Adresse
- Ggfs. Name des Kindes
- Telefonnummer
- Mitglied des Fördervereins?
- Kurs(e)
- Jeweilige Kursgruppe (A ab September, B ab Januar)

Es erfolgt keine Kursbestätigung.

Änderungen oder Kursausfall werden telefonisch mitgeteilt.

Bezahlung

Kursgebühren für einen Kurs (10 UE):

Mitglieder: 75 € inkl. Eintritt

Nichtmitglieder: 85 € inkl. Eintritt

Bei Barzahlung am 1. Kurstag erhalten Sie 10,- € Ermäßigung. Die Kurse sind nicht lizenziert für eine Erstattung durch Krankenkassen.

Für alle Kinderschwimmkurse gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Kindern.

Einlass bei allen Kursen ist 15 Minuten vor Kursbeginn.

In den Schulferien finden keine Kurse statt.

Wer beim 1. Kurstermin unentschuldigt fehlt, verliert seinen Platz, da wir eine Warteliste führen.

Entschuldigungen telefonisch möglich unter 07334/78264 oder 07334/5849.

Haftungsausschluss:

Für Unfälle während der Kurse und auf dem Weg von und zum Kursort sowie für den Verlust oder Beschädigung von Gegenständen aller Art übernimmt der Förderverein Hallenbad Deggingen e.V. gegenüber den Teilnehmern keinerlei Haftung.

Saison 2018/19

Das Hallenbad ist von **Sonntag, 23. September 2018, bis Sonntag, 14. April 2019**, zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	18.00–21.00	Bahnschwimmen
Donnerstag	19.00–21.00	Bahnschwimmen
Freitag	17.00–21.00	Familienbad
Sonntag	08.30–10.00	Bahnschwimmen
	10.00–14.00	Familienbad

In den Weihnachtsferien bleibt das Hallenbad vom

23.12.2018 bis 05.01.2019 geschlossen.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.hallenbad-deggingen.de



SC Wiesensteig

Bläsiberglauf in Wiesensteig

Die Wetterprognosen waren miserabel, deshalb zogen es viele Läufer leider vor, erst gar nicht anzureisen. Beim Start waren die Bedingungen jedoch dann recht gut, die Strecke war nahezu abgetrocknet. Jochen Müller von Feuerwehr Jebenhausen gewann mit deutlichem Vorsprung und persönlicher Bestzeit in 22:48, 2011 gewann er in 22:51, vor dem Wiesensteiger Thomas Böhringer 25:43 und Dietmar Steck 26:01 vom AST Süßen.

Auch Julia Laub, SV Mergelstetten, gewann in neuer persönlicher Bestzeit in 24:32 vor Elke Keller 26:47, LG Filstal, und Andrea Laub 31:05, ASC Ulm. Die Strecke scheint Julia Laub zu liegen, es ist bereits ihr 4. Erfolg am Bläsiberg. Der neue Wanderpokal der Stadt Wiesensteig steht nun für ein weiteres Jahr bei den Laubs.

Unter den Startern wird jedes Jahr ein Hauptpreis verlost, Elke Keller war die Glückliche, sie gewann den Festo Akkuschauber.

Leki Schüler Cup 2018

Nachdem der Regen sich verzogen hatte, starteten zuerst die Schüler U10 bis U13 zum Handy Cup Lauf. Beim Wurfstand hieß es gut zu zielen sonst wurden wie beim Biathlon Strafrunden fällig.

Anschließend mußten bei der Mattenschanzeeinige anspruchsvolle Höhenmeter bewältigt werden bevor die Läufer das Ziel ansteuern konnten. Die Jahrgänge U14 und 15 starteten beim Berglauf mit den Bergläufern, mussten aber nur die kurze Strecke mit 4 km laufen. Die U16 bis U20 Läufer mussten 6,2 Km und 280 Hm mit den aktiven Läufern zurücklegen. Traditionell bekamen die Sportler dank vieler Sponsoren wieder schöne Preise. Lagerfeuer, Elfmeterschiessen und ein Biathlon Standin der Hütte rundeten das Angebot ab. Auch die Wiesensteiger Sportler konnten wieder einige schöne Erfolge erzielen.

U9 Platz 1 Karin Dahlheim, Lukas Storr

U10 Platz 2 Hedda Arnold, Söll Moritz

U11 Platz 1 Annika Ebermann

U13 Platz 1 Pauline Dahlheim, Felix Lang

U14 Platz 3 Finn Ebermann

U15 Platz 1 Paule Weimper



Beim **Zwergenlauf** über 1,5 km wurde um jeden Meter gespurt. Alle Kinder kamen glücklich ins Ziel.

Mädchen: Schneider Lenya, Glück Evi, Michel Nathalie, Grimann Jana, Glasl Leni, Glasl Emma, Schützbach Elodie, Pfutterer Lena, Lenz Lena, Söll Anna, Dahlheim Helene.

Buben: Rufffuß Anton, Mühlegg Phil.

Rentenpolitische und digitale Herausforderungen

Vertreterversammlung der DRV Baden-Württemberg in Karlsruhe

Die Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg am 20. Juli in Karlsruhe stand ganz im Zeichen der rentenpolitischen Projekte der Bundesregierung und des Wandels der Kundenbeziehung durch die Digitalisierung.

In seiner Rede ging Vorstandsvorsitzender Joachim Kienzle darauf ein, dass die gesetzliche Rentenversicherung trotz der Beitragssatzsenkung gut dastehe. Dies sei der positiven Wirtschaftslage zu verdanken. Allerdings müsse künftig von Mehrausgaben und damit von einem Absinken der Finanzreserven ausgegangen werden, da die Bundesregierung mehrere kostenintensive Gesetzesänderungen plane.

Andreas Schwarz, Vorsitzender der Geschäftsführung der DRV Baden-Württemberg, stellte in seinem Bericht die rentenpolitischen Vorhaben der Bundesregierung in den Mittelpunkt. Zwar seien sowohl die Verbesserung der Situation erwerbsgeminderter Menschen als auch die sogenannte Mütterrente II zu begrüßen. »Allerdings darf aus unserer Sicht die Finanzierung der Maßnahmen nicht erneut zu Lasten der Beitragszahler gehen«, betonte Schwarz. Allein die geplante Mütterrente II werde die Rentenversicherung in 2019 voraussichtlich rund 3,7 Milliarden Euro kosten.

Eine weitere Herausforderung aus Sicht der DRV sei die Digitalisierung. »Abläufe sollen für die Kunden noch komfortabler und insgesamt schneller werden«, hob Andreas Schwarz hervor, der sein Haus in diesem Bereich bestens aufgestellt sieht. Dieses Thema erläuterten Mitarbeiterinnen der DRV am Beispiel von Videochat-Beratungen und stellten die Zukunft weiterer elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten vor. Bei allen Maßnahmen gehe es auch darum, die Bearbeitungszeiten im Interesse der Kunden zu verkürzen. Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, ging in ihrem Grußwort ebenfalls auf die digitale Transformation ein: »Die Digitalisierung steht für tiefgreifende Veränderungen. Sie ist für unser Land, für die Wirtschaft und unsere Gesellschaft Herausforderung und Chance zugleich.«

Ziel sei, in Baden-Württemberg gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen und die Unternehmen bei der digitalen Transformation zu unterstützen. »Die Digitalisierung der Sozialversicherung bringt große Fortschritte für die Versicherten und die Unternehmen. Denn sie kann ganz erheblich dazu beitragen, Bürokratiekosten zu senken, Arbeitsaufwand zu reduzieren und schlussendlich die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu erhöhen«, hob Schütz hervor.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Rätsche Geislingen

Konzert

Sa., 28.07., 19.00 Uhr

Lilywhite

Die musikalischen Wurzeln der Mitglieder der Geislinger Band Lilywhite liegen im Folk, Rock, Funk, der Liebe zu Reggae und kreolischen Rhythmen. Aus dieser Melange haben die fünf in den letzten Jahren einen gemeinsamen Zugang zur Gestaltung musikalischer Ideen gefunden. Dieser stellt ihre vielgestaltigen Songs so überraschend wie schlüssig in wiedererkennbare Klangräume, was mittlerweile auch auf drei Alben mit Eigenkompositionen nachzuhören ist. Eintritt frei.

Bei schlechtem Wetter entfällt diese Veranstaltung.



BIERGENUSS

FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG



Foto: ValentinVolkov/Stock/Thinkstock

Zu den kulinarischen Besonderheiten in Deutschlands Süden gehört vor allem das Bier. Das verdankt sich insbesondere der traditionsreichen und einzigartigen deutschen Braukunst. Neben Bayern hat Baden-Württemberg die meisten Brauereien und Biere in Deutschland aufzuweisen. Insgesamt 189 Braustätten garantieren eine Vielfalt an Biersorten, die ihresgleichen sucht.

Jeder Brauer hat seine eigenen Bierspezialitäten im Programm und so können Verbraucher aus über 1.500 Bieren ihren persönlichen Favoriten wählen. Für die Qualität des Bieres steht seit 500 Jahren das Deutsche Reinheitsgebot. Bereits 1516 wurde festgelegt, dass Bier lediglich aus Wasser, Hopfen und Gerste hergestellt werden darf. Erst später wurde auch die Hefe zugelassen.

Erstaunliche Sortenvielfalt

Was die Sortenvielfalt angeht, greift die Frage „Pils oder Weizen?“ zu kurz, schließlich gibt es allein vom Weizenbier fünf Variationen (Hefe hell, Hefe dunkel,

Kristall Hefe leicht, Alkoholfrei), da sind die Böcke noch gar nicht eingerechnet. Abgerundet wird dieses Genussspektrum durch saisonale Spezialitäten wie Märzen oder Maibock. Überhaupt ist das Bockbier eine Spezialität unter den Biersorten aus Baden-Württemberg, ein besonders süßiges Starkbier mit einem hohen Alkoholgehalt von über sechs Volumenprozent. Charakteristisch ist der kräftige Malzgeschmack, der den Bieren zum Teil eine süße Karamellnote verleiht. Der Klassiker unter den Biersorten aus Baden-Württemberg ist das Pils. 1842 im böhmischen Pilsen zum ersten Mal aus-
geschenkt, ist es heute im Ländle

mit einem Marktanteil von etwa 40 % das beliebteste und am meisten getrunkene Bier. Die hell-goldfarbene Biersorte mit einem Alkoholgehalt von etwa 4,8 Vol.-% passt zu jeder Gelegenheit. Mit einem Anteil von über 15 % ist auch das Export aus der Biervielfalt im Süden Deutschlands nicht wegzudenken. Das milde, hell-goldgelbe Bier war ursprünglich wegen seiner längeren Haltbarkeit für den Vertrieb in entfernten Gebieten bestimmt. Heute ist es auch auf den Heimatmärkten der Brauer eine der beliebtesten Sorten und wird hier auch „Halbe“ (1/2 Liter) oder „Helles“ genannt.

Neue kreative Braukunst

Zu diesen Klassikern gesellt sich in den letzten Jahren immer öfter so manche ausgefallene Biersorte. Die Brauerinnen und Brauer im Süden entdeckten die Freude am Experimentieren neu. Ob in einer der neuen Mikrobrauereien oder in traditionsreichen Familienbetrieben: Vom Amber Ale bis zu Porter und Stout beweisen die Braumeister, welche Geschmacksvielfalt sich aus qualitativollen Hopfen- und Malzsorten kreieren lässt. (Deutscher Brauer-Bund e.V./Tourismus BW/red)

Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt

Das Tätigkeitsfeld, mit dem sich Brauer und Mälzer beschäftigen, ist selbst Außenstehenden rasch erklärt: Bier brauen. Doch der Prozess, in dem aus Wasser, Malz, Hopfen und Hefe ein vielfältiges Endprodukt entsteht, ist bedeutend komplexer.

Welche Variationsmöglichkeiten sich bieten, zeigt die steigende Anzahl der Traditionsprodukte. Dem Deutschen Brauer-Bund (DBB) zufolge werden derzeit rund 6.000 verschiedene Biere in über 1.400 deutschen Braustätten hergestellt.

Brauen mit modernster Technologie

Der Weg von der Gerste über Malz und Maische bis hin zur

Würze und dem finalen Sud wird vom Fingerspitzengefühl der Brauer und Mälzer bestimmt. „Bierbrauen ist viel mehr, als nur die vorhandenen Zutaten zusammenzuführen. Es kommt auf individuelle Rezepte und den perfekten Brauprozess an“, so Walter Bauer, Experte für Brau-Technik. Zudem spielen auch chemische und biologische Prozesse eine wichtige Rolle bei der Bierherstellung:

Denn Alkohol und Kohlensäure, die maßgeblichen Parameter des klassischen Bieres, entstehen erst durch Gärungsprozesse der zugesetzten Hefe, bei denen Lagerzeit und Temperatur ausschlaggebend sind. Für das jahrhundertalte Handwerk stehen den Brauern und Mälzern heute modernste Technologien zur Verfügung. Damit der Produktionsprozess reibungslos verläuft, gehört auch das Bedienen und

Instandhalten der Maschinen zu den täglichen Arbeitsaufgaben. Deshalb sind vielseitige Fähigkeiten gefragt, um die beliebte Ausbildung absolvieren zu können: „Biologische und chemische Kenntnisse sind ebenso wichtig wie technische und physikalische“, so Bauer, der selbst Braumeister ist. (djd/C. & A. Veltins/red)

Unterwegs zu Biererlebnissen

Nicht nur viele der Brauereien öffnen ihre Türen für Besucher. Ungezählte Biergärten, Bierfeste und viele andere Biererlebnisse laden dazu ein, den Biersüden zu entdecken. Vom Hopfenanbau bis zur Verkostung im Brauereigasthof lassen sich Herstellung und Genuss des Gerstensaftes im Biersüden auf ganz unterschiedlichen Wegen erleben.

Etwa in Deutschlands südlichsten Hopfenanbaugebiet Tettang unweit des Bodensees: Bei einem Besuch im Hopfenmuseum oder auf dem 4 km langen Hopfenwanderweg erfährt man, warum der Rohstoff aus Tettang von Braumeistern auf der ganzen Welt geschätzt wird. Über den Weg vom Hopfen zum fertigen Bier informiert eine große Auswahl an unterhaltsamen Brauereiführungen und Bierseminaren im ganzen Land. Die Badische Staatsbrauerei Rothaus im Schwarzwald etwa hat eine interaktive Brauwelt auf 300 m² eingerichtet. Dort lernt man viel Spannendes über das Bier, die Herkunft der Rohstoffe und die Geschichte der Brauerei. Dem Kultbier aus dem Hochschwarzwald huldigt gar ein eigener Wanderpfad. Der Zäpfle-Weg führt 1.000 Meter über dem Meer um das höchst gelegene Brauerei-Areal Deutschlands.

Alkoholfreier Iso-Drink

Wer lechzt aber nach geschaffter Wandertour nicht nach einem kühlen Bier? Moment mal: Bier und Sport, wie passt das zusammen? Besser als gedacht. Viele Leistungssportler greifen nach dem Wettkampf ganz bewusst zu einem Bier. Das fördert sogar die Regeneration – so lange es isotonisch und alkoholfrei ist. Alkoholfreies Bier ist isotonisch. Aus

Sicht des Ernährungswissenschaftlers ist alkoholfreies Bier ein ideales Getränk nach sportlicher Aktivität. Es hat von Natur aus wertvolle Kohlenhydrate aus dem Getreide und die wichtigen Vitamine B9 und B12. Und es hat den Nährstoff Kalium. Nur mit Kalium können die enthaltenen Kohlenhydrate die Wiederauffüllung der verbrauchten Energie im Körper bewirken.

Traditionelle Bierfeste

Zum Biergenuss im Süden gehören neben dem aktiven Erleben aber vor allem auch die vielen Biergärten und Bierfeste, die teils auf eine lange Tradition zurückblicken können. Das Cannstatter Volksfest ist das größte Bierfest in Baden-Württemberg, begeistert unzählige Besucher auf dem Stuttgarter Wasen und wird 2018 seit 200 Jahren gefeiert. Daneben locken viele weitere Bierevents in den Süden, vom kleinen Brauereifest bis zum Freiburger Craft Beer-Festival, das regionale, handwerklich gebraute Biere in den Mittelpunkt stellt. Wer nach so vielen Biererlebnissen noch nicht genug hat, kann sich übrigens bei einem Bierhefe- oder Hopfenbad erholen. Immer mehr Hotels und Thermen setzen auf die entspannende Wirkung der natürlichen Rohstoffe des Biers. (Tourismus BW/pm Bitburger/red)



Foto: aaron092/Thinkstock

Wie kommt der Schaum aufs Bier?

Der feinporige weiße Schaum gehört zum Bier wie die Krone zum König. Der Schaumkronen verdankt das Bier seine verlockende, appetitliche Frische. So ist die Zeit, die sich das zarte Schaumgebilde auf dem Bier hält, ein wichtiges Kriterium für die Qualität des beliebten Getränkes.

Auch die Schaumbildung, das heißt die Höhe und Festigkeit des Schaumes nach dem Einschenken, dient zur Beurteilung der Bierqualität. Dabei ist eine schöne Krone nicht das Produkt von chemischen Beigaben, jedenfalls nicht bei den Bieren, die nach dem Reinheitsgebot gebraut wurden. Der Vorgang, durch den der Schaum aufs Bier kommt, ist ein Stück Natur pur.

Bier schäumt nicht vor Wut

Im Gärprozess wandelt die Hefe den in der Bierwürze enthaltenen Malzzucker in Alkohol und Kohlensäure um. Die jetzt im Bier gelöste Kohlensäure ist in erster Linie verantwortlich für die Entstehung des Bierschaumes. Je wärmer das Bier ist, desto schneller perlt die Kohlensäure aus dem Bier. Zu kaltes Bier schäumt zu wenig, zu warmes schäumt zu stark. Die Temperatur des eingeschenkten Bieres sollte deshalb zwischen sechs und acht Grad liegen. In dem Moment, in dem das Bier ins Glas eingeschenkt wird, entbindet sich die Kohlensäure. Das hat zwei Gründe: Zum einen fällt der Gegendruck weg, der beim

Abfüllen in Fass oder Flasche aufgebaut wurde. Zum anderen trifft das Bier auf die Glaswände. Je stärker dies passiert, desto stärker schäumt das Bier. Trifft das Bier schräg aufs Glas, sind die Kräfte geringer, als wenn es direkt auf den Glasboden trifft. Hält man das Glas beim Einschenken schräg, schäumt das Bier deshalb weniger stark.

Sahnig weißer Bierschaum

Da die Kohlensäure nun in einen gasförmigen Zustand übergegangen ist, steigen beim Einschenken unzählige feine Bläschen an die Oberfläche. Auf ihrem Weg nach oben lagern sich an der Oberfläche der Kohlensäurebläschen Moleküle an – vor allem Eiweiß, das aus der Gerste bzw. dem Weizen stammt. Dadurch bilden sich elastische Häutchen um die Bläschen. Zudem reißen die Bläschen Luft und Flüssigkeit mit nach oben. Dieses Gemisch setzt sich an der Oberfläche des Bieres ab und bildet den sahnigen weißen Bierschaum, den der Kenner so sehr liebt. (Deutscher Brauer-Bund e.V./red)

Regionale Spezialitäten und alte Rezepturen im Trend

Marktforschungen zeigen, dass regionale Spezialitäten wie Landbiere, Kellerbiere oder Zwickl, die zum Teil auf alten oder neu interpretierten Rezepturen beruhen, in der Gunst der Verbraucher steigen. Ein Beispiel hierfür ist die Berliner Weiße, das bereits von Napoleons Truppen als „Champagner des Nordens“ bewunderte Sauerbier. Mit wiedergezüchteten wilden Hefen begeistert es Bierkenner nicht nur in der Hauptstadtregion. (Deutscher Brauer-Bund e.V./red)

Foto: RossHelen/Thinkstock



Kirschen, *Wein* und Liebesgeschichten

Wandern zwischen Sagen und Steilwänden



Der Premiumwanderweg Alde Gott verspricht rundum Genuss – für das Auge und den Gaumen. Und herzerwärmende Legenden gibt's gratis obendrein.



Beginnen kann man die abwechslungsreiche Rundwanderung am Rand des Schwarzwalds an vielen Stellen, zum Beispiel im denkmalgeschützten Ortskern des Weindorfs und Kurorts Sasbachwalden mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern und prächtigem Blumenschmuck in den Sommermonaten. Oder aber man macht's wie wir und startet etwas außerhalb beim Hotel-Restaurant Spinnerhof weit oberhalb des Dorfes. Von dort geht es zunächst steil bergan an der Kapelle Sankt Katharina vorbei, danach bleibt die Strecke eine Zeit lang eben.

Entlang des lauschigen Waldweges tauchen immer wieder ganze Felder des Roten Fingerhutes auf, der von Juni bis August blüht. Durch die großen, mit Moos überwachsenen Felsbrocken im dichten Wald wirkt die Umgebung verwunschen.

Schnapsbrunnen und Wasserräder

Vereinzelte Edelkastanienbäume und auffallend große Exemplare von Stechpalmbäumen säumen den Weg, der uns schließlich bergab zu den Strau-

benhöfen bringt. Bei den Höfen, wo ein sogenannter Schnapsbrunnen bereits zu einer ersten Rast verführt – nicht nur mit Schnäpsen, sondern auch mit Wasser, Bier und Apfelschorle –, queren wir die B 500. Die Landschaft öffnet sich, wir blicken auf weite Wiesen mit Streuobstbeständen und erreichen die strohgedeckte, 1789 erbaute Straubenhöfsmühle mit ihrem dreieinhalb Meter hohen Wasserrad. Bis 1938 wurde sie genutzt. Dann stand das Rad lange still, aber seit sie 2001 renoviert wurde, ist sie wieder voll funktionsfähig. Führungen sind auf Anfrage bei der Gemeinde Sasbachwalden möglich.

Nach weiteren fünf Minuten überqueren wir ein zweites Mal die B 500. Nun geht es steil bergauf. Wir tauchen in einen märchenhaften Wald aus jungen Edelkastanien ein, um danach auf einem Wiesenweg zwischen Kirsch- und Quittenbäumen die beeindruckende Sicht bis in die Rheinebene und zu den Vogesen zu genießen – und urplötzlich beginnen die Weinberge. Rechts vom Weg entdecken wir einen prächtigen Bauerngarten mit Klatschmohn, Rittersporn, Stockrosen und Sonnenhut, eine Augenweide.

Rebland mit Münsterblick

Schließlich überqueren wir die Straße von Kappelrodeck nach Sasbachwalden bei den Tennisplätzen, wo sich auch ein Parkplatz befindet, von dem wir unsere Wanderung ebenfalls hätten beginnen können. Jenseits der Straße erreichen wir in wenigen Minuten die Klosterschänke Schelzberg inmitten der Weinberge mit sehr einladender Gartenwirtschaft. ...

Die ganze Tour finden Sie jetzt in der aktuellen Ausgabe von *Mein Ländle* im Zeitschriftenhandel.



• • • • • WISSENSWERTES • • • • •

Tipps fürs clevere Einkaufen

**Gut geplant ist halb gespart:
Kaufentscheidungen nie spontan treffen**

(djd). Eigentlich wollte man nur etwas Obst, Joghurt und ein Stück Butter kaufen - und am Ende ist der Einkaufswagen doch wieder gut gefüllt.

Laut Experten sind rund zwei Drittel aller Kaufentscheidungen nicht geplant, sondern fallen spontan am Warenregal im Supermarkt. Im Einkaufskorb befinden sich dann oft Produkte, die gar nicht gebraucht werden und nur das Haushaltsbudget belasten.

Beim Einkauf lässt sich deshalb am besten sparen, wenn man vorher genau weiß, was man möchte und nur genau das einkauft.

Sechs Tipps der Fachleute vom Beratungsdienst Geld und Haushalt können beim gut geplanten Einkauf helfen:

- Nie mit leerem Magen einkaufen gehen. Sonst landen meist mehr Produkte im Einkaufskorb, als tatsächlich gebraucht werden.
- Grundsätzlich für jeden Gang zum Supermarkt einen Einkaufszettel schreiben und sich konsequent daran halten. Die Verführung durch das Produktangebot im Supermarkt ist dann nicht ganz so stark. Außerdem vergisst man weniger und spart sich zusätzliche Einkaufstouren.
- Sich im Supermarkt nicht von übergroßen Einkaufswagen überlisten lassen, die Kunden dazu verleiten können, mehr als nötig einzukaufen. Der Trick: Weil normale Mengen darin untergehen, drängt das Unterbewusstsein dazu, die Leere aufzufüllen. Wer mit Stoffbeutel oder Korb einkauft, geht schneller zur Kasse und kauft auch dadurch automatisch weniger.
- Keine Produkte kaufen, die in den Gängen des Supermarkts angeboten werden. Hier ist kein Preisvergleich möglich und deshalb kauft man oft teurer.
- Nicht jedes Sonderangebot ist wirklich ein Schnäppchen. Was in einem Geschäft als Preishit angeboten wird, ist vielleicht in einem anderen zum regulären Preis günstiger zu haben. Gerade bei Markenartikeln, zum Beispiel bei Drogerieprodukten oder Lebensmitteln, kosten Sonderangebote meist mehr als vergleichbare No-Name-Produkte.
- Größere Kaufentscheidungen nie spontan treffen und jeden Vertragsabschluss einen Tag lang überdenken. Bei größeren Anschaffungen einfach mal nachrechnen, wie lange man dafür arbeiten müsste.

Regelmäßige Ratschläge für Verbraucher und nützliche Spartipps nicht nur fürs Einkaufen gibt der Beratungsdienst unter www.facebook.com/SparRatgeber.

IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie an unsere vorgemerkten Kunden u.a. von Daimler, Porsche und Bosch oder einfach direkt an uns.

Wir bieten Ihnen eine
- **Kaufpreiszahlung** innerhalb von **4 Wochen**

Ansprechpartner: Dr. Wilken und Dr. Barth



Königstr. 62, 70173 Stuttgart
info@koenigskinder.de, www.koenigskinder.de
Telefon 0711 400 544 0

Sie wollen Ihre Immobilie
schnell und zum
Höchstpreis verkaufen?
Dann sind Sie bei uns
richtig!

TAG DES BRUSTRINGS

bewegt seit 1893

AB 11:00 UHR | VfB FAMILIENFEST
Die weiß-rote Fanzone trifft sich zur gemeinsamen Feier im Mercedes-Benz Museum.

15:15 UHR | SPIEL DER LEGENDEN
Welkrote Gegenden gegen sich die Elfen

25 x 2 Tickets gewinnen!

Große Verlosungsaktion
für Nussbaum Club-Mitglieder *

Der VfB feiert am **5. August** in und vor der Mercedes-Benz-Arena den „Tag des Brustrings“. Der Höhepunkt der Jubiläums-Party ist ein Testspiel gegen den Gewinner der UEFA Europa League.

Gewinnen Sie 25 x 2 Public Tickets zum Tag des Brustrings am 05.08.2018 in der Mercedes-Benz Arena **Weitere Informationen unter www.vfb.de**

Zuschriften mit Angabe des untenstehenden Lösungswortes, Ihren vollständigen Adressdaten bitte per Post an Nussbaum Medien Weil der Stadt oder per Mail an marketing@nussbaummedien.de **

* Unsere Printleser sind automatisch Mitglied im Nussbaum Club.

** Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und auf unserer Homepage unter www.nussbaum-medien.de/gewinner veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausgenommen Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige.

Lösungswort:
„VfB Brustring“

Teilnahmeschluss:
Sonntag, 29.07.2018



Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Straße 20 • 71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de

STELLENANGEBOTE

KaRo's Ideenwerkstatt

Floristik • Modeschmuck • Individuelle Geschenke



Wir suchen für 20 - 25 Stunden pro Woche eine

Floristin

Flexible Arbeitszeiten sind möglich.

Telefon 07162 9499688

Bühlstraße 24 • 73079 Söben

Wir suchen einen zuverlässigen, körperlich belastbaren

LKW-Fahrer (m/w)

Führerschein Kl. II (Klasse C mit Kennziffer 95)

heer & werz
Bau- und Dämmstoffe • Baubedarf
Spezialbaustoffe/-elementeRobert-Bosch-Straße 7
73117 Wangen/Göppingen
Telefon (0 71 61) 92 71-10
Fax (0 71 61) 92 71-09
www.heer-werz.de

Ausbildung bei Nussbaum Medien

WIR SUCHEN DICH!

Heimat
STARKENwww.nussbaum-medien.de/ausbildung

Foto: Thinkstock/Posilly

Jetzt bewerben!

Sind Sie zuverlässig, engagiert,
mindestens 13 Jahre alt und haben
Lust auf eine interessante und
abwechslungsreiche Tätigkeit?

Wir suchen ab sofort eine/n

Zusteller/in (ab 13 Jahren)

für das Mitteilungsblatt Bad Ditzzenbach

zur Übernahme eines festen Bezirks und für Urlaubsvertretungen

Verteilung: Donnerstag

Im Auftrag von **NUSSBAUM MEDIEN** betreuen wir für ca. 370 Orte die Zustellung der Amts- und Mitteilungsblätter.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte unter:

☎ 07033 6924-274

✉ Angelika.Wagner@gsvertrieb.deG.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0www.gsvertrieb.de

FINANZEN UND VERSICHERUNGEN IN DER REGION



Foto: Ridofranz/Stock/Thinkstock

Check-Out im Hotel Mama

Eine eigene Wohnung - das ist der Traum vieler junger Menschen. Und mit dem ersten Job heißt es oft Check-Out im Hotel Mama. Doch mit der neuen Selbstständigkeit kommen viele Aufgaben auf die jungen Frauen und Männer zu. Beim Einzug müssen bürokratische Hürden gemeistert werden. Und auch die Kosten wollen im Blick behalten werden.

Wohnsitz ummelden

Ist die richtige Wohnung gefunden, gilt es zunächst den Umzug zu meistern. Wer hier Freunde und Familie fürs Kistenpacken und -tragen einspannt, kann viel Geld sparen.

Bei der Anschaffung von Möbeln kann es sich lohnen, auf Flohmärkte zu schauen und sich bei Nachbarn und Verwandten umzuhören. An erster Stelle steht nach dem Umzug die Ummeldung des Wohnsitzes. In der Regel hat man hierfür nur ein bis zwei Wochen Zeit. Wer die Frist versäumt, riskiert ein Bußgeld. Auch Finanzamt, Arbeitsamt, Familienkasse, Sozialkasse, Bafög-Amt oder Krankenkasse müssen über den Umzug informiert werden.

An den Versicherungsschutz denken

Was man zudem nicht vergessen sollte, ist ein ausrei-

chender Versicherungsschutz. So kann es etwa nötig sein, eine eigene Haftpflichtversicherung oder Hausratversicherung abzuschließen, da man nicht mehr bei den Eltern mitversichert ist. Unkompliziert ist ein Gesamtpaket.

Ein solches Kombinationsprodukt für junge Berufstarter unter 30 Jahren beinhaltet alle wichtigen Leistungen für den neuen Lebensabschnitt. Neben einer Hausrat-, Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung auch einen speziellen Onlineschutz.

Mit Haushaltsbuch Kosten im Blick behalten

Auf die To-Do-Liste gehört zudem, einen Anbieter für Telefon, Internet, Kabelanschluss und Energie zu wählen.

Um einen Überblick über die Finanzen zu behalten, ist es sinnvoll, zunächst ein Haushaltsbuch zu führen, in dem man alle monatlichen Ausgaben notiert. Das erste eigene Geld verleitet oftmals zu teuren Anschaffungen.

Dabei ist ein finanzielles Polster für Notfälle wichtig - und für den Dispo des Girokontos sind meist hohe Zinsen fällig. (djd/red)



ksk-gp.de

Mit unserer Rundum-Beratung.

Für Ihren optimalen Schutz stehen unsere Versicherungsexperten Ihnen in allen Fragen rund um Sicherheit und Vorsorge zur Verfügung. Sprechen Sie uns an.

 Kreissparkasse
Göppingen

Bei Missgeschicken schnell handeln

Eine hektische Bewegung und das gefüllte Rotweinglas kippt im eleganten Bogen auf den hellen Teppich der Freunde. Das Malheur lässt sich zwar nicht rückgängig machen, der finanzielle Schaden kann aber begrenzt werden.

Wichtig: Die Meldung an die private Haftpflichtversicherung sollte innerhalb einer Woche eingehen. Besonders einfach ist das bei Versicherern, die eine spezielle Schaden-App anbieten. Das vermeidet lästigen „Papierkram“ und geht viel schneller, was wiederum die Wartezeit

bis zur Schadensregulierung verkürzt. Die Bedienung per Smartphone oder Tablet ist denkbar einfach. „Die im Profil hinterlegten Daten wie Name und Versicherungsscheinnummer werden automatisch übernommen“, erklärt Versicherungsexperte Hermann-Josef Coenen. Der Kunde braucht lediglich die geforderten Informationen zum Schaden eingeben und mit den angehängten Fotos an den Versicherer senden. Die Bearbeitung beginnt dann direkt im Anschluss. (txn/Barmenia/red)

AKTIV IN DIE ZUKUNFT / SENIOREN HEUTE

EIN SCHÖNER TAG BEGINNT MIT EINER GUTEN NACHT



Mit dem richtigen Seniorenbett sicher in die Zukunft

- ✓ Schlafberatung zuhause
- ✓ Matratzen 100 Nächte Probeschlafen
- ✓ Kostenloser Liefer- und Aufbauservice beim Kauf von Matratze und Lattenrost

Hydrofoam®-Matratze Pura Life und Motorrahmen Sirius M2 im Set

z.B. in 90/200 cm

statt € ~~1.748,-~~⁹⁵ nur € 1.588,⁹⁵



Maiers Bettwarenfabrik GmbH & Co. KG · Reuteweg 1 · Bad Boll
 Maiers Bettwarenfabrik GmbH & Co. KG LE-Echterdingen · Heilbronner Str. 4/1-2 · LE-Echterdingen
 Maier's Manufaktur für Bettwaren GmbH · Friedrichstr. 35 · Stuttgart · Sitz der Gesellschaft: Reuteweg 1, 73087 Bad Boll

Tel. (07164) 90 23 90

Die Bettwarenfabrik in meiner Region

www.traum-fabrik.de

Mit 66 ist noch lange nicht Schluss

Von „Ruhestand“ kann heute oft keine Rede mehr sein. Denn die Menschen werden nicht nur immer älter, sie sind auch länger aktiv. Oft stellen sich Senioren sogar noch einmal ganz neuen Herausforderungen: Sie betreuen intensiv ihre Enkel, pflegen Eltern oder Partner, entdecken neue Hobbys, übernehmen ein Ehrenamt oder reisen um die Welt. Um die damit verbundenen Anforderungen locker stemmen zu können, braucht es allerdings Kraft - und zwar ganz buchstäblich Muskelkraft.

Proteine gegen Muskelabbau

Ohne eine kräftige Muskulatur wird es nämlich nicht nur schwierig, Kinder auf den Arm zu nehmen, den Garten umzugraben, Koffer zu schleppen oder eine Kajaktour durchzuhalten, auch Alltagsverrichtungen können zum Problem werden. Leider ist ein gewisser Muskelabbau mit dem Alter normal - so können bis zum 80. Geburtstag bis zu 40 % der ursprünglichen Muskelmasse verloren gehen. Doch ist der Verlust übermäßig stark - medizinisch nennt man das Sarkopenie - wird es problematisch. Neben Schwierigkeiten beim Aufstehen, bei der Körperpflege oder dem Treppensteigen kann sich

durch schwache Muskeln vor allem die Gefahr von Stürzen und Verletzungen erhöhen. Deshalb ist es für Senioren wichtig, ihre Muskelkraft aktiv zu erhalten. Dafür braucht es vor allem zwei Dinge: Eine hohe Proteinzufuhr und regelmäßiges Training. Protein (Eiweiß) wird als Baustoff für die Muskeln benötigt, aber sowohl der Appetit als auch die Verwertung der Eiweiße verschlechtern sich im Alter oft. Senioren sollten deshalb auf eine proteinreiche Ernährung mit fettarmem Fleisch, Fisch, Milchprodukten, Hülsenfrüchten und Nüssen achten.

Gezielt die Kraft trainieren

Damit das Baumaterial auch da ankommt, wo es hin soll, ist zusätzlich regelmäßige Bewegung erforderlich. Neben einem möglichst aktiven Alltag eignet sich hier gezieltes Krafttraining besonders gut. Auch wenn der Gedanke an die „Muckibude“ Älteren zunächst befremdlich erscheint, mit einem individuellen Trainingsplan in einem qualifizierten Studio lassen sich selbst im hohen Alter noch erfolgreich Muskeln aufbauen. Und mit neuer Power kann man dann Alltag, Enkel und Hobbys wieder leichter schultern. (djd/ATRO ProVita/red)

Die Golfreise ist der ideale Anfang

Mehr als jede andere Sportart eignet sich das Golfspiel für die Generation der Best Ager. Die niedrige, aber konstante Belastung an der frischen Luft ist eine Wohltat für Herz und Kreislauf, darüber hinaus werden bis zu 1.800 Kalorien verbraucht, weil eine Runde Golf in der Regel zwei bis vier Stunden dauert. Überdies eignet sich gerade der Unruhestand bestens für diesen doch eher zeitintensiven Freizeitsport.

Inzwischen ein erschwingliches Vergnügen

Entgegen der landläufigen Meinung ist Golf längst zum erschwinglichen Vergnügen avanciert, denn neue Ranges und Golfplätze bieten preiswerte Spielmöglichkeiten. Zudem öffnen sich immer mehr traditionelle Klubs für Gastspieler. Großen Anteil

an dieser Entwicklung haben Golfreisen-Spezialisten, die schon vor Jahren den Einstieg in den Golfsport durch Vermittlung preiswerter Mitgliedschaften bezahlbar gemacht haben.

Intensivkurs im Urlaub

Für Einsteiger empfiehlt sich eine Golfreise mit intensivem Unterricht - denn nur wer richtig spielen kann, weiß ob der gesunde Frischluftsport wirklich dauerhaft den eigenen Neigungen entspricht. Im Anschluss an die Reise lassen sich viele eine kostengünstige Fernmitgliedschaft in einem Golfclub vermitteln - und haben damit die Eintrittskarte für die Golfplätze dieser Welt in der Hand. Wer sich seiner Sache sicher ist, tritt dann irgendwann in den Golfclub vor Ort ein. (txn-p/red)

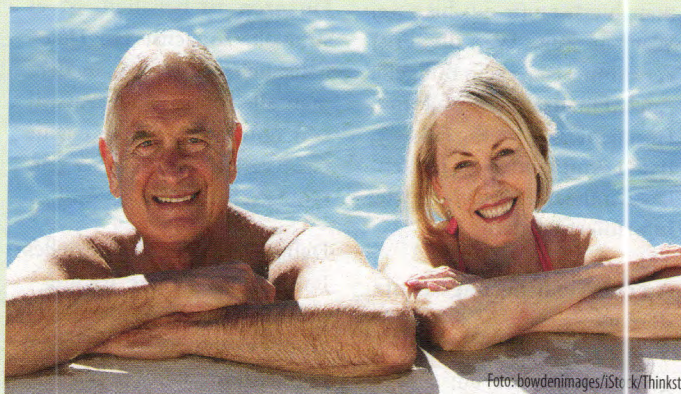


Foto: bowdenimages/iStock/Thinkst

**Nussbaum
Club+**
Lokale Coupons
Nutzen Sie Ihre Vorteile als Leser!

Der Coupon ist **vor dem Zahlungs- bzw. Kassiervorgang** vorzulegen, um den Vorteil in Anspruch nehmen zu können. Bei individuellen Preisvereinbarungen entfällt der Vorteil. Gegen den Verlag besteht von Seiten des Couponbesitzers kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Vorteile beim Leistungspartner. Sie können alle Partner in der Vorteilswelt auf kaufinBW.de einsehen.


LBS
Ihr Baufinanzierer im Täle!

Bezirksleiter Michael Klar
Büro Deggingen, Tel. 07161 60314039
Michael.Klar@LBS-SW.de

Achtung! Kaufe Pelzmäntel, Porzellan,
Lexika, Atlanten, Bibeln, Teppiche, Schallplatten, Zinn-
geschirr, alte Näh- und Schreibmaschinen, Bücher, alte Möbel,
Lederhandtaschen, Uhren, Münzen, Gobelinbilder u. v. m.
aus Omas und Opas Zeiten. Seriöse Abwicklung mit sofor-
tiger Barbezahlung! **Telefon 0176 75651109**

**Nussbaum
Club+**


**Maiers Bettwarenfabrik
GmbH & Co. KG**

Reuteweg 1
73087 Bad Boll
www.traum-fabrik.de

Traum-Fabrik – Alles für guten Schlaf

Matratzen, Zudecken und Kissen aus eigener
Herstellung, Lattenroste, Bettgestelle, Bettwäsche,
Spannbettlaken und vieles mehr!

**5 % auf das
gesamte Sortiment**

Die Kombination mit anderen Rabatten oder Nachlässen ist
nicht möglich. Gültig bis 31.12.2018

**Nussbaum
Club+**


GOLFPARK GÖPPINGEN
Fraunhoferstr. 2
73037 Göppingen
Tel. 07161 964140
www.golf-gp.de

GOLFPARK GÖPPINGEN

- Golfkurs - 10 Stunden Unterricht
- Golfschläger (neu und geschenkt)
- 2-Monate-Schnupper-Mitgliedschaft
(Nutzung der Übungseinrichtungen)
Komplettpreis 399 €

**5 % Rabatt auf den
Kurspreis**

Die Kombination mit anderen Rabatten oder Nachlässen ist nicht möglich.
Der Vorteil kann bis zum 31.8.2018 eingelöst werden

Exklusiv für unsere Leser

Profitieren Sie als Leser und Vorteilen. Achten Sie
des Mitteilungsblattes mit bitte auf Nussbaum Club-
dem Nussbaum Club* von Aktionen in Ihrem Mitteil-
zusätzlichen Angeboten lingsblatt:

- **Reiseseiten:** Hier finden Sie attraktive Reiseangebote
- **Verlosungen/Gewinnspiele:** Nehmen Sie an spontanen
Verlosungsaktionen und Gewinnspielen teil
- **Schlemmen bis zum Umfallen:** Sichern Sie sich 50 %
Rabatt bei der Bestellung eines Schlemmerblockes
- **u.v.m**

*Unsere Printleser sind automatisch Mitglied in unserem Nussbaum Club.



www.nussbaum-medien.de

Foto: grki/Thinkstock


**Nussbaum
Club+**

LANDWIRTSCHAFT
ERLEBEN!

100. LWH
LANDWIRTSCHAFTLICHES
HAUPTFEST
29.09. – 07.10.2018

**Landwirtschaftliches Hauptfest
Cannstatter Wasen**
www.lwh-stuttgart.de

Landwirtschaftliches Hauptfest

Zum 100. Mal findet dieses Jahr das Landwirtschaftliche Hauptfest vom 29.09. – 07.10.2018
auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart statt. Mit mehr als 600 Ausstellern dreht sich auf
Süddeutschlands größter Fachaussstellung für Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft alles
um Tiere, Technik, Natur und Ernährung. Kommen Sie vorbei!

2 €

**Rabatt auf die
Eintrittskarte**

**Ihr Vorteilscode:
Nussbaum**

**Aktionszeitraum:
01.07.2018 - 31.07.2018**

Bitte bestellen Sie Ihr Ticket mit dem Vorteilscode „Nussbaum“ online über easyticket.de/nussbaum, telefonisch unter
0711-2 555 555 oder in allen ETS-Vorverkaufsstellen. Veranstaltung vom 29.09. – 07.10.2018

Ihr e-Bike Experte in Eislingen

Achtung: Es gibt eine Rabattaktion!


BH 15%* auf alle vorrätigen
e-Bike Typen von BH-Bikes

*nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen

07161 - 98 78 466 | goeppingen@emotion-technologies.de

e-motion e-Bike Welt Göppingen

Stuttgarter Str 186, 73054 Eislingen Fils

Di - Fr

10.00 - 18.30

Samstag

10.00 - 16.00

Urlaub von Anfang an!

Flughafenzubringer kostenloszum Flughafen Stuttgart, hin u. zurück, ab/bis Haustüre,
ab 1.500,- € Gesamtreisepreis.**Reisebüro Deggingen**

Hauptstraße 73 • Telefon 07334 21404


Taxi *Feuchter*

www.taxi-feuchter.de

07335 92 33 91

Rollstuhltransport

Flughafentransfer

Dialysefahrten

Kurier u. Botenfahrten

Krankenfahrten

7- und 8-Sitzerbus

Inh. Müller Heinrich • Bahnhofstr. 3 • 73347 Mühlhausen

JOWA Schuhe Markenschuhe immer günstig
Geislingen/Altstadt, Tälesbahnstr. 15, Nähe Sternplatz

Spar
Gutschein
gültig bis 30.07.2018
10.-Gültig auf alle Schuhe und
Taschen ab 25.- Euro VK
auch auf reduzierte Preise*1 Gutschein je Paar anrechenbar jowa-schuhe.de
Montag - Freitag: 9.00-19.00, Samstag: 9.00-18.00 Uhr
Spar
Gutschein
gültig bis 30.07.2018
20.-Gültig auf alle Schuhe und
Taschen ab 69.- Euro VK
auch auf reduzierte Preise

Gruibingen, Hauptstr. 1,
Tel. 07335 5198
Deggingen, Hauptstr. 36/38,
Tel. 07334 6080930

**METZGEREI
ZUM ADLER**

**Metzgerei +
Partyservice**

Da weiß man, dass es schmeckt!

Angebot zum Wochenende

Schweinebug	100 g	0,95
Lyoner auch abgebunden	100 g	1,25
Weißer Presswurst	100 g	0,98
Salami	100 g	1,70
Butterkäserolle	100 g	1,15

**Fleisch und Wurst rund um die Uhr an unseren Automaten
in Deggingen, Gruibingen und Hausen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Mangold Mineralöl GmbH**Ihr Service-Partner aus der Region
Schnell – Zuverlässig – Kompetent

89150 Laichingen

Kraftstoffe – Heizöle – Schmierstoffe

Tel.: 07333-6027

Fax: 07333-4010

VfB

TAG DES BRUSTRINGS
bewegt seit 1893

**VfB STUTTGART vs.
ATLÉTICO DE MADRID**

SO., 05.08.2018 | 16:45 UHR

MERCEDES-BENZ ARENA

TICKETS UNTER: SHOP.VfB.DE

**Anzeigenschluss**

Mittwoch, 11.00 Uhr